

Staufix

Typ 1/Typ 2



DE	Einbau- und Betriebsanleitung.....	2
EN	Installation and operating instructions.....	14
FR	Instructions de pose et d'utilisation.....	26
IT	Istruzioni per l'installazione e l'uso.....	38
NL	Inbouw- en bedieningshandleiding.....	50
PL	Instrukcja zabudowy i obsługi.....	62
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	74



Einbau- und Betriebsanleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage. Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:
www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	5
4	Montage.....	8
5	Inbetriebnahme.....	11
6	Betrieb.....	12
7	Wartung.....	13
8	Entsorgung.....	13

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 4	Querverweis auf Kapitel 2
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Zeichen	Signalwort	Bedeutung
	Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
	Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
	Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
	Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Folgende Zeichen werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung
	Betriebsanleitung beachten
	Allgemeines Gebotszeichen

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Betreiber ist dazu verpflichtet, die Anlage gegen Benutzung durch Unbefugte zu sichern.

Es besteht Infektionsgefahr bei Kontakt mit Abwasser oder verschmutzten Anlagenteilen. Persönliche Schutzausrüstung benutzen, um direkten Kontakt mit Augen, Mund oder Haut zu vermeiden. Bei direktem Kontakt die betroffenen Körperstellen sofort gründlich reinigen und ggf. desinfizieren.

Bei Arbeiten in Schächten besteht die Gefahr, dass die Atmosphäre gesundheitsgefährdend ist. Auf ausreichende Belüftung achten. Ggf. Sicherheitseinrichtungen, wie z. B. Multigaswarngerät, verwenden.

Das Produkt nicht als Steighilfe verwenden.

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden. Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

2.2 Personal-Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Freigegebene Tätigkeiten	Person	
	Betreiber	Sachkundiger
Sichtprüfung, Öffnen und Schließen des Notverschlusshebels	✓	✓
Einbau, Tausch von Komponenten, Inbetriebnahme, Wartung (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rückstauverschluss *Staufix* ist ausschließlich für fäkalienfreies Abwasser vorgesehen. Die Montage erfolgt in durchgehende Rohrleitungen.

Nach DIN EN 13564 ist der Rückstauverschluss *Staufix* zur Sicherung gegen Rückstau in Privathaushalten bestimmt. Der Norm entsprechend gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Abwasser muss im natürlichen Gefälle abgeführt werden.
- Der Benutzerkreis der angeschlossenen Entwässerungsgegenstände muss klein sein.
- Die Installation muss in einem Raum von untergeordneter Nutzung sein.
- Bei Rückstau muss auf die Entwässerungsgegenstände verzichtet werden.

Das Reinigungsrohr dient als Grundkörper für den Rückstauverschluss *Staufix*. Bei einem Reinigungsrohr ohne Rückstauklappen ist kein Rückstauschutz gegeben. Dies kann durch entsprechende Umrüstsätze nachgerüstet werden.

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

3.1 Produktbeschreibung

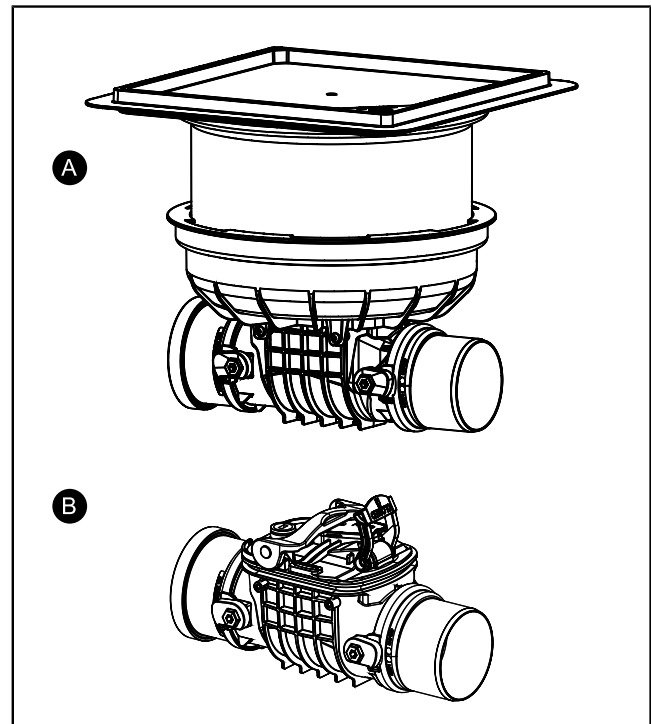
Variante	Typ nach DIN EN 13564...	Ausstattung
Rückstauverschluss Staufix	...Typ 2	Notverschluss, 2 Rückstauklappen
Rückstauverschluss Staufix *	...Typ 1	Notverschluss, 1 Rückstauklappe
Reinigungsrohr **	--	--

* Zum Rückstauverschluss Typ 2 nachrüstbar

** Zum Rückstauverschluss Typ 1 oder 2 nachrüstbar

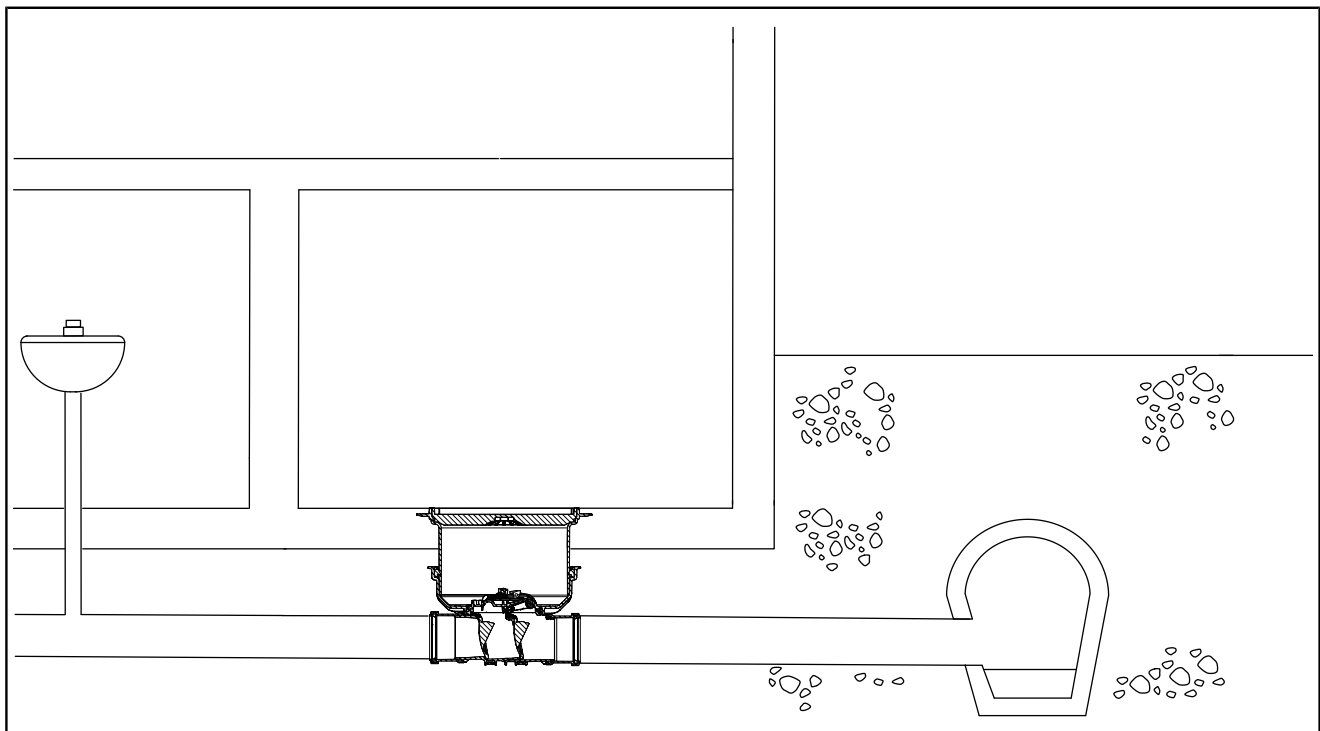
Der Rückstauverschluss ist zum Einbau in die Bodenplatte (A) oder in eine freiliegende Abwasserleitung (B) vorgesehen.

Der Notverschluss kann für zusätzliche Sicherheit während längerer Abwesenheit geschlossen werden. Er ist außerdem für die Durchführung der Dichtheitsprüfung notwendig.

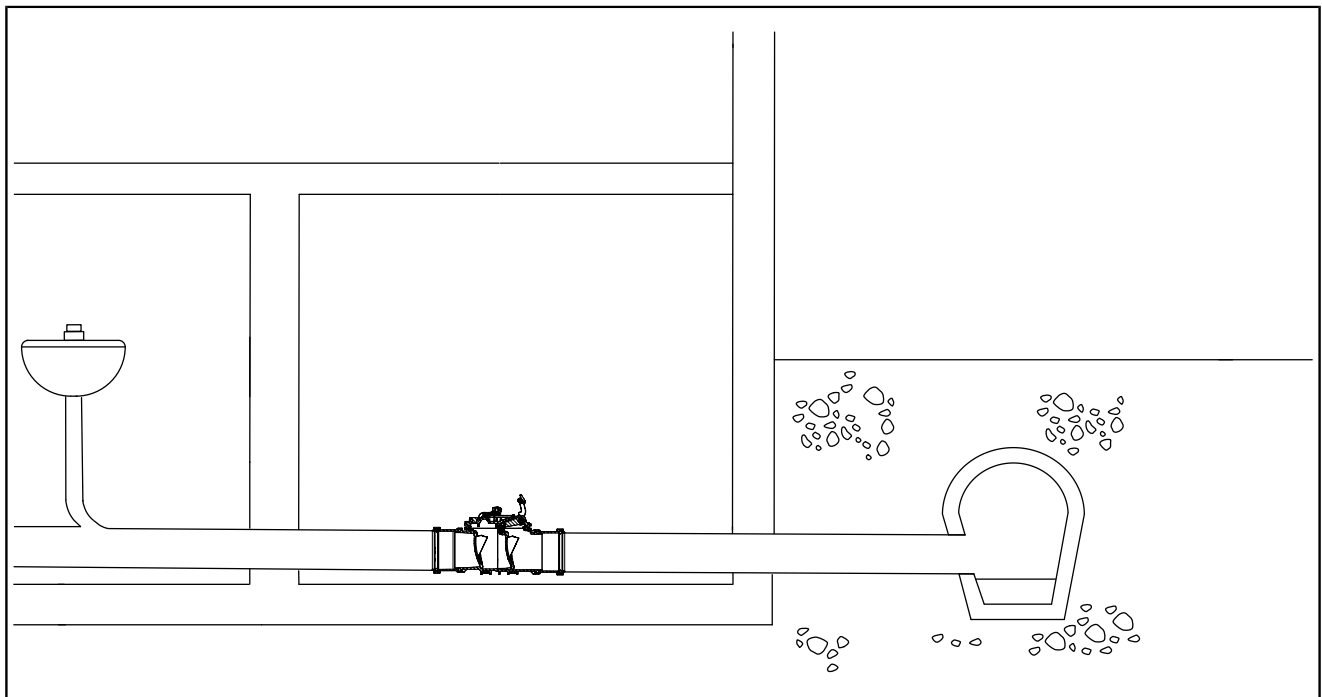


3.2 Funktionsprinzip

Einbau in die Bodenplatte



Einbau freiliegend

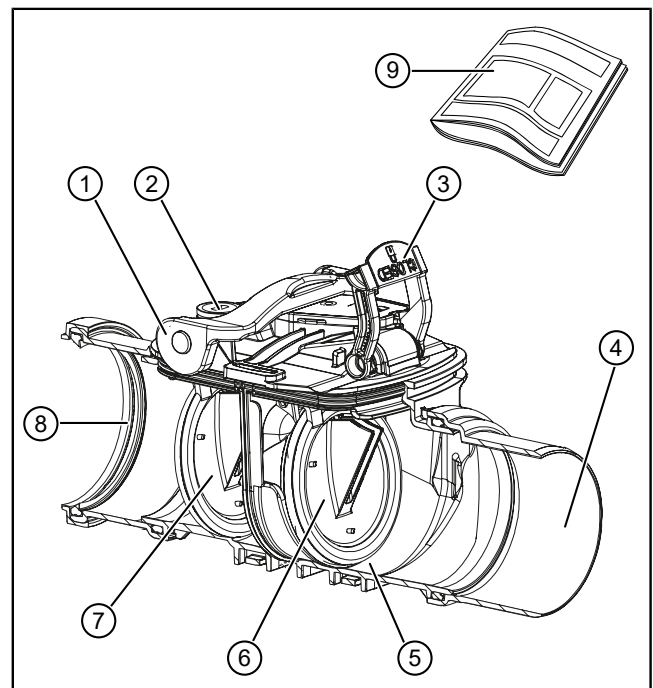


3.3 Lieferumfang

Einbau freiliegend

(1)	Verriegelungsdeckel
(2)	Verschlussschraube (Funktionskontrolle Notverschluss)
(3)	Notverschlusshebel
(4)	Spitzende
(5)	Grundkörper
(6)	Rückstauklappe mit Notverschluss*
(7)	Rückstauklappe*
(8)	Muffe
(9)	Betriebsanleitung

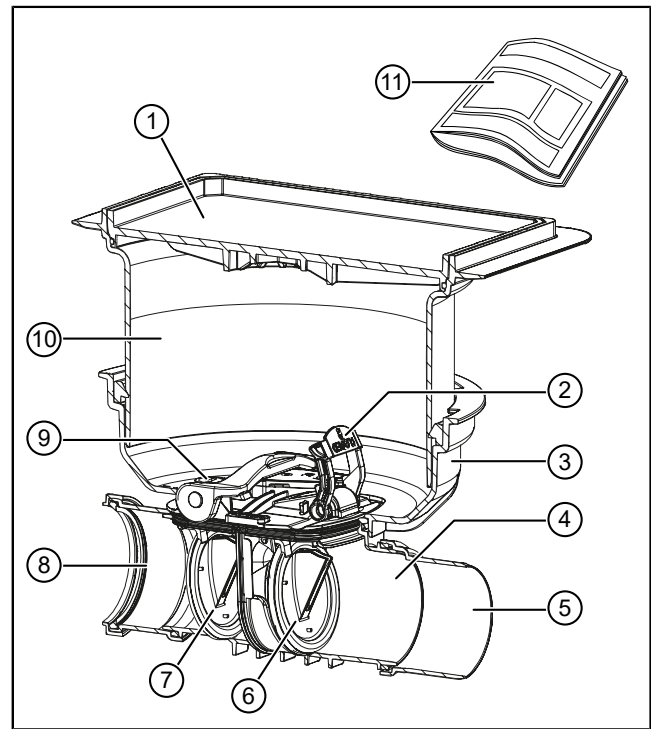
* verschiedene Ausführungen



Einbau in Bodenplatte

(1)	Aufsatzstück mit Abdeckung*
(2)	Notverschlusshebel
(3)	Aufnahme für Aufsatzstück bzw. Verlängerungsstück, verbunden mit Grundkörper
(4)	Grundkörper
(5)	Spitzende
(6)	Rückstauklappe mit Notverschluss*
(7)	Rückstauklappe*
(8)	Muffe
(9)	Verschlussschraube (Funktionskontrolle Notverschluss)
(10)	Verlängerungsstück (Option, ggf. mehrere)
(11)	Betriebsanleitung

* verschiedene Ausführungen



3.4 Technische Daten

Spezifikation	Wert
Belastungsklasse (DIN EN 124) bei Einbau in Bodenplatte	A 15 (max. 1,5 t)
Zulässige Abwassertemperatur gemäß DIN EN 13564	0 - 75 °C

	Länge L x Höhe H [mm]	
	Einbau freiliegend	Einbau in Bodenplatte
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Zu-/Auslauf DN 200: Hydraulik entspricht DN 150

4 Montage

4.1 Rückstauverschluss anschließen

- ☞ Ausreichend Abstand zur Wand bzw. zu Objekten für Wartungsarbeiten einplanen.
- ▶ Ggf. die beiden Stutzen Zulauf- (4) und Auslaufseite (6) mit dem Grundkörper (3) durch die Schnellverschlüsse (1) befestigen (siehe Montageanleitung der Stutzen). Festen und bündigen Sitz der Stutzen prüfen.
- ▶ Den Rückstauverschluss mit dem Rohrleitungssystem verbinden. Dabei sicherstellen, dass
 - der Rückstauverschluss wie abgebildet mit den Bedienelementen waagrecht nach oben ausgerichtet ist
 - die Einbaulage der Fließrichtung (2) entspricht
- ▶ Sicherstellen, dass der Einhandverschluss (5) geschlossen ist.
- ① Bei Grundkörpern ab DN 150 sind 2 Einhandverschlüsse verbaut.

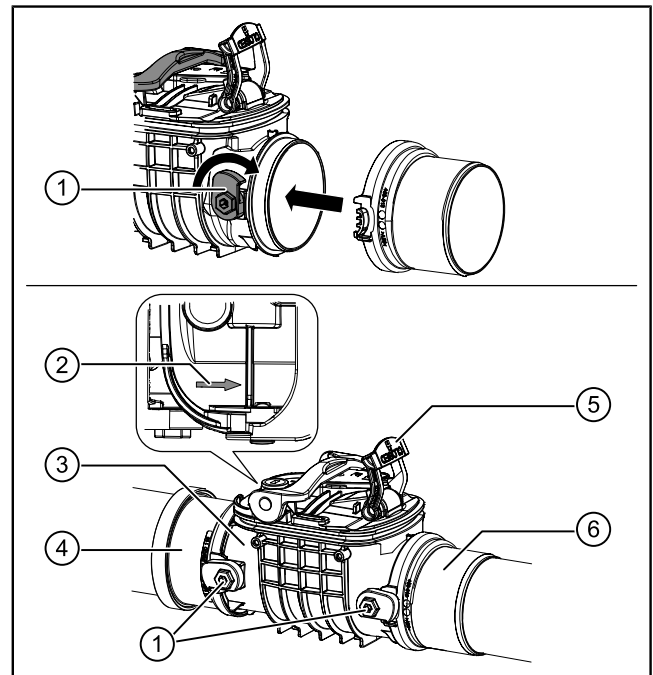
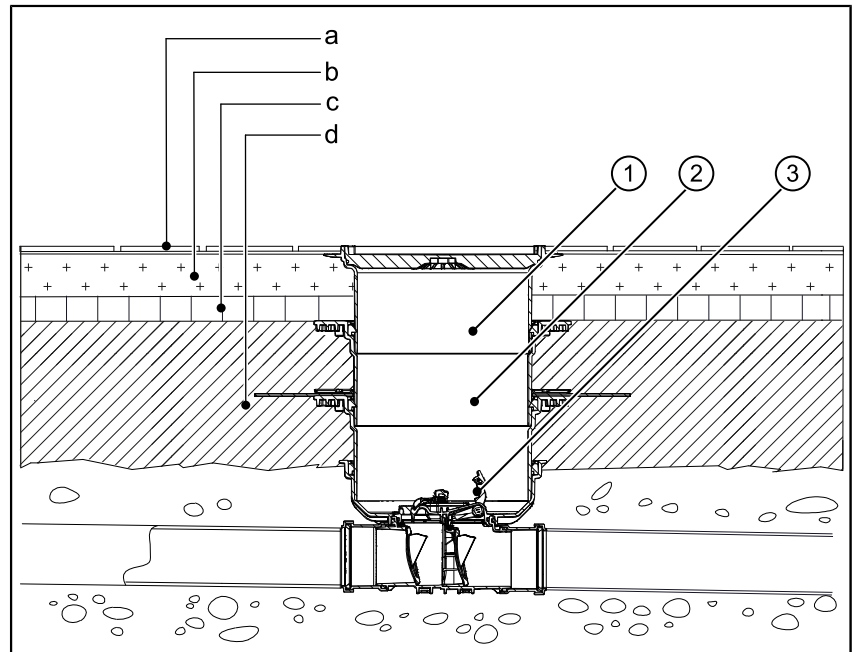


Abb.: Einbaubeispiel: Einbau in eine freilegende Leitung

4.2 Einbau in die Bodenplatte - Weiße Wanne

(wasserundurchlässiger Beton)

- | | | | |
|---|--|---|-------------|
| 1 | Verlängerungsstück für den vertieften Einbau mit Flansch, Art.-Nr. 830070 | | |
| 2 | Verlängerungsstück mit Flansch für den Einbau in WU-Beton, Art.-Nr. 830075 | | |
| 3 | Grundkörper bzw. Rückstauverschluss Staufix für Einbau in die Bodenplatte | | |
| a | Bodenbelag | c | Dämmung |
| b | Estrich | d | Bodenplatte |

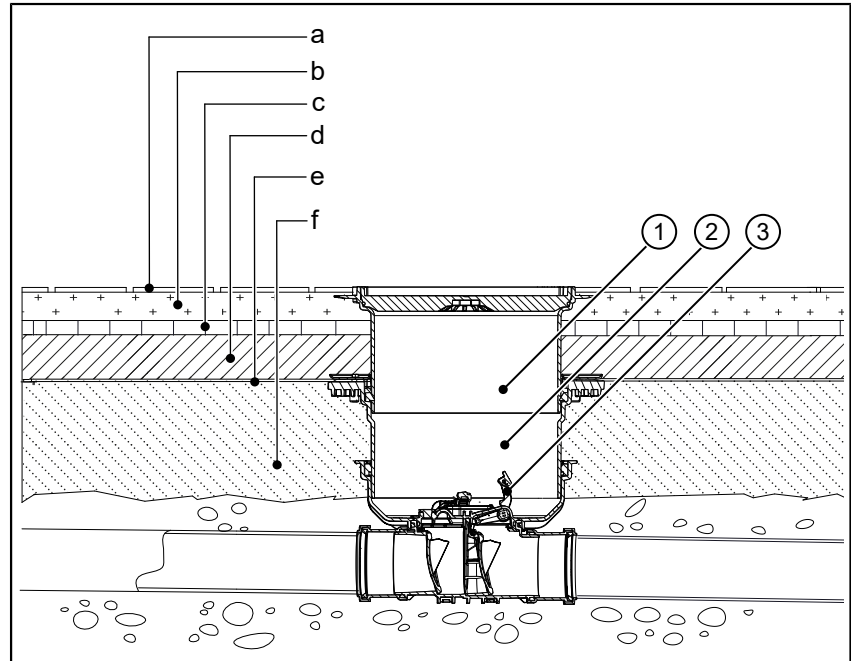


4.3 Einbau in die Bodenplatte - Schwarze Wanne

(Bodenplatte mit Trennlage)

- 1 Verlängerungsstück für den vertieften Einbau mit Flansch, Art.-Nr. 830070
- 2 Verlängerungsstück für vertieften Einbau mit Flansch und Gegenflansch aus Edelstahl Art.-Nr. 830073
- 3 Grundkörper bzw. Rückstauverschluss Staufix für Einbau in die Bodenplatte

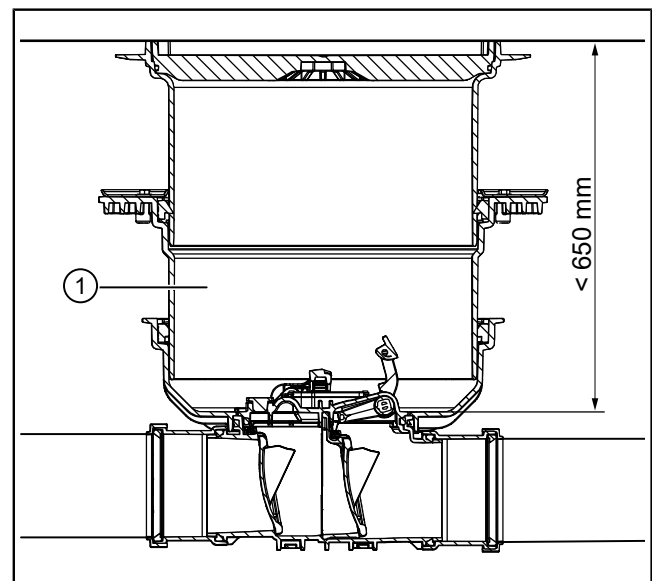
a Bodenbelag	d Betonplatte
b Estrich	e Abdichtung
c Dämmung	f Schutzbeton



4.4 Verlängerungsstück / Aufsatzstück montieren

- ① Nur so viele Verlängerungsstücke (1) montieren, dass der Rückstauverschluss zu Wartungszwecken erreichbar ist.

Maximale Einbautiefe: 650 mm



- ① Kein mineralisches Schmiermittel verwenden.
- ▶ Aufsatzstück bei Bedarf kürzen.
- ① Für das Kürzen die Mindesteinstecktiefe beachten.
Das Aufsatzstück muss innen ca. 2,5 cm über die Dichtung ragen.
- ▶ Dichtung (4) auf Grundkörper (5) aufsetzen.
- ▶ Dichtlippe einfetten.
- ▶ Ggf. Verlängerungsstück (1) einsetzen. Die beiliegende Anleitung 016-033 beachten.
- ▶ Dichtung (3) aufsetzen.
- ▶ Dichtlippe einfetten.
- ▶ Aufsatzstück (2) einsetzen.
- ▶ Bei Bedarf das Aufsatzstück um bis zu 5° neigen.
- ▶ Abschließend den korrekten Sitz der Dichtlippe(n) prüfen.

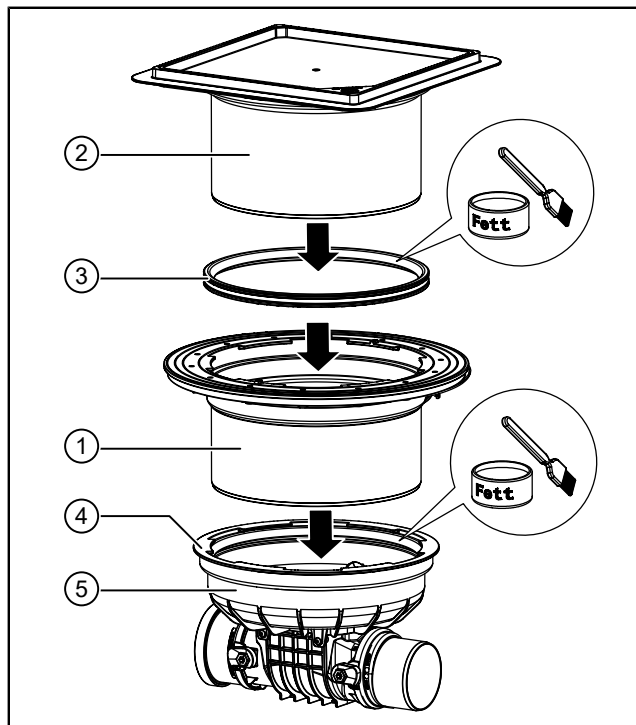
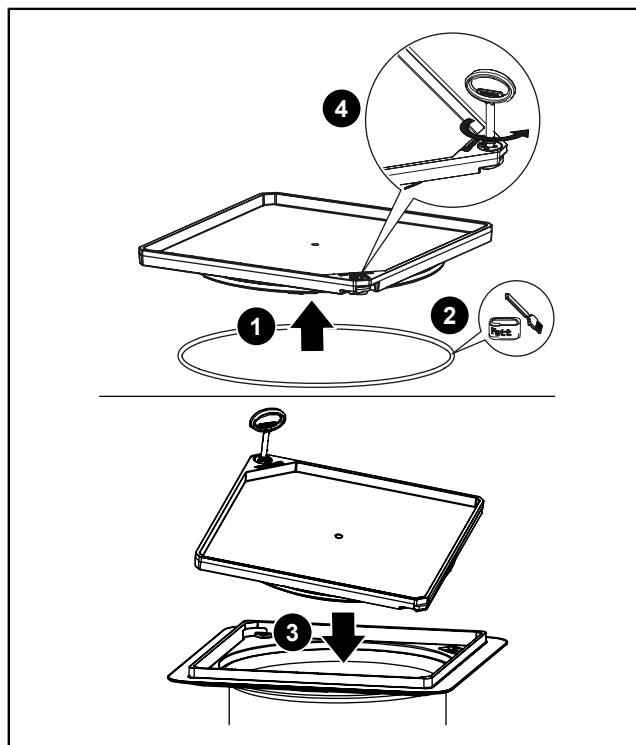


Abb.: Einbaubeispiel mit einem Aufsatzstück (2) mit Abdeckung und einem Verlängerungsstück (1)

Abdeckplatte montieren

- 👁 Lock & Lift ist geöffnet.
- ▶ Dichtung auf Unterseite der Abdeckplatte montieren. ①
- ▶ Dichtung außen einfetten. ②
- ▶ Abdeckplatte mit Rastnase voraus in das Aufsatzstück einsetzen. ③
- ▶ Lock & Lift mit Schlüssel verriegeln. ④
- ① Das Aufsatzstück mit Abdeckplatte dient zugleich als Bauzeitschutz. Schutzfolie erst nach Einbau entfernen!
- ① Befliesbare KESSEL-Abdeckplatten (Fliesenhöhe inklusive Fliesenkleber maximal 15 mm) können mit neutralvernetztem Silikon oder Verfugungsmaterial auf Epoxidharzbasis beflies werden. Das Verfugen muss in jedem Fall hohlraumfrei und mit zum Fliesenmaterial passendem Dichtmaterial erfolgen.

Zur Verlegung von Fliesen eignen sich Produkte z. B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, wird die folgende Vorgehensweise empfohlen.



Verlegung von Fliesen:

- Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303; nach entsprechender Abluftzeit Verlegung der Fliesen mit Silikon → Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.
- Verlegung der Fliesen z. B. mit PCI-Silcoform S (selbsthaftendes Silikon) → Damit kann für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

Verlegung von Naturstein (Marmor, Granit, Agglomarmor):

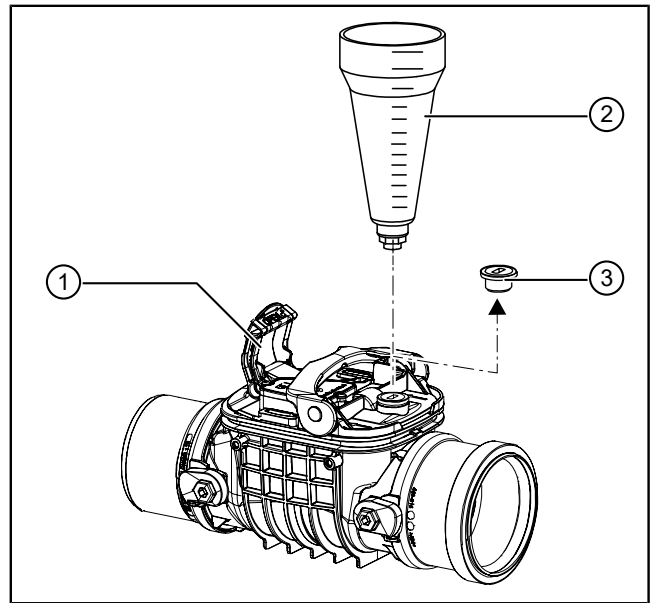
- Grundierung der Abdeckplatte z. B. mit PCI-Flächengrund 303; Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carralit
- Verlegung der Natursteinplatten z. B. mit PCI-Carraform (spezielles Natursteinsilikon); Anwendungsbereiche analog zur Verlegung von Fliesen

5 Inbetriebnahme

5.1 Dichtheitsprüfung nach DIN EN 13564

Nur bei Rückstauverschluss Typ 2 (zwei Rückstauklappen)

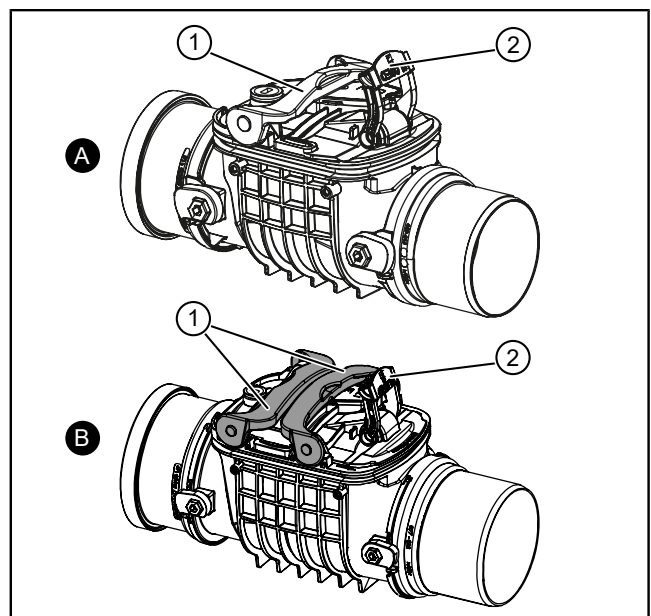
- ① Das Gehäuse des Rückstauverschlusses darf keine Leckagen aufweisen.
- ▶ Notverschluss (1) schließen.
 - ▶ Verschlusschraube (3) herausdrehen.
 - ▶ Prüfrichter (2) hineindreihen.
 - ▶ Wasser bis zur Prüfdruckhöhe von 10 cm in den Prüfrichter (Zubehör: Art.-Nr. 70214) füllen.
 - ▶ Füllhöhe im Trichter 10 Minuten beobachten und gegebenenfalls durch Nachfüllen auf ursprünglicher Höhe halten.
 - ✓ Der Rückstauverschluss gilt als dicht, wenn in diesem Zeitraum nicht mehr als 0,5 Liter Wasser nachgefüllt werden müssen.
 - ▶ Prüfrichter (2) herausdrehen, Verschlusschraube (3) hineindreihen.
 - ▶ Prüfen, ob Verschlusschraube dicht verschlossen ist (kein Spalt).
 - ▶ Notverschluss (1) öffnen.



5.2 Betriebsbereitschaft herstellen

Die Betriebsbereitschaft ist hergestellt, wenn:

- Die Dichtheitsprüfung erfolgreich durchgeführt wurde
- Der Notverschluss (2) geöffnet ist
- Der Einhandverschluss (1) des Verriegelungsdeckels geschlossen ist (Variante A)
- Grundkörper ab DN 150: Die Einhandverschlüsse (1) des Verriegelungsdeckels geschlossen sind (Variante B)

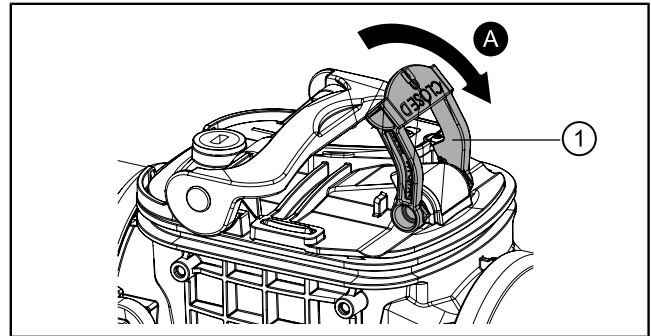


6 Betrieb

6.1 Notverschluss

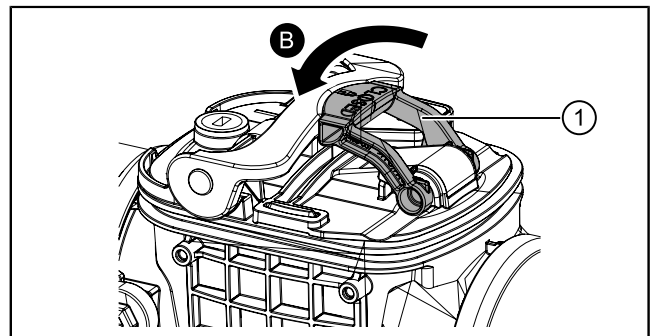
Notverschluss öffnen

- ▶ Notverschlusshebel (1) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (A) bewegen.
- ✓ Position ist „AUF“. Der Notverschluss ist geöffnet (Betriebszustand).



Notverschluss schließen

- ▶ Notverschlusshebel (1) bis zum Anschlag in Pfeilrichtung (B) bewegen.
- ✓ Position ist „ZU“. Der Notverschluss ist geschlossen. Es kann kein Wasser durch den Rückstauverschluss fließen.
- ⓘ Den Notverschluss für den normalen Betrieb wieder öffnen, damit eine ordnungsgemäße Entwässerung nicht behindert wird!



7 Wartung

7.1 Wartungsintervalle

- Monatliche Inspektion durch Betreiber:
 - Sichtprüfung des Rückstauverschlusses
 - Manuelle Prüfung der Beweglichkeit des Notverschlusshebels
- Halbjährliche Wartung durch **sachkundiges** Personal, siehe "Personal-Qualifikation", Seite 4

7.2 Rückstauverschluss warten

- ☞ Es wurde sichergestellt, dass der Zulauf zum Rückstauverschluss während der Wartung unbenutzt bleibt.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Rückstau anliegt, ggf. Notverschlusshebel in Position „AUF“ bringen.
- ▶ Um den Verriegelungsdeckel (2) ausbauen, den Einhandverschluss (1) auf Seite der Verschlusschraube (5) öffnen.
- ▶ Grundkörper ab DN 150: Zweiten Einhandverschluss öffnen.
- ✓ Eine Betätigung von mehr als 90° hebt den Deckel zur leichteren Entnahme heraus.
- ▶ Verriegelungsdeckel (2) abnehmen.
- ▶ Erste Rückstauklappe (4) und, wenn vorhanden, zweite Rückstauklappe (3) nach oben herausheben.



ACHTUNG

- Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.
- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

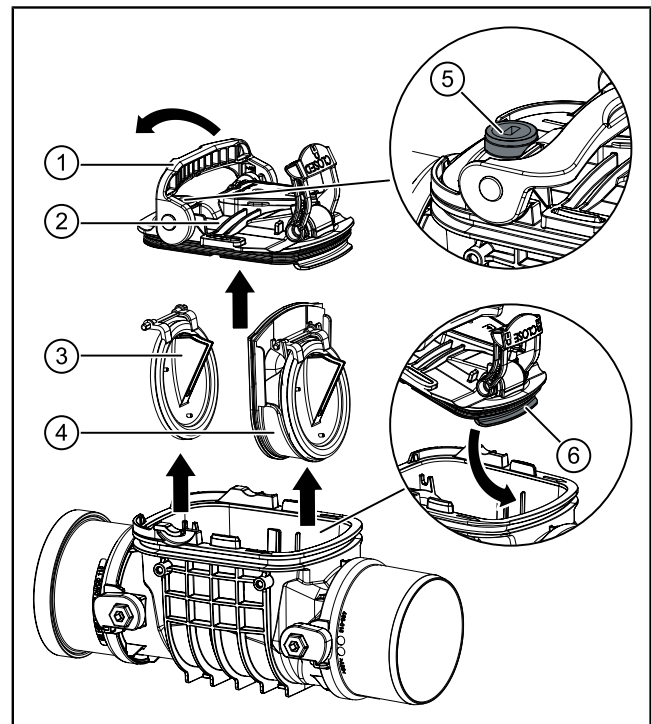
- ▶ Rückstauklappe(n) reinigen.
- ① Die Dichtungen des Verriegelungsdeckels und des Einschietteils (zum Grundkörper hin) dürfen ausschließlich mit KESSEL-Hochleistungsfett (Art.-Nr. 681001) eingefettet werden.



ACHTUNG

- Mineralische oder teilweise mineralische Schmierstoffe beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit und Dichtheit der Anlage.
- ▶ Keine mineralischen oder teilweise mineralischen Schmierstoffe (z. B. WD-40) verwenden.
 - ▶ Ausschließlich vollsynthetische Schmierstoffe verwenden.

- ▶ Rückstauklappe (4) bzw. (3) an den Führungen und Dichtflächen mit KESSEL-Hochleistungsfett einstreichen und wieder einsetzen.
- ▶ Verriegelungsdeckel (2) wieder einbauen, dabei Verriegelungsnase (6) wie abgebildet einfädeln.
- ▶ Dichtheitsprüfung durchführen (siehe "Dichtheitsprüfung nach DIN EN 13564", Seite 11).



8 Entsorgung



ACHTUNG

- Produkte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
 - ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
 - ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Installation and operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.

You can find your contact partner at:

www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	15
2	Safety.....	16
3	Product description and technical data.....	17
4	Installation.....	20
5	Commissioning.....	23
6	Operation.....	24
7	Maintenance.....	25
8	Disposal.....	25

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁️ Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 16	Cross-reference to Chapter 2
ℹ️	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Symbol	Signal word	Meaning
	Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
	Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
	Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
	Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

The following symbols are used:

Symbol	Meaning
	Observe the operating instructions
	General mandatory sign

2 Safety

2.1 General safety notes

The operator is obliged to secure the system against unauthorised use.

There is a risk of infection through contact with sewage or contaminated system components. Use personal protective equipment to avoid direct contact with the eyes, mouth or skin. In case of direct contact, immediately clean the affected areas thoroughly and disinfect if necessary.

When working in chambers, there is a risk that the atmosphere may be hazardous to health. Make sure the system is well aerated. If necessary, use safety equipment such as, for example, a multi-gas warning device.

Do not use the product as access steps.

Polymer components can become damaged or brittle. Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

2.2 Personnel qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Authorised activities	Person	
	Operating company	Competent expert / inspector
Visual inspection, opening and closing of the emergency closure lever	✓	✓
Installation, replacement of components, commissioning, maintenance (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Intended use

The *Staufix* backwater valve is intended exclusively for faecal-free wastewater. The installation is carried out in continuous pipes.

The *Staufix* backwater valve is designed to protect against backflow in private households in accordance with DIN EN 13564. The following requirements apply in accordance with the standard:

- The wastewater must be discharged using a natural gradient.
- There must be a small number of users for the connected drainage objects.
- The installation must be in a room of low-priority use.
- In the event of backwater, the drainage objects must not be used.

The clean out serves as the drain body for the *Staufix* backwater valve. A clean out without a backwater flap does not provide backwater protection. Respective conversion kits can be retrofitted.

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

3 Product description and technical data

3.1 Product description

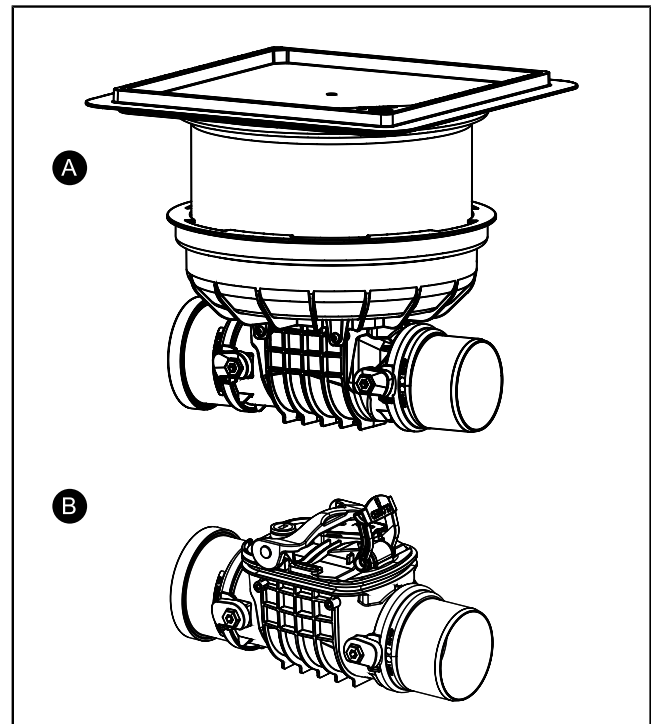
Variant	Type in accordance with DIN EN 13564...	Equipment
Staufix backwater valve	...Type 2	Emergency closure 2 backwater flaps
Staufix backwater valve *	...Type 1	Emergency closure 1 backwater flap
Clean out **	--	--

* Can be retrofitted to a type 2 backwater valve

** Can be retrofitted to a type 1 or 2 backwater valve

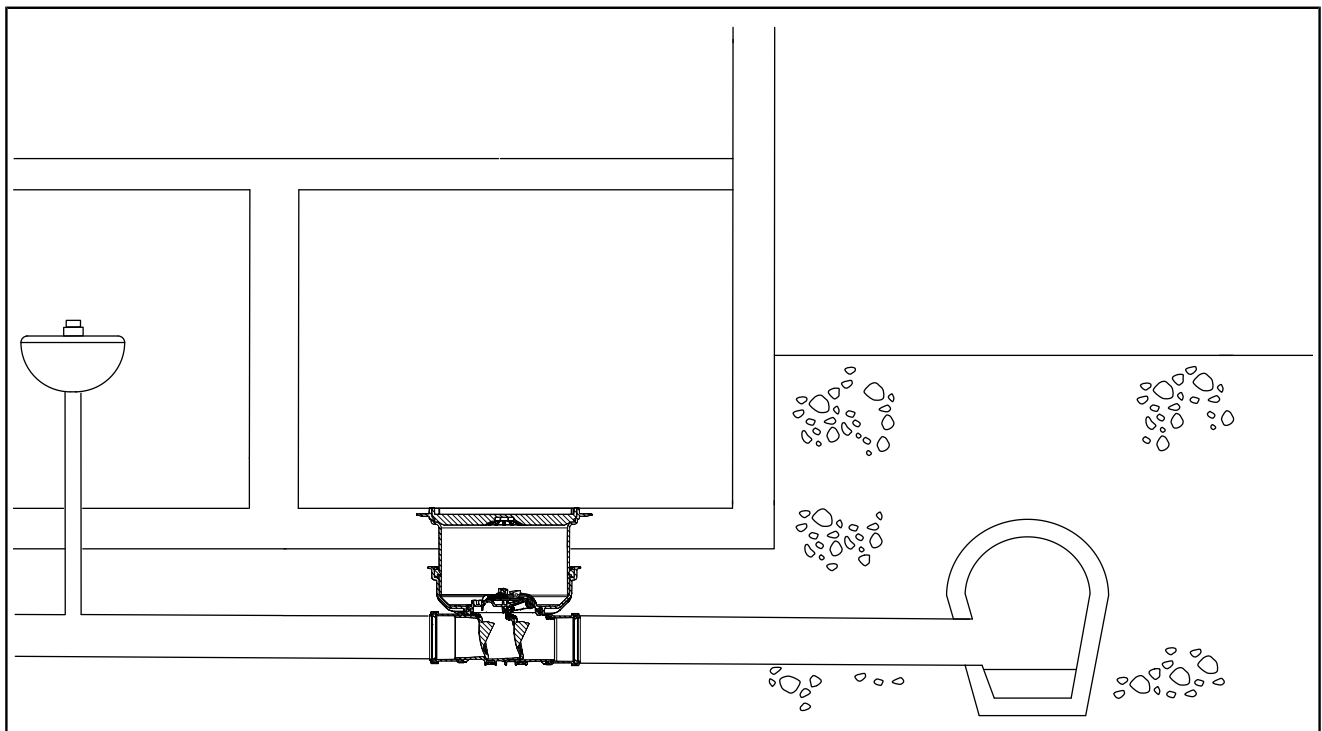
The backwater valve is designed for floor slab installation (A) or for installation in an exposed drainage pipe (B).

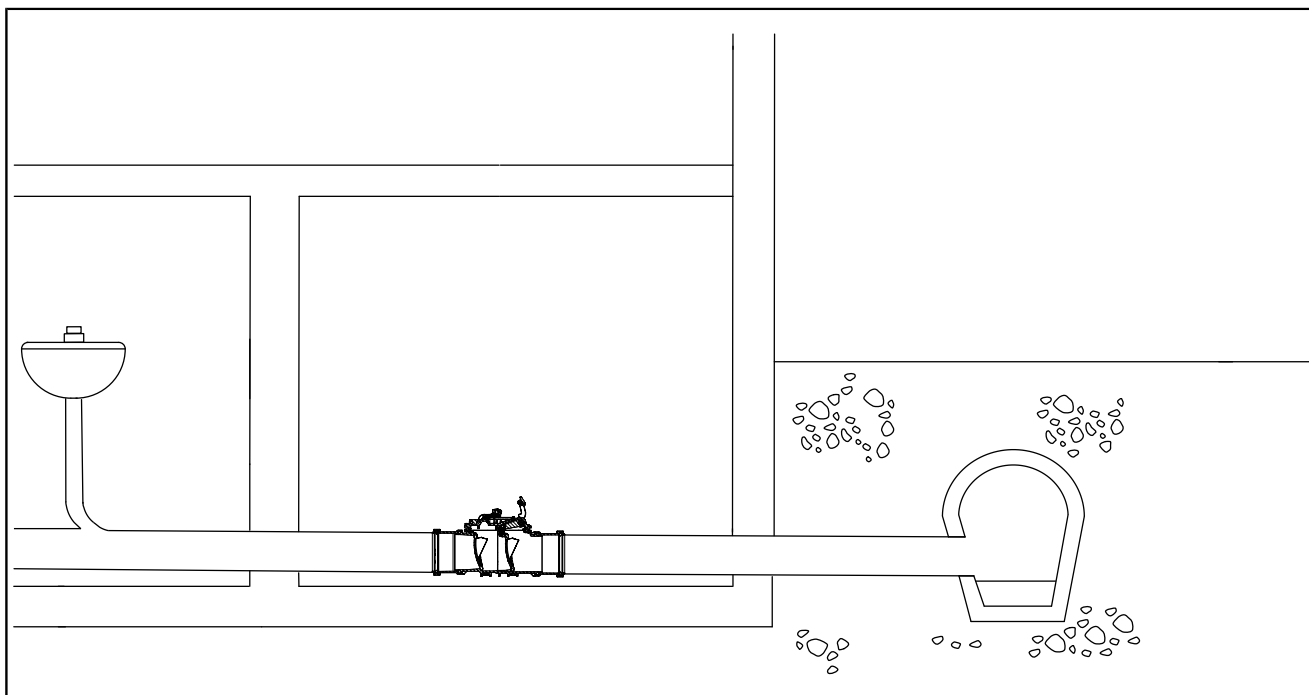
The emergency closure can be closed for additional security during longer periods of absence. It is also necessary for carrying out the leak test.



3.2 How it works

Floor slab installation



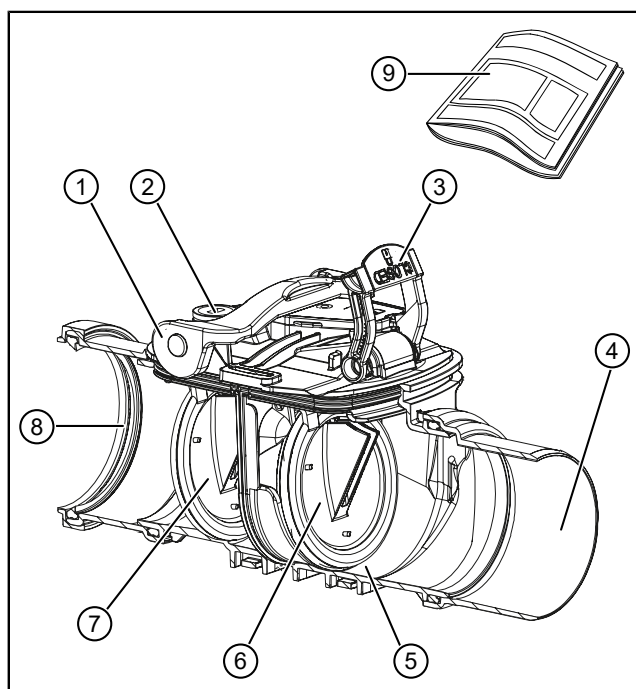


3.3 Scope of delivery

Installation in an exposed wastewater pipe

(1)	Lockable cover
(2)	Screwed sealing plug (functional check emergency closure)
(3)	Emergency closure lever
(4)	Spigot
(5)	Drain body
(6)	Backwater flap with an emergency closure*
(7)	Backwater flap*
(8)	Socket
(9)	Operating instructions

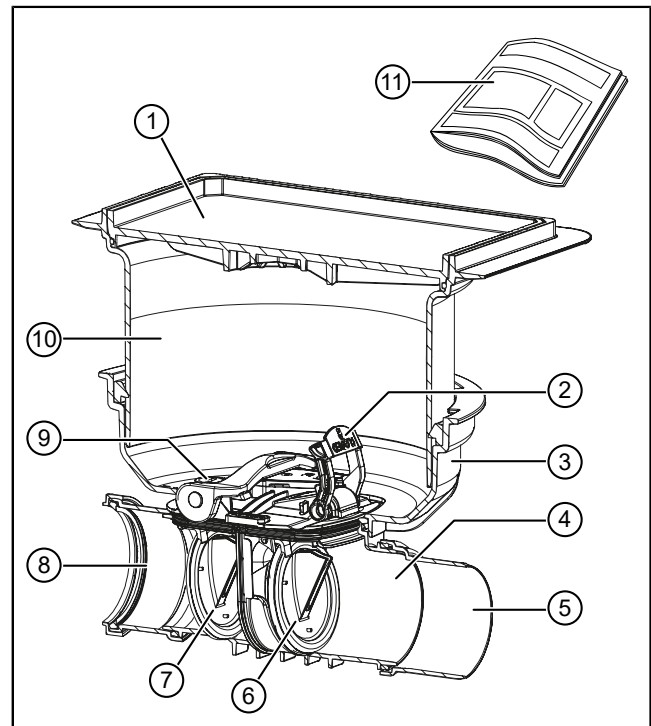
* Different versions



Floor slab installation

(1)	Upper section with a cover*
(2)	Emergency closure lever
(3)	Seat for upper section or extension section, connected to the drain body
(4)	Drain body
(5)	Spigot
(6)	Backwater flap with an emergency closure*
(7)	Backwater flap*
(8)	Socket
(9)	Screwed sealing plug (functional check emergency closure)
(10)	Extension section (option, several if necessary)
(11)	Operating instructions

* Different versions



3.4 Technical data

Specification	Value
Load class (DIN EN 124) for floor slab installation	A 15 (max. 1.5 t)
Permissible wastewater temperature in accordance with DIN EN 13564	0 - 75 °C

	Length L x height H [mm]	
	Installation in an exposed wastewater pipe	Floor slab installation
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Inlet/outlet DN 200: hydraulics correspond to DN 150

4 Installation

4.1 Connecting the backwater valve

- 👁 Allow sufficient distance from the wall or other objects for maintenance work.
- ▶ If necessary, fix the two connecting pieces on the inlet (4) and drain side (6) to the drain body (3) using the quick-release closures (1) (see the installation instructions for the connecting pieces). Check that the connecting pieces are seated firmly and flushly.
- ▶ Connect the backwater valve to the pipe system. Make sure that
 - the backwater valve is aligned vertically upwards with the operating elements as shown
 - the installation location corresponds to the direction of flow (2)
- ▶ Ensure that the one-handed closure (5) is closed.
- ① Drain bodies DN 150 upwards have 2 one-handed closures.

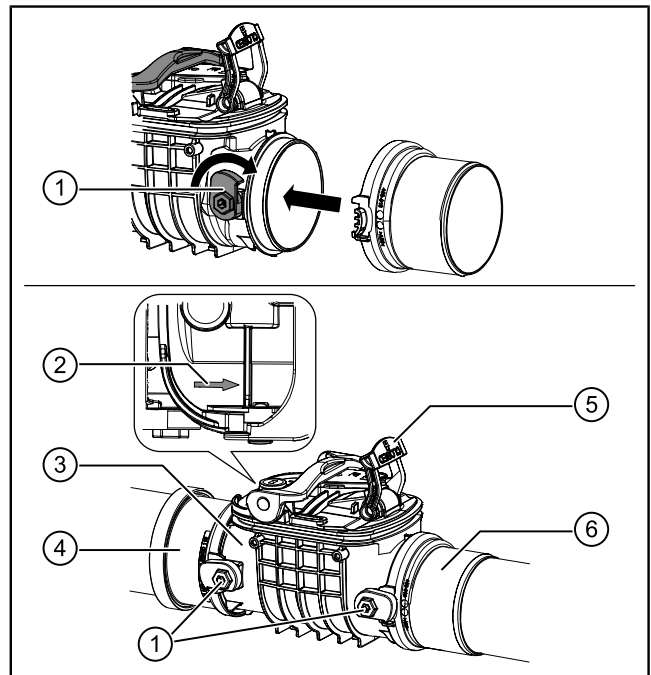
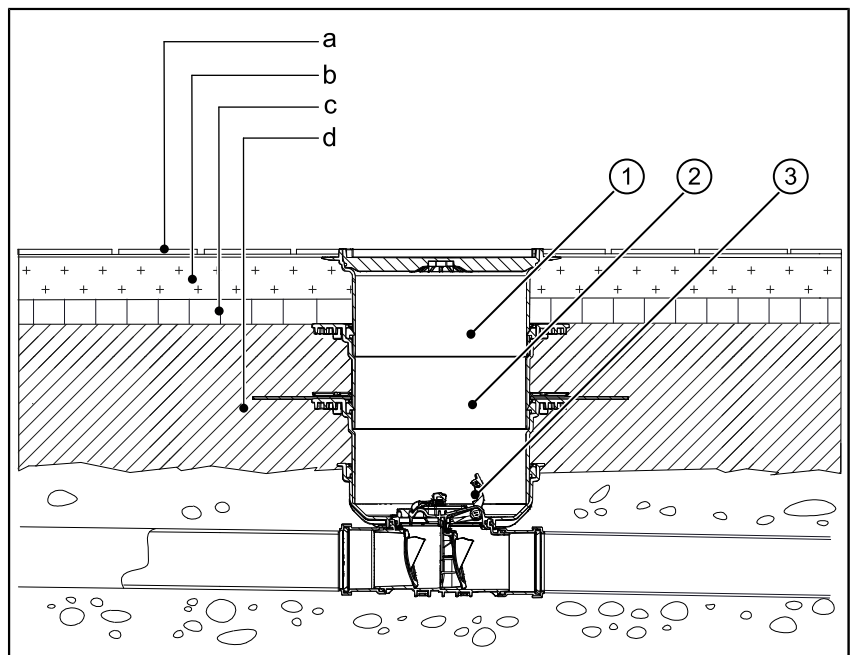


Fig.: Installation example: Installation in an exposed pipe

4.2 Floor slab installation - white tank

(waterproof concrete)

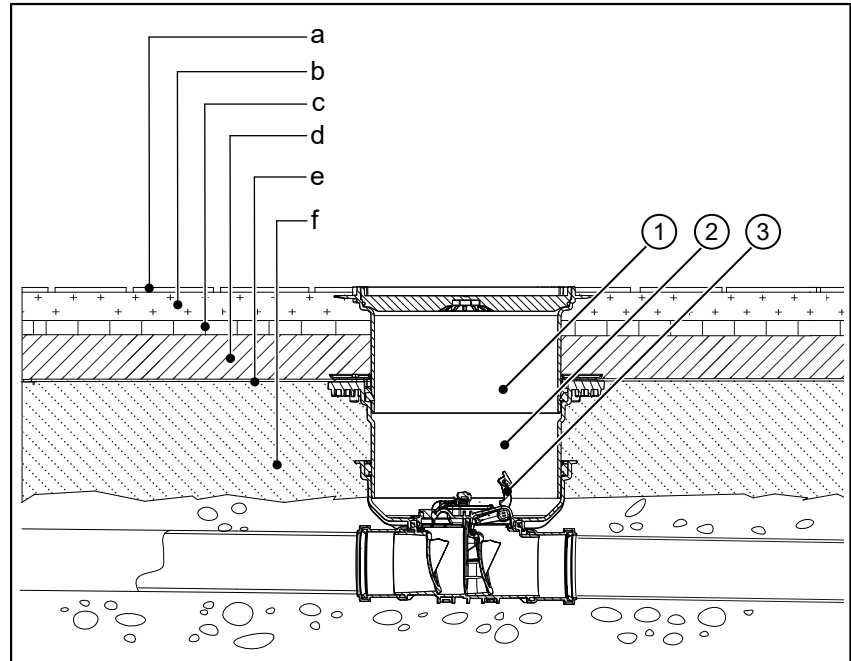
- | | |
|---|--|
| 1 | Extension section for deeper installation with flange, art. no. 830070 |
| 2 | Extension section with flange for installation in waterproof concrete, art. no. 830075 |
| 3 | Drain body or Staufix backwater valve for floor slab installation |
| a | Floor covering |
| b | Screed |
| c | Insulation |
| d | Installation |



4.3 Floor slab installation - bituminous membrane

(Floor slab with a separating layer)

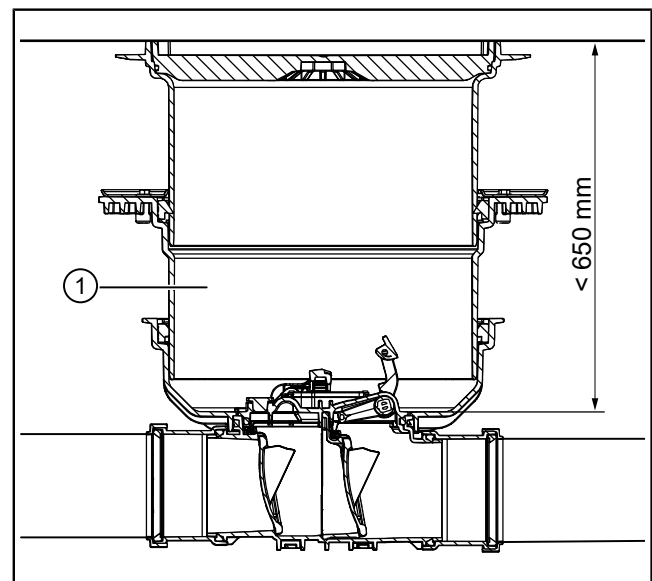
1	Extension section for deeper installation with flange, art. no. 830070		
2	Extension section for deeper installation with flange and mating flange made of stainless steel, art. no. 830073		
3	Drain body or Staufix backwater valve for floor slab installation		
a	Floor covering	d	Concrete slab
b	Screed	e	Waterproofing layer
c	Insulation	f	Protective concrete



4.4 Installation of the extension section / upper section

- ① Only install as many extension section (1) as are necessary for the backwater valve to be reached for maintenance purposes.

Maximum installation depth: 650 mm



- ❶ Do not use a mineral lubricant
- Shorten the upper section if necessary.
- ❶ Heed the minimum insertion depth when shortening. The upper section must project approx. 2.5 cm above the seal on the inside.
- Place the seal (4) on the drain body (5).
- Grease the sealing lip.
- Insert the extension section (1) if necessary. Please observe the enclosed instructions 016-033.
- Fit the seal (3).
- Grease the sealing lip.
- Insert the upper section (2).
- Tilt the upper section by up to 5° if necessary.
- Then check to ensure that the sealing lip(s) fit properly.

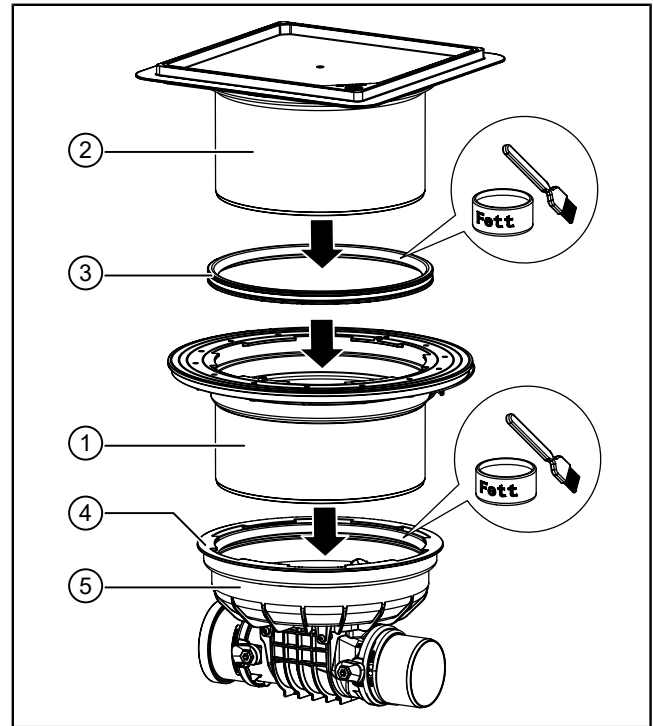
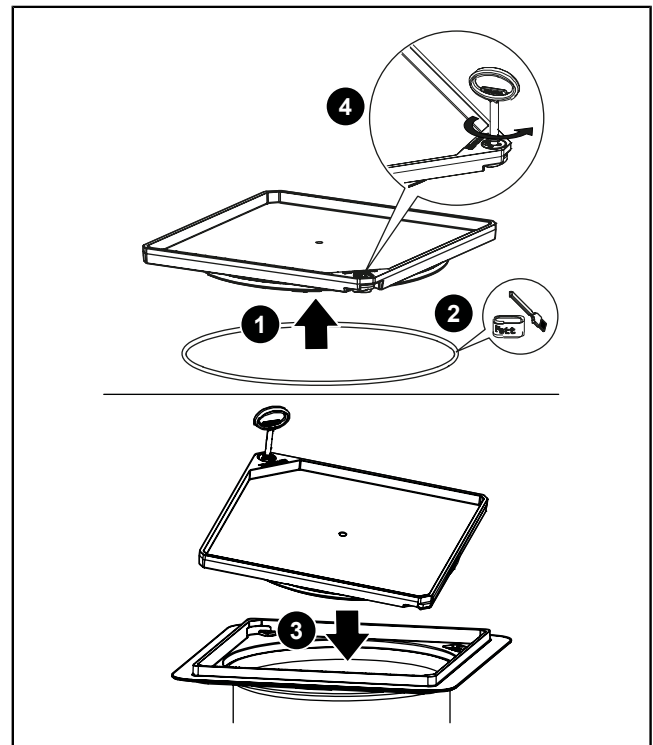


Fig.: Installation example with an upper section (2) with cover and an extension section (1)

Fitting the cover plate

- 👁 Lock & Lift is open.
- Fit the seal on the underside of the cover plate. ❶
- Grease the seal on the outside. ❷
- Fit the cover plate into the upper section click-in lug first. ❸
- Use the key to lock Lock & Lift. ❹
- ❶ The upper section with cover plate serves as a temporary protective cover at the same time. Do not remove the protective film until after the installation!
- ❶ Tileable KESSEL cover plates (tile height including tile adhesive maximum 15 mm) can be tiled using neutrally cross-linked silicone or epoxy resin-based grouting material. Grouting must always be cavity-free, using a sealing material to match the tile material.

Products, e.g. from PCI, Schomburg, Deitermann, are suitable for tile laying. To achieve trouble-free processing and adhesion, we recommend the following procedure.



Tile laying:

- Prime the cover plate e.g. with PCI primer 303; Following the respective flash-off time, lay the tiles with silicone → This type of laying is particularly suitable for thinner tiles since the base can be filled up to the required height.
- Lay the tiles e.g. with PCI-Silcoferm S (self-adhesive silicone) → This allows a thin adhesive bed to be used for thicker tiles.

Laying natural stone (marble, granite, aggro-marble):

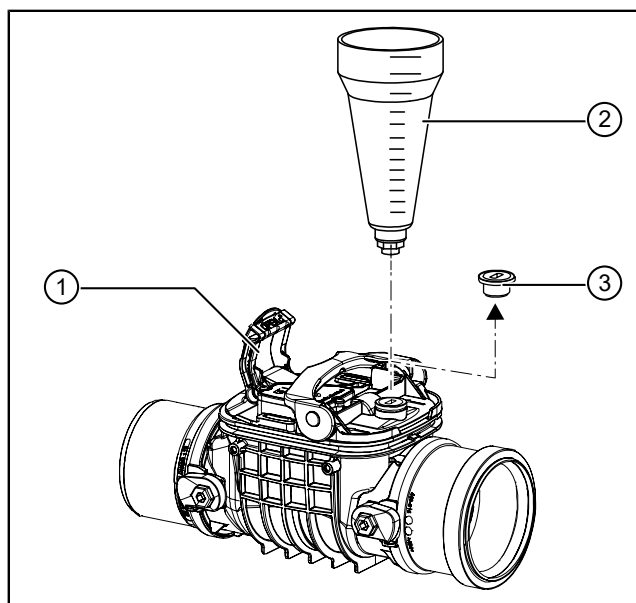
- Prime the cover plate e.g. with PCI primer 303; Lay the natural stone panels e.g. using PCI-Carralit
- Lay the natural stone panels e.g. using PCI-Carraferm (special silicone for natural stone); areas of application similar to laying tiles.

5 Commissioning

5.1 Leak test in accordance with DIN EN 13564

Only for backwater valve type 2 (two backwater flaps)

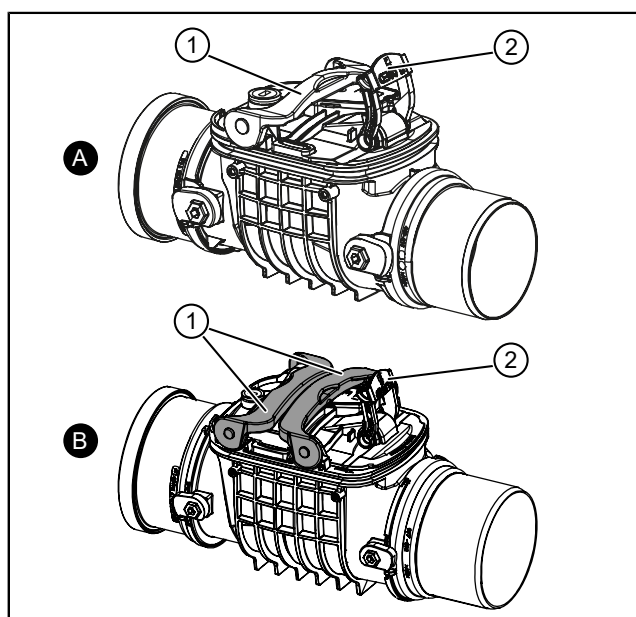
- ❶ The backwater valve housing must not show signs of leaks.
- ▶ Close the emergency closure (1).
- ▶ Unscrew the drain plug (3).
- ▶ Screw in the testing funnel (2).
- ▶ Fill the testing funnel (accessory: art. no. 70214) with water up to the test pressure height of 10 cm.
- ▶ Observe the filling level in the funnel for 10 minutes, keep to the original level by refilling if necessary.
- ✓ The backwater valve is considered watertight if no more than 0.5 litres of water has to be refilled during this time.
- ▶ Unscrew the testing funnel (2) and screw in the drain plug (3).
- ▶ Check whether the drain plug is sealed tight (no gap).
- ▶ Open the emergency closure (1).



5.2 Declare the system ready for operation

The system is ready for operation if:

- The leak test has been successfully completed
- The emergency closure (2) is open
- The one-handed closure (1) of the lockable cover is closed (version A)
- Drain body from DN 150: The one-handed closures (1) of the lockable cover are closed (version B)

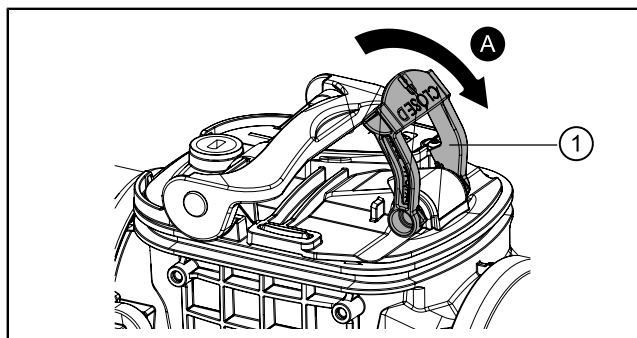


6 Operation

6.1 Emergency closure

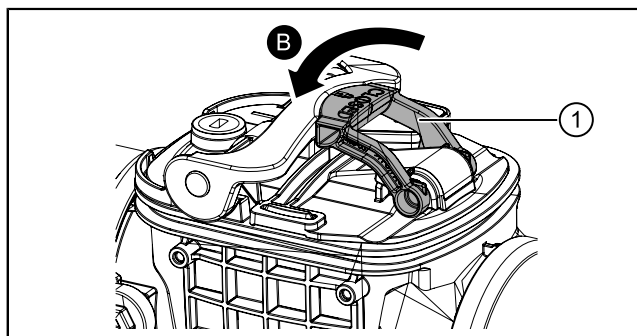
Open the emergency closure

- Move the emergency closure lever (1) all the way in the direction of the arrow (A).
- ✓ Position is „UP“. The emergency closure is open (operating condition).



Close the emergency closure

- Move the emergency closure lever (1) all the way in the direction of the arrow (B).
- ✓ Position is „CLOSED“. The emergency closure is closed. No water can flow through the backwater valve
- ❗ Reopen the emergency closure for normal operation so that proper drainage is not impeded!



7 Maintenance

7.1 Maintenance intervals

- Monthly inspection by the operating company:
 - Visual inspection of the backwater valve
 - Manual inspection of the manoeuvrability of the emergency closure lever
- Six-monthly maintenance by **competent skilled** personnel, see *"Personnel qualification"*, page 16

7.2 Service the backwater valve

- 👁 Ensure that the inlet to the backwater valve remained unused during the maintenance.
- ▶ Ensure that there is no backwater; if necessary, move the emergency closure lever to the „OPEN“ position.
- ▶ To remove the lockable cover (2), open the one-handed closure (1) on the side of the locking screw (5).
- ▶ Drain body from DN 150: Open the second one-handed closure.
- ✓ Pressing more than 90° lifts the cover for easier removal.
- ▶ Remove the lockable cover (2).
- ▶ Lift out the first backwater flap (4) and, if present, the second backwater flap (3) in an upwards direction.



NOTICE

- Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.
- ▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

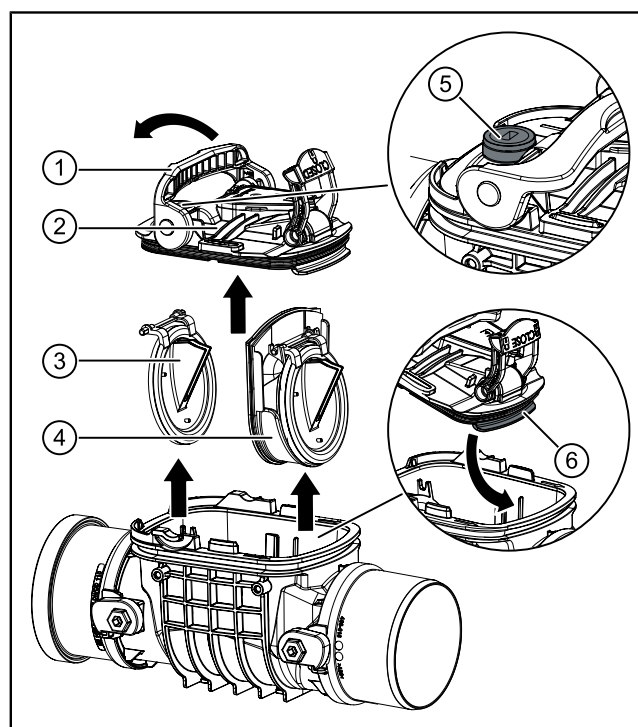
- ▶ Clean the backwater flap(s).
- ① The seals of the lockable cover and the slide-in flap housing (towards the drain body) may only be greased with KESSEL high-performance grease (art. no. 681001).



NOTICE

- Mineral or partially mineral lubricants impair the functionality and tightness of the system.
- ▶ Do not use mineral or partially mineral lubricants (e.g. WD-40).
 - ▶ Only use completely synthetic lubricants.

- ▶ Coat the backwater flap (4) or (3) on the guides and sealing surfaces with KESSEL high-performance grease and reinsert it.
- ▶ Install the lockable cover (2) again, fitting the locking lug (6) in place as shown in the illustration.
- ▶ Perform a leak test (see *"Leak test in accordance with DIN EN 13564"*, page 23).



8 Disposal



NOTICE

- Products must not be disposed of with the household waste.
- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
 - ▶ Observe the locally applicable regulations.
 - ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Instructions de pose et d'utilisation

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne

Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst

Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	27
2	Sécurité.....	28
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	29
4	Montage.....	32
5	Mise en service.....	35
6	Fonctionnement.....	36
7	Maintenance.....	37
8	Évacuation.....	37

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁 Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 28	Renvoi au chapitre 2
❗	informations techniques à observer en particulier.

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Pictogramme	Mot d'avertissement	Signification
	Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
	Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
	Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
	Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Les pictogrammes suivants sont utilisés :

Pictogramme	Signification
	Respecter le mode d'emploi
	Pictogramme d'obligation d'ordre général

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

L'exploitant est tenu de sécuriser le poste contre toute utilisation par des personnes non autorisées.

Il existe un risque d'infection en cas de contact avec les eaux usées ou des parties souillées du poste. Utiliser un équipement de protection individuelle pour éviter tout contact direct avec les yeux, la bouche ou la peau. En cas de contact direct, nettoyer immédiatement et soigneusement les parties du corps concernées et les désinfecter si nécessaire.

Lors de travaux dans des regards, l'atmosphère peut présenter un danger pour la santé. Veiller toujours à une ventilation suffisante. Le cas échéant, utiliser des dispositifs de sécurité, tels que par exemple un détecteur multigaz.

Ne pas utiliser le produit comme barre d'accès.

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées. Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

2.2 Qualification du personnel

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Activités autorisées	Personne	
	Exploitant	Technicien spécialisé
Contrôle visuel, ouverture et fermeture du levier de verrouillage d'urgence	✓	✓
Pose, remplacement de composants, mise en service, maintenance (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le clapet anti-retour *Staifix* est exclusivement destiné aux eaux usées ne contenant pas de matières fécales. Le montage s'effectue dans des canalisations continues.

Selon la norme DIN EN 13564, le clapet anti-retour *Staifix* est destiné à protéger les habitations privées contre les refoulements. Selon la norme, les conditions suivantes s'appliquent :

- Les eaux usées doivent être évacuées par une pente naturelle.
- Le nombre d'utilisateurs des organes d'évacuation raccordés doit être limité.
- L'installation doit se trouver dans une pièce à usage secondaire.
- En cas de refoulement, il faut renoncer à l'utilisation des organes d'évacuation.

Le tuyau de nettoyage sert de corps de base pour le clapet anti-retour *Staifix*. Un tuyau de nettoyage sans clapet anti-retour n'offre aucune protection anti-retour. Il est possible d'y remédier en installant des kits de conversion appropriés.

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

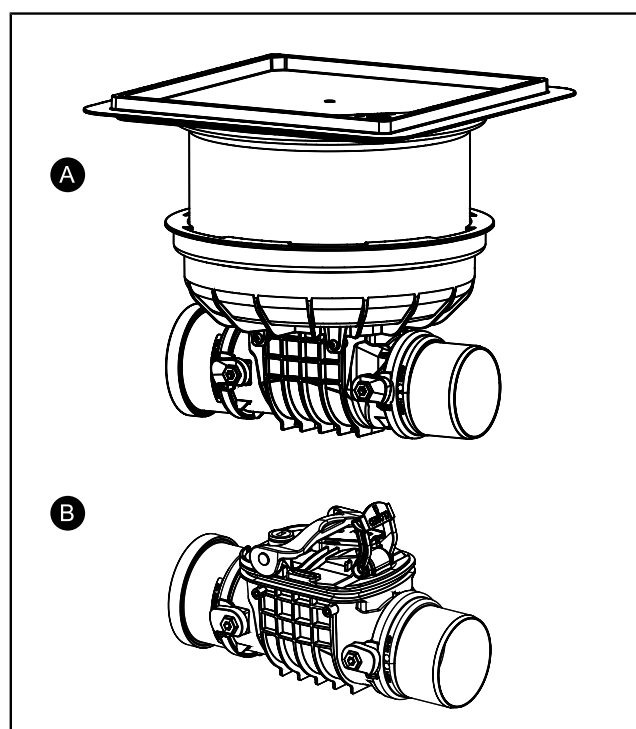
Variante	Type selon DIN EN 13564...	Équipement
Clapet anti-retour Staufix	...type 2	Verrouillage d'urgence, 2 clapets anti-retour
Clapet anti-retour Staufix *	...type 1	Verrouillage d'urgence, 1 clapet anti-retour
Tuyau de nettoyage **	--	--

* Peut être équipé ultérieurement d'un clapet anti-retour de type 2

** Peut être équipé ultérieurement d'un clapet anti-retour de type 1 ou 2

Le clapet anti-retour est prévu pour la pose encastrée en dalle (A) ou pour une conduite d'eaux usées hors sol (B).

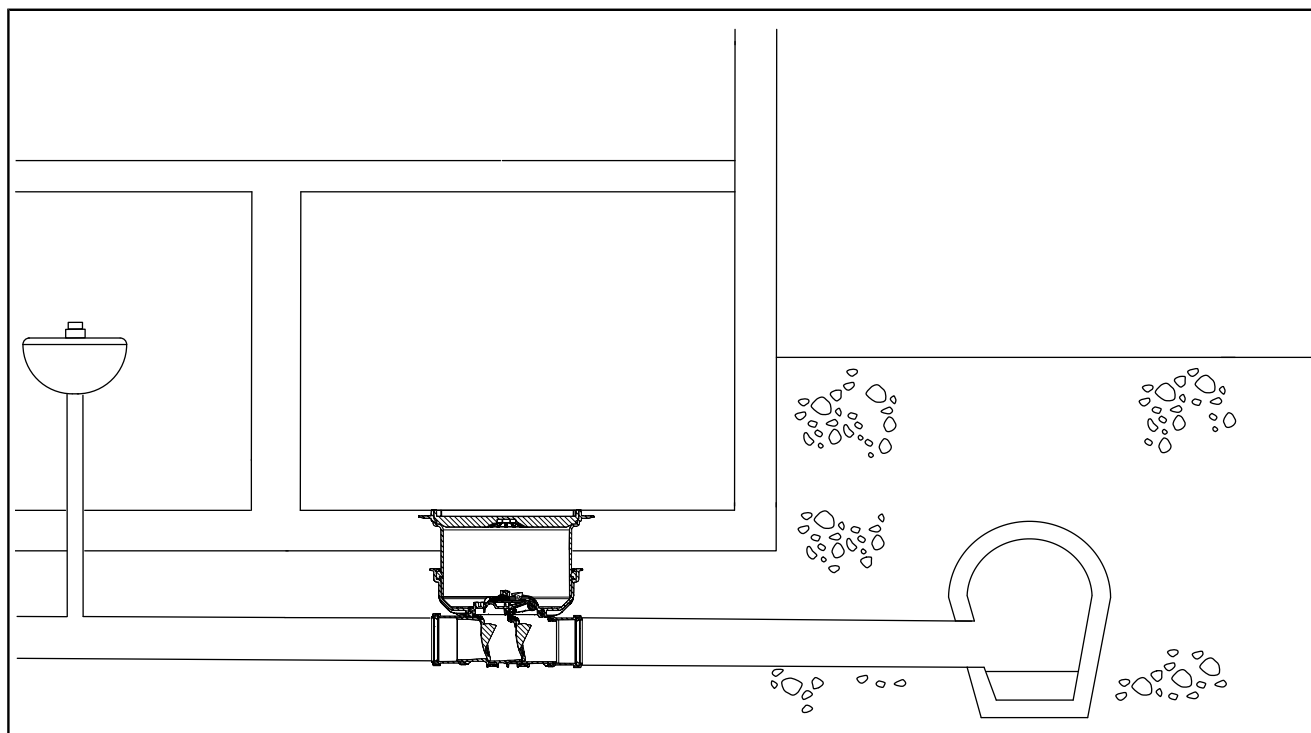
Le verrouillage d'urgence peut être fermé pour plus de sécurité en cas d'absence prolongée. Il est également nécessaire pour réaliser l'essai d'étanchéité.



FR

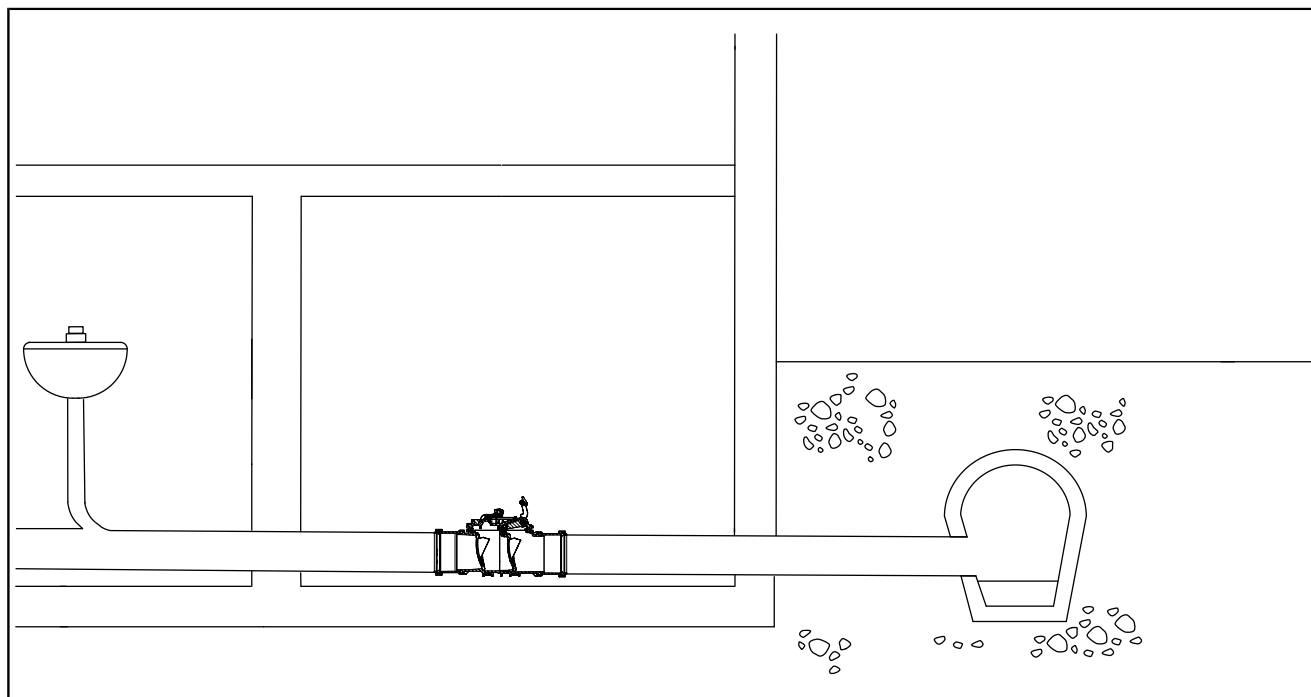
3.2 Principe de fonctionnement

Pose encastrée en dalle



Pose hors sol

FR

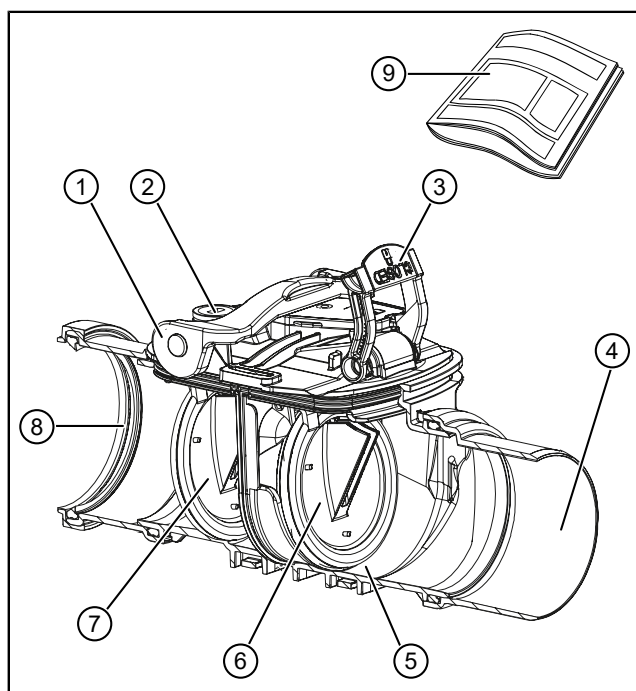


3.3 Détail de livraison

Pose hors sol

(1)	Couvercle de verrouillage
(2)	Vis de fermeture (contrôle du fonctionnement du verrouillage d'urgence)
(3)	Levier de verrouillage d'urgence
(4)	Extrémité pointue
(5)	Corps de base
(6)	Clapet anti-retour avec verrouillage d'urgence*
(7)	Clapet anti-retour*
(8)	Manchon
(9)	Instructions d'utilisation

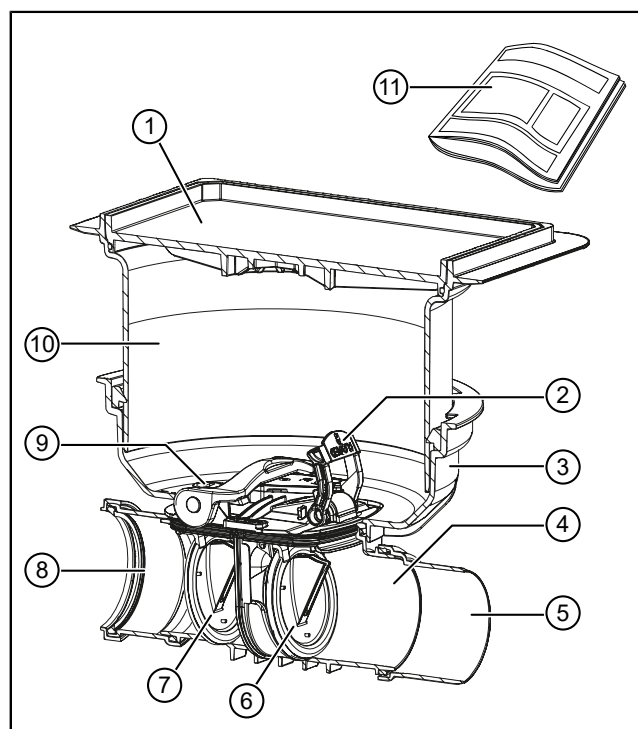
* différents modèles



Pose encastrée en dalle

(1)	Rehausse avec couvercle de recouvrement*
(2)	Levier de verrouillage d'urgence
(3)	Support pour la rehausse ou la rallonge de rehausse, reliée au corps de base
(4)	Corps de base
(5)	Extrémité pointue
(6)	Clapet anti-retour avec verrouillage d'urgence*
(7)	Clapet anti-retour*
(8)	Manchon
(9)	Vis de fermeture (contrôle du fonctionnement du verrouillage d'urgence)
(10)	Rallonge de rehausse (en option, utiliser plusieurs rallonges de rehausse si nécessaire)
(11)	Instructions d'utilisation

* différents modèles



FR

3.4 Caractéristiques techniques

Spécification	Valeur
Classe de charge (DIN EN 124) pour la pose encastrée en dalle	A 15 (1,5 t max)
Température admissible des eaux usées selon DIN EN 13564	0 à 75 °C

	Longueur L x hauteur H [mm]	
	Pose hors sol	Pose encastrée en dalle
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Arrivée/sortie DN 200 : l'hydraulique correspond à DN 150

4 Montage

4.1 Raccordement du clapet anti-retour

- 👁️ Prévoir une distance suffisante par rapport au mur ou aux objets pour les interventions de maintenance.
- ▶ Si nécessaire, fixer les deux manchons côté arrivée (4) et côté sortie (6) au corps de base (3) via les fermetures rapides (1) (voir les instructions de montage des manchons). Vérifier que les manchons sont bien fixés et alignés.
- ▶ Raccorder le clapet anti-retour au système de tuyauterie. S'assurer à cet effet que :
 - que le clapet anti-retour avec les éléments fonctionnels est orienté en position horizontale vers le haut, selon la figure
 - que la position de montage coïncide avec le sens du flux (2)
- ▶ S'assurer que l'ouverture à une main (5) est bien fermée.
- ① Les corps de base à partir de DN 150 sont équipés de 2 ouvertures à une main.

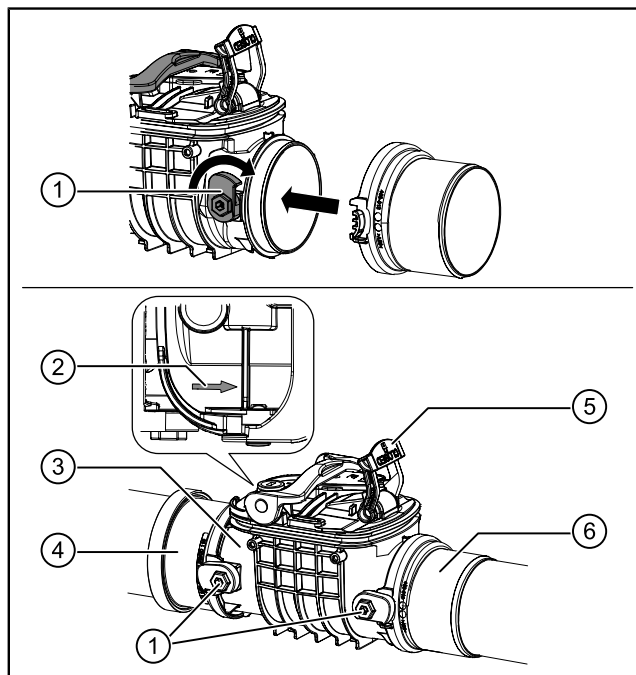
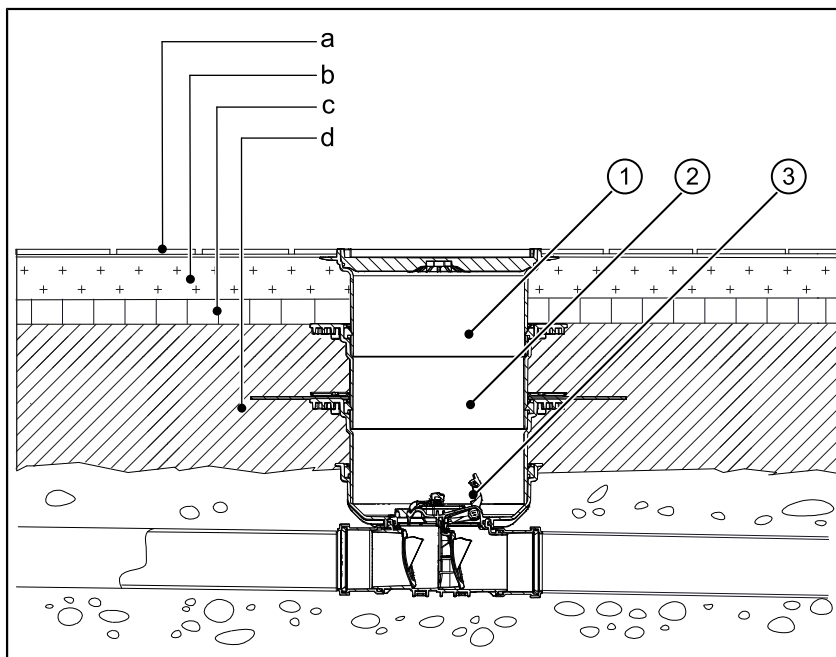


Fig.: Exemple d'installation : montage dans une conduite hors sol

4.2 Pose encastrée en dalle (cuve blanche)

(béton étanche)

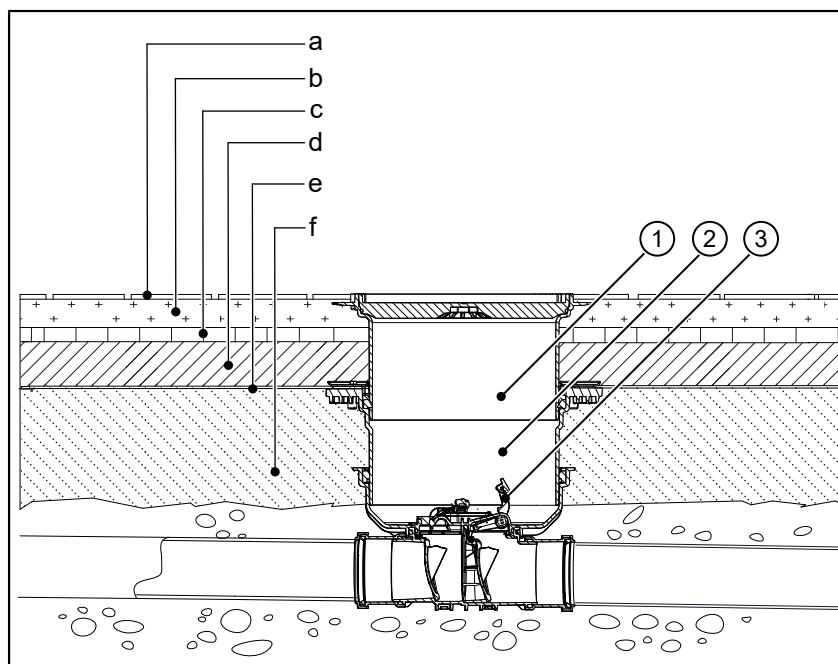
1	Rallonge de rehausse avec bride pour pose grande profondeur, réf. 830070		
2	Rallonge de rehausse avec bride pour pose dans du béton étanche, réf. 830075		
3	Corps de base ou clapet anti-retour Staufix pour pose encastrée en dalle		
a	Revêtement de sol	c	Isolation
b	Chape	d	Dalle béton



4.3 Pose encastrée en dalle - cuve noire

(dalle avec couche de séparation)

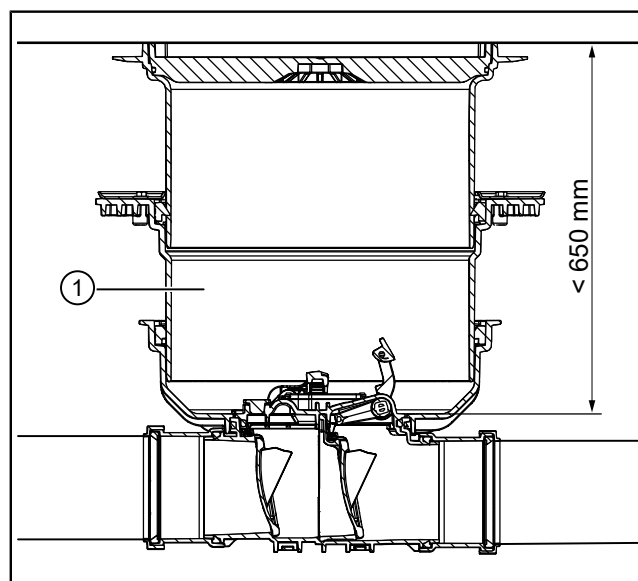
1	Rallonge de rehausse avec bride pour pose grande profondeur, réf. 830070		
2	Rallonge de rehausse pour pose grande profondeur avec bride et contre-bride en acier inoxydable, réf. 830073		
3	Corps de base ou clapet anti-retour Staufix pour pose encastrée en dalle		
a	Revêtement de sol	d	Dalle en béton
b	Chape	e	Étanchéité
c	Isolation	f	Béton de protection



4.4 Montage de la rallonge de rehausse / de la rehausse

- ① Monter uniquement le nombre de rallonges de rehausse (1) nécessaire pour assurer l'accessibilité du clapet anti-retour à des fins de maintenance.

Profondeur de pose maximale : 650 mm



- ① Ne pas utiliser de lubrifiants minéraux.
- Raccourcir la rehausse si nécessaire.
- ① Tenir compte de la profondeur d'insertion minimale lors du raccourcissement. La rehausse doit dépasser du joint d'env. 2,5 cm à l'intérieur.
- Placer le joint (4) sur le corps de base (5).
- Graisser la lèvre d'étanchéité.
- Si nécessaire, insérer la rallonge de rehausse (1).
- Observer les instructions jointes 016-033.
- Poser le joint (3).
- Graisser la lèvre d'étanchéité.
- Insérer la rehausse (2).
- Si nécessaire, incliner la rehausse jusqu'à 5°.
- Vérifier enfin que la ou les lèvres d'étanchéité sont bien en place.

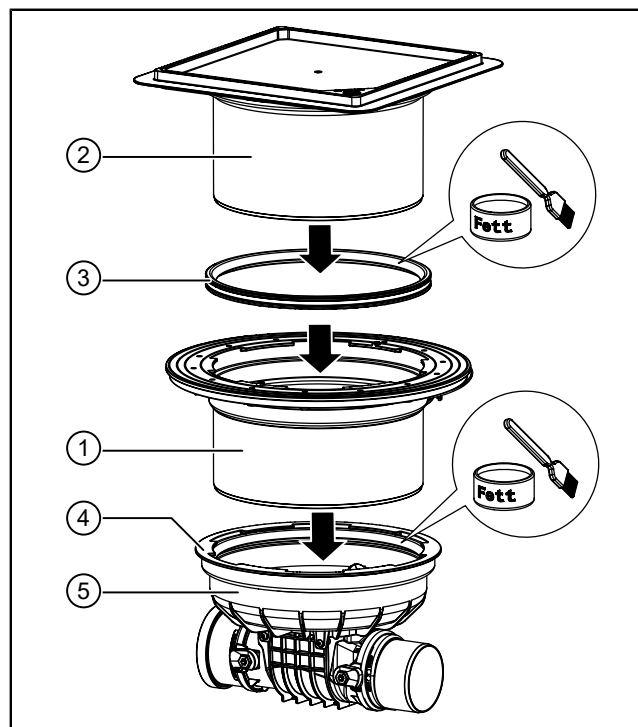


Fig.: Exemple d'installation avec une rehausse (2) avec couvercle de recouvrement et une rallonge de rehausse (1)

Montage du couvercle de protection

- 👁 Lock & Lift est ouvert.
- Monter le joint sur la face inférieure du couvercle de protection ①
- Graisser le joint d'étanchéité sur l'extérieur. ②
- Insérer le couvercle de protection dans la rehausse avec l'ergot d'encliquetage en avant. ③
- Verrouiller le système Lock & Lift avec la clé. ④
- ① La rehausse avec le couvercle de protection sert simultanément de cache de chantier. Enlever le film de protection seulement après la pose !
- ① Les couvercles de protection KESSEL carrelables (hauteur des carreaux, colle à carreaux comprise, maximum 15 mm) peuvent être carrelés avec du silicone à réticulation neutre ou du matériau de jointoiement à base de résine époxy. Le jointoiement doit être réalisé sans espace vide ainsi qu'avec un matériel d'étanchéité adapté au carrelage.

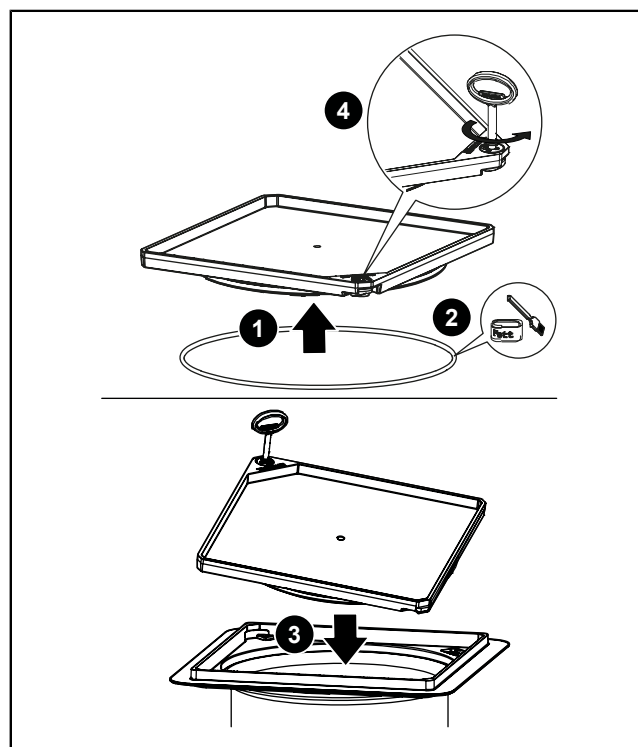
Les produits tels que ceux de PCI, Schomburg et Deitermann sont appropriés pour la pose du carrelage. Pour assurer une application et une adhérence sans problème, la procédure suivante est recommandée.

Pose du carrelage :

- Application d'une couche d'apprêt sur le couvercle de protection par ex. avec PCI-Flächengrund 303 ; après un temps de séchage approprié, pose des carreaux avec du silicone → Cette pose est particulièrement adaptée aux carreaux fins car un ragréage peut être effectué à la hauteur requise.
- Pose des carreaux par ex. avec PCI-Silcoferm S (silicone auto-adhésif) → Cela permet de réaliser une fine couche de colle pour les carreaux plus épais.

Pose de pierres naturelles (marbre, granit, marbre aggloméré) :

- Application d'une couche d'apprêt sur le couvercle de protection par ex. avec PCI-Flächengrund 303 ; pose des dalles en pierre naturelle par ex. avec PCI-Carralit
- Pose des dalles en pierre naturelle par ex. avec PCI-Carraferm (silicone spécial pour pierre naturelle) ; domaines d'application analogues à la pose de carrelage

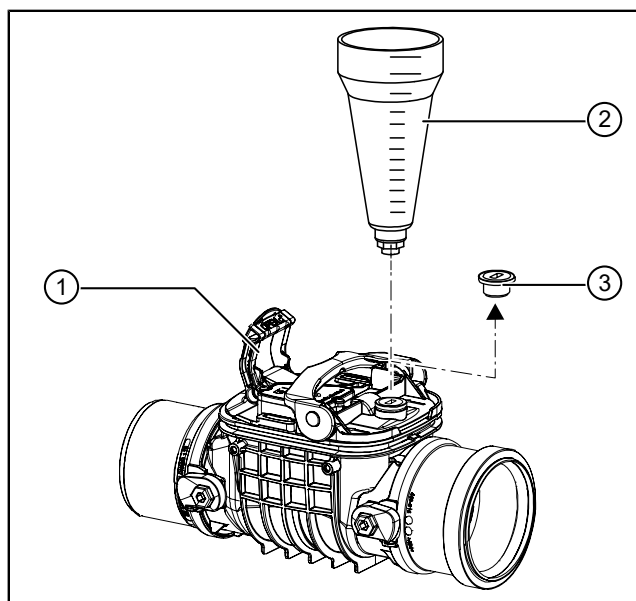


5 Mise en service

5.1 Essai d'étanchéité selon la norme DIN EN 13564

Uniquement en cas de clapet anti-retour de type 2 (deux clapets anti-retour).

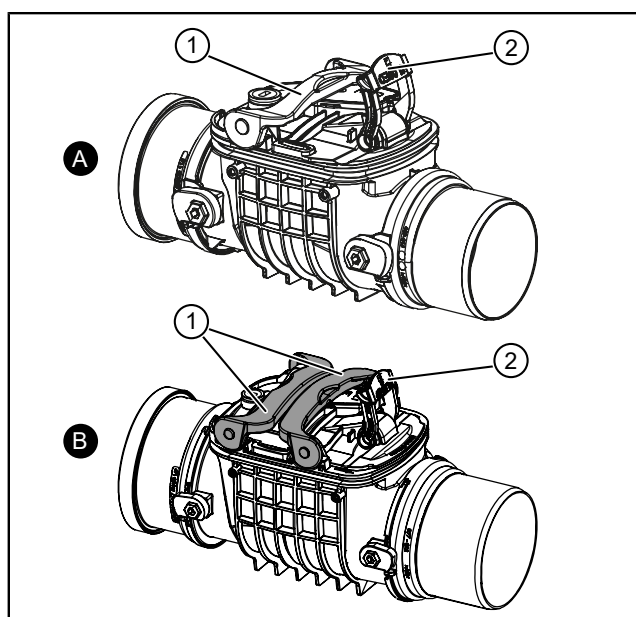
- ❶ Aucune fuite ne doit se présenter sur le carter du clapet anti-retour.
- ▶ Fermer le verrouillage d'urgence (1).
- ▶ Dévisser la vis de fermeture (3).
- ▶ Visser le dispositif de contrôle (2).
- ▶ Verser de l'eau dans le dispositif de contrôle jusqu'à la hauteur de pression d'essai de 10 cm (accessoires : , réf. 70214).
- ▶ Observer la hauteur de remplissage du cône pendant 10 minutes et rétablir le niveau initial si nécessaire.
- ✓ Le clapet anti-retour est considéré comme étanche si on ne doit pas rajouter plus de 0,5 litre d'eau pendant cette période.
- ▶ Dévisser le dispositif de contrôle (2), visser la vis de fermeture (3).
- ▶ Vérifier si la vis de fermeture est bien étanche (pas de jeu).
- ▶ Ouvrir le verrouillage d'urgence (1).



5.2 Mettre en état de fonctionnement

La disponibilité au fonctionnement est établie si :

- L'essai d'étanchéité a été effectué avec succès
- Le verrouillage d'urgence (2) est ouvert
- L'ouverture à une main (1) du couvercle de verrouillage est fermée (variante A)
- Corps de base à partir de DN 150 : les ouvertures à une main (1) du couvercle de verrouillage sont fermées (variante B)

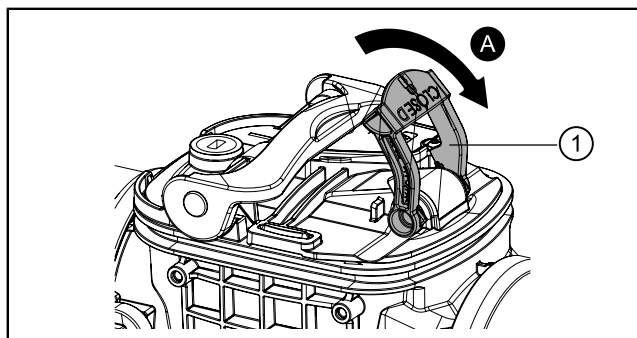


6 Fonctionnement

6.1 Verrouillage d'urgence

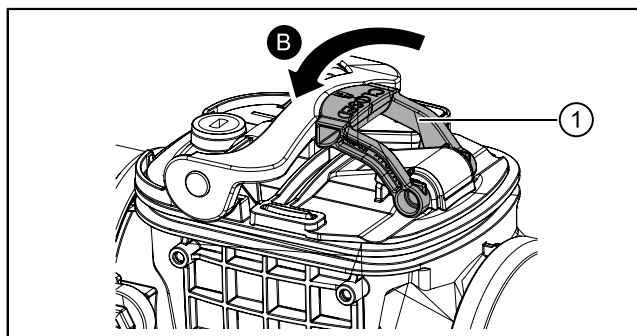
Ouvrir le verrouillage d'urgence

- Déplacer le levier de verrouillage d'urgence (1) jusqu'à la butée dans le sens de la flèche (A).
- ✓ La position est « OUVERT ». Le verrouillage d'urgence est ouvert (état de fonctionnement).



Fermer le verrouillage d'urgence

- Déplacer le levier de verrouillage d'urgence (1) jusqu'à la butée dans le sens de la flèche (B).
 - ✓ La position est « FERMÉ ». Le verrouillage d'urgence est fermé. L'eau peut couler à travers le clapet anti-retour.
- ❗ Ouvrir à nouveau le verrouillage d'urgence pour un fonctionnement normal afin de ne pas entraver un écoulement correct des eaux !



7 Maintenance

7.1 Intervalles de maintenance

- Inspection mensuelle par l'exploitant :
 - Contrôle visuel du clapet anti-retour
 - Contrôle manuel de la mobilité du levier de verrouillage d'urgence
- Maintenance semestrielle effectuée par un personnel **spécialisé**, cf. "Qualification du personnel", page 28

7.2 Procéder à la maintenance du clapet anti-retour

- 👁 Il convient de s'assurer que l'arrivée vers le clapet anti-retour reste inutilisée lors des opérations de maintenance.
- ▶ S'assurer qu'il n'y a pas de refoulement, le cas échéant, mettre le levier de verrouillage d'urgence en position « OUVERT ».
- ▶ Pour démonter le couvercle de verrouillage (2), ouvrir l'ouverture à une main (1) du côté de la vis de fermeture (5).
- ▶ Corps de base à partir de DN 150 : ouvrir la deuxième ouverture à une main.
- ✓ Un basculement au-delà de 90° soulève le couvercle pour faciliter le retrait.
- ▶ Retirer le couvercle de verrouillage (2).
- ▶ Extraire vers le haut le premier clapet anti-retour (4) et, si présent, le deuxième clapet anti-retour (3).



AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- ▶ Nettoyer le(s) clapet(s) anti-retour.

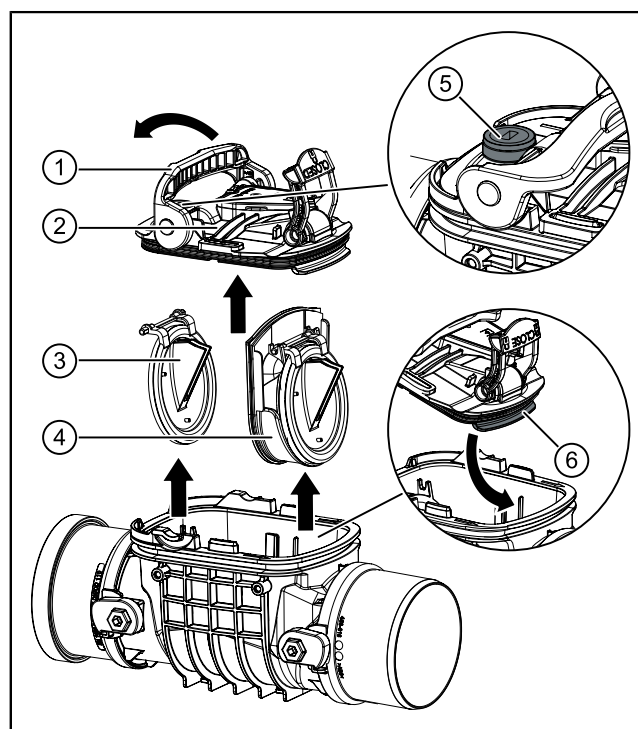
- ① Les joints du couvercle de verrouillage et de l'élément coulissant (en direction du corps de base) doivent exclusivement être enduits de graisse haute performance KESSEL (réf. 681001).



AVIS

Les lubrifiants minéraux ou partiellement minéraux nuisent au bon fonctionnement et à l'étanchéité du poste.

- ▶ Ne pas utiliser de lubrifiants minéraux ou partiellement minéraux (par exemple WD-40).
- ▶ Utiliser exclusivement des lubrifiants entièrement synthétiques.
- ▶ Enduire le clapet anti-retour (4) ou (3) de graisse haute performance KESSEL au niveau des guides et des surfaces d'étanchéité, puis le remettre en place.
- ▶ Remonter le couvercle de verrouillage (2) en veillant à insérer le talon de verrouillage (6) comme illustré.
- ▶ Effectuer un essai d'étanchéité (cf. "Essai d'étanchéité selon la norme DIN EN 13564", page 35).



8 Évacuation



AVIS

Les produits ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	39
2	Sicurezza.....	40
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	41
4	Montaggio.....	44
5	Messa in funzione.....	47
6	Funzionamento.....	48
7	Manutenzione.....	49
8	Smaltimento.....	49

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 40	Rimando al capitolo 2
ⓘ	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Simbolo	Parola chiave	Significato
	Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
	Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
	Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
	Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Vengono utilizzati i seguenti simboli:

Simbolo	Significato
	Attenersi alle istruzioni per l'uso
	Segnale di prescrizione generale

2 Sicurezza

2.1 Istruzioni generali di sicurezza

L'esercente è tenuto a proteggere l'impianto dall'uso da parte di persone non autorizzate.

Esiste il rischio di infezione in caso di contatto con acque reflue o parti dell'impianto contaminate. Utilizzare dispositivi di protezione individuale per evitare il contatto diretto con gli occhi, la bocca o la pelle. In caso di contatto diretto, pulire immediatamente e accuratamente le parti del corpo interessate e, se necessario, disinfettarle.

Quando si lavora nei pozzetti, c'è il rischio che l'atmosfera sia pericolosa per la salute. Garantire una ventilazione sufficiente e impiegare eventualmente dispositivi di sicurezza, come ad esempio un rilevatore multi-gas.

Non utilizzare i prodotti come gradini per l'accesso.

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili. Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

2.2 Qualifica del personale

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Attività approvate	Persona	
	Esercente	Esperto
Controllo visivo, apertura e chiusura della leva della chiusura d'emergenza	✓	✓
Installazione, sostituzione di componenti, messa in funzione, manutenzione (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Uso conforme alla destinazione

La valvola antiriflusso *Staifix* è destinata esclusivamente alle acque reflue prive di sostanze fecali. Il montaggio avviene in tubazioni continue.

Secondo la norma DIN EN 13564, la valvola antiriflusso *Staifix* è destinata alla protezione contro il riflusso nelle abitazioni private. In conformità alla norma, si applicano i seguenti requisiti:

- Le acque reflue devono essere scaricate seguendo la pendenza naturale.
- La cerchia di utilizzatori degli oggetti di drenaggio collegati deve essere ridotta.
- L'installazione deve essere effettuata in un locale di uso secondario.
- In caso di riflusso, è necessario rinunciare agli elementi di drenaggio.

Il modulo di ispezione e spurgo funge da corpo base per la valvola antiriflusso *Staifix*. Un modulo di ispezione e spurgo senza clapet antiriflusso non offre alcuna protezione antiriflusso. Questa può essere aggiunta in un secondo momento con appositi kit di conversione.

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

3.1 Descrizione del prodotto

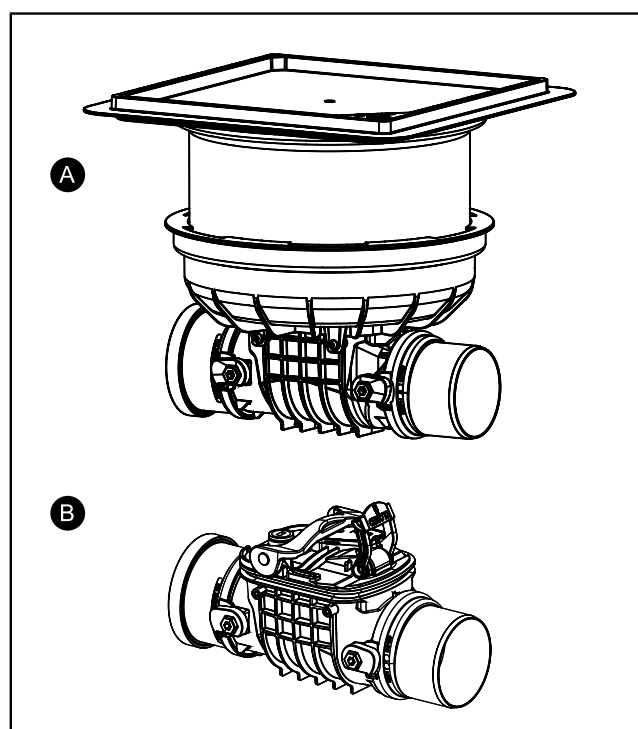
Variante	Tipo a norma DIN EN 13564...	Dotazione
Valvola antiriflusso Staufix	...Tipo 2	Chiusura di emergenza, 2 clapet antiriflusso
Valvola antiriflusso Staufix*	...Tipo 1	Chiusura di emergenza, 1 clapet antiriflusso
Modulo di ispezione e spurgo**	--	--

* Convertibile successivamente nella valvola antiriflusso tipo 2

** Convertibile successivamente nella valvola antiriflusso tipo 1 o 2

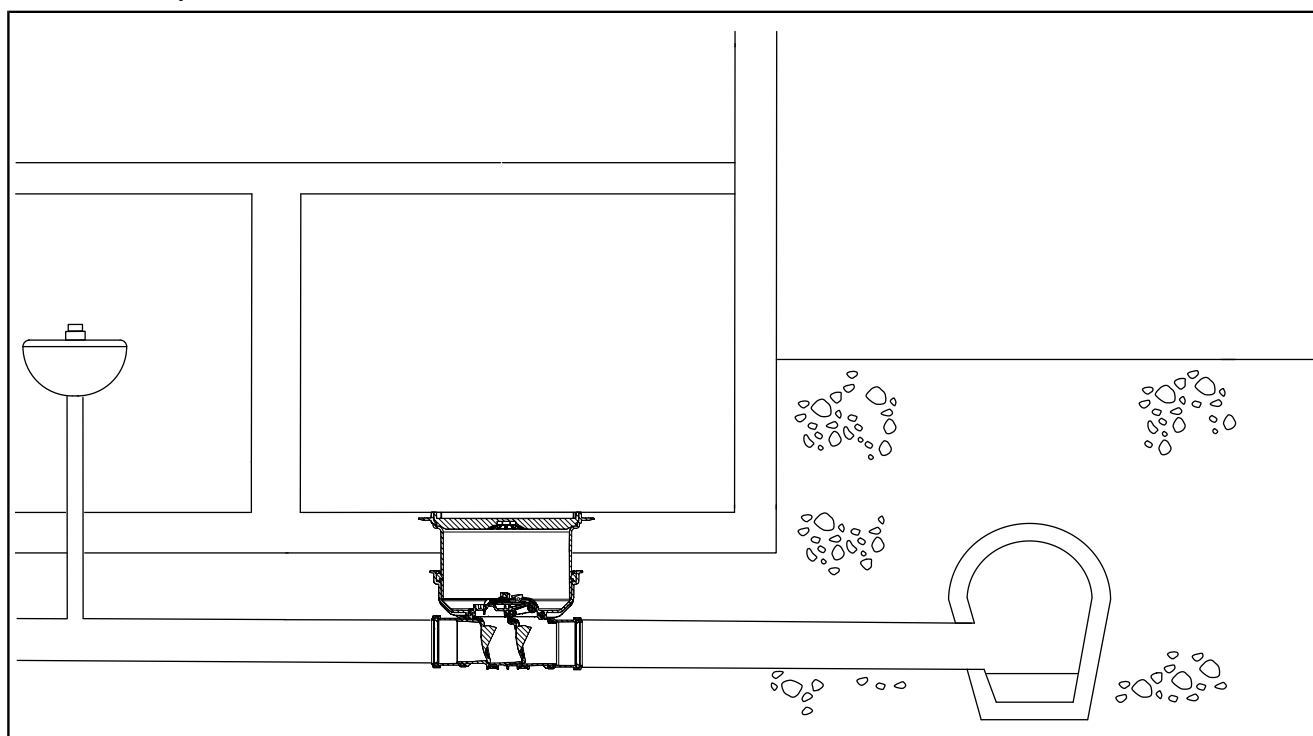
La valvola antiriflusso è concepita per l'installazione nella soletta o in un canale di scarico non interrato (B).

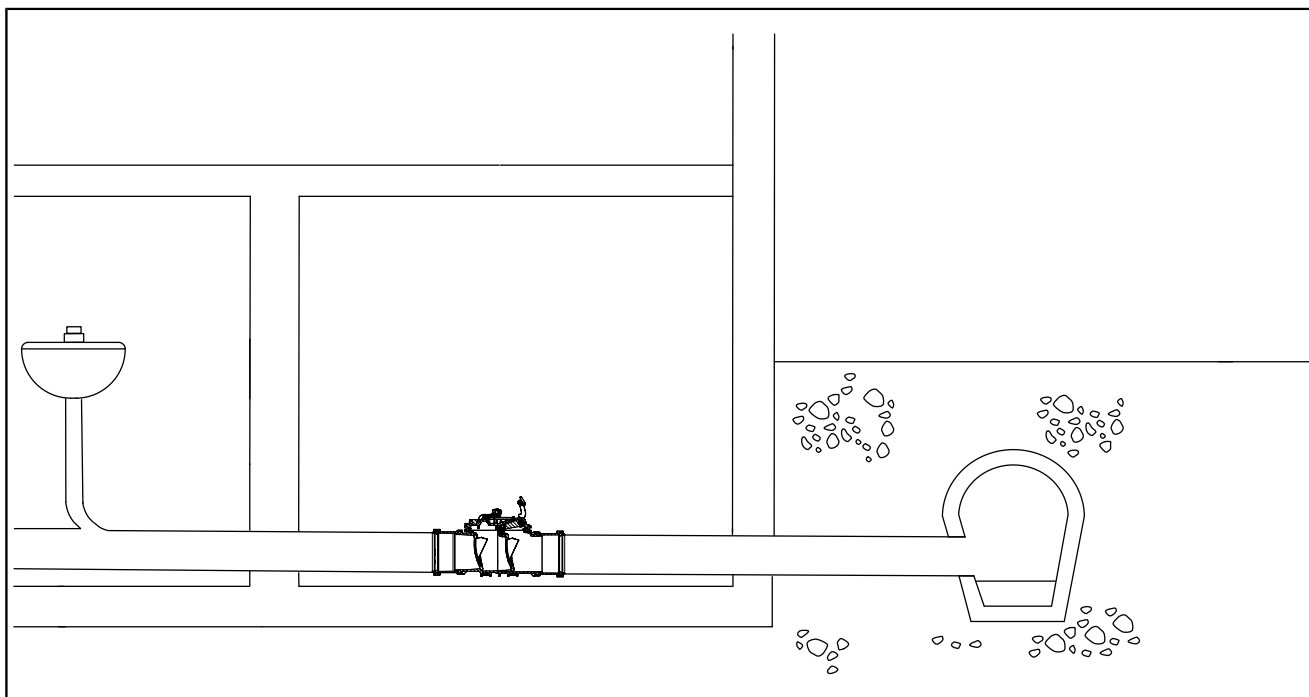
La chiusura di emergenza può essere chiusa per garantire una maggiore sicurezza durante le assenze prolungate. È inoltre necessaria per eseguire la prova di tenuta.



3.2 Principio di funzionamento

Installazione a pavimento



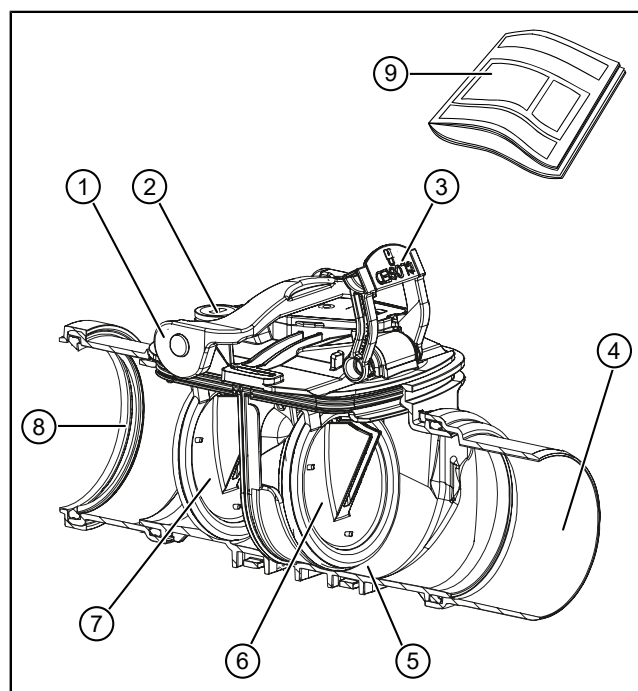


3.3 In dotazione

Installazione non interrata

(1)	Coperchio
(2)	Vite di chiusura (controllo di funzionamento della chiusura di emergenza)
(3)	Leva della chiusura di emergenza
(4)	Riduzione raccordo maschio
(5)	Corpo base
(6)	Clapet antiriflusso con chiusura di emergenza*
(7)	Clapet antiriflusso*
(8)	Manicotto
(9)	Istruzioni per l'uso

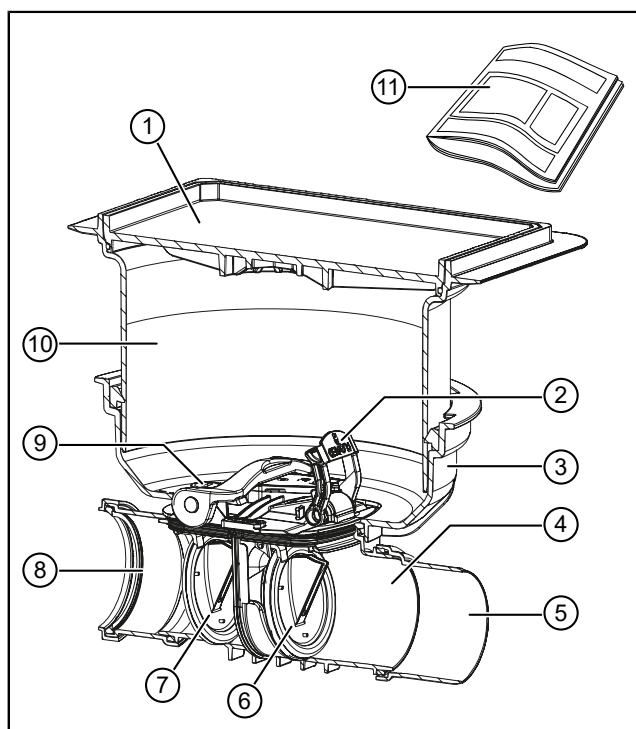
* diverse versioni



Installazione nel pavimento

(1)	Rialzo con copertura*
(2)	Leva della chiusura di emergenza
(3)	Alloggiamento per il rialzo o il pezzo di prolunga, collegato con il corpo base
(4)	Corpo base
(5)	Riduzione raccordo maschio
(6)	Clapet antiriflusso con chiusura di emergenza*
(7)	Clapet antiriflusso*
(8)	Manicotto
(9)	Vite di chiusura (controllo di funzionamento della chiusura di emergenza)
(10)	Pezzo di prolunga (opzionale, eventualmente più di uno)
(11)	Istruzioni per l'uso

* diverse versioni



3.4 Dati tecnici

Specifica	Valore
Classe di carico (DIN EN 124) in caso di installazione nella soletta in calcestruzzo	A 15 (max. 1,5 t)
Temperatura ammessa delle acque reflue a norma DIN EN 13564	0 - 75 °C

	Lunghezza L x altezza H [mm]	
	Installazione non interrata	Installazione nel pavimento
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Entrata/uscita DN 200, idraulica corrispondente a DN 150

4 Montaggio

4.1 Collegare la chiusura per il non ritorno

- 👁 Prevedere una distanza sufficiente dalla parete o dagli oggetti per consentire gli interventi di manutenzione.
- ▶ Eventualmente, fissare i due bocchettoni del lato di entrata (4) e di uscita (6) con il corpo base (3) tramite le chiusure rapide (1) (vedere le istruzioni di montaggio dei bocchettoni). Verificare che i raccordi siano ben fissati e a filo.
- ▶ Collegare la valvola antiriflusso al sistema di tubazioni. In questo contesto, accertare che
 - il dispositivo di chiusura anti-ristagno sia orientato come nell'illustrazione, con gli elementi di comando in alto e in orizzontale
 - la posizione di installazione corrisponda alla direzione di flusso (2)
- ▶ Assicurarsi che la chiusura a sgancio rapido (5) sia chiusa.
- ① I corpi base con dimensioni DN 150 sono dotati di 2 chiusure a sgancio rapido.

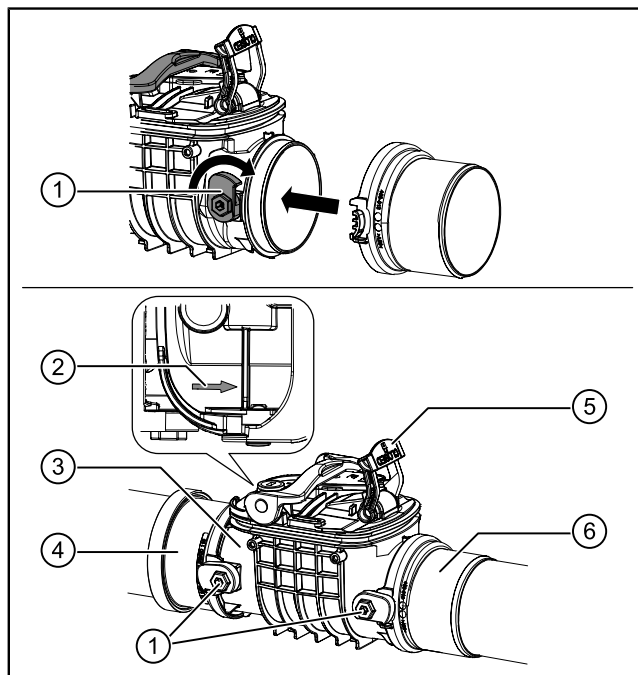
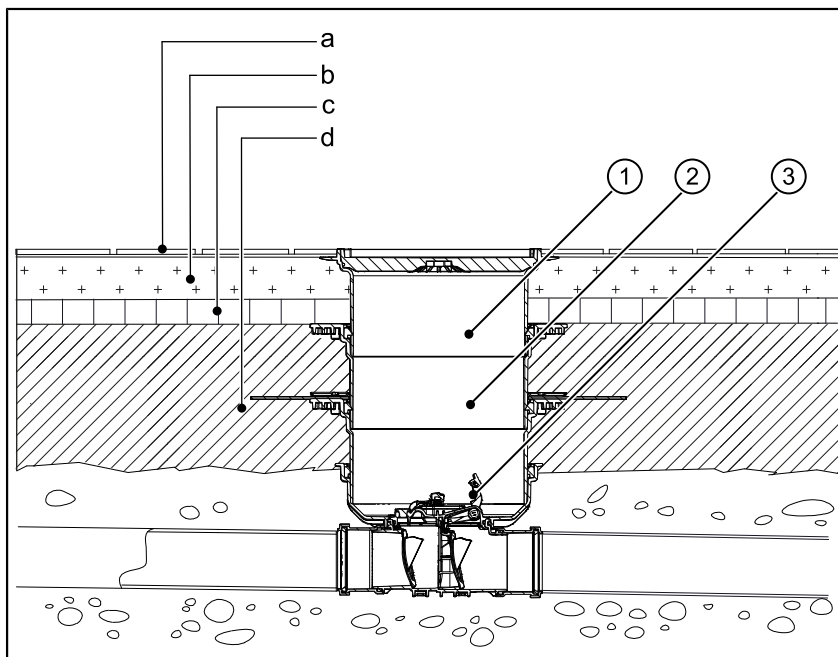


Fig.: Esempio di installazione: installazione in una tubazione a vista

4.2 Installazione nella soletta - vasca bianca

(calcestruzzo impermeabile)

- | | | |
|---|--|---------------------|
| 1 | Prolunga con flangia per l'installazione in profondità, codice articolo 830070 | |
| 2 | Prolunga con flangia per l'installazione nel calcestruzzo impermeabile, codice articolo 830075 | |
| 3 | Corpo base o valvola antiriflusso Staufix per l'installazione nella soletta | |
| a | Rivestimento del pavimento | c Isolamento |
| b | Massetto | d Lastra di cemento |

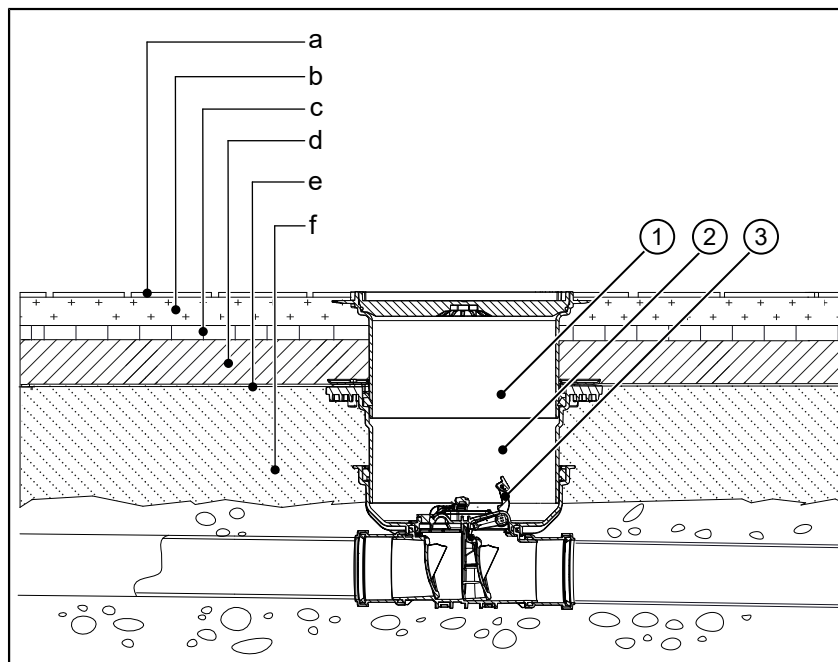


4.3 Installazione nella soletta - vasca nera

(pavimento con strato di separazione)

- 1 Prolunga con flangia per l'installazione in profondità, codice articolo 830070
- 2 Prolunga per l'installazione in profondità con flangia e contro-flangia in acciaio inox codice articolo 830073
- 3 Corpo base o valvola antiriflusso Staufix per l'installazione nella soletta

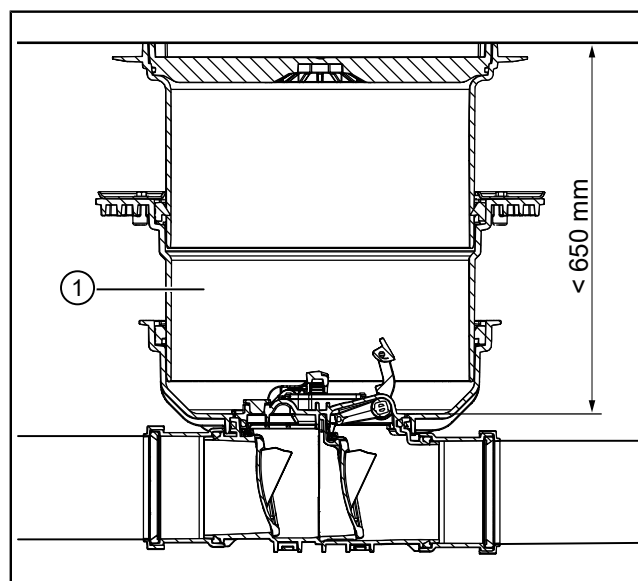
a Rivestimento del pavimento	d Soletta in calcestruzzo
b Massetto	e Guarnizione termosaldata
c Isolamento	f Calcestruzzo protettivo



4.4 Montaggio del pezzo di prolunga / rialzo

- ① Montare solo un numero di pezzi di prolunga (1) che consenta di raggiungere la valvola antiriflusso a scopo di manutenzione.

Profondità di installazione massima: 650 mm



- ① Non impiegare lubrificanti minerali.
- ▶ Accorciare il rialzo secondo necessità.
- ① Per l'accorciamento, tenere conto della profondità di innesto minima. Il rialzo deve sporgere all'interno di circa 2,5 cm oltre alla guarnizione.
- ▶ Posizionare la guarnizione (4) sul corpo base (5).
- ▶ Lubrificare il labbro di tenuta.
- ▶ Se necessario, inserire la prolunga (1). Attenersi alle istruzioni allegate 016-033.
- ▶ Posizionare la guarnizione (3).
- ▶ Lubrificare il labbro di tenuta.
- ▶ Applicare il rialzo (2).
- ▶ In caso di necessità il rialzo può essere inclinato fino a 5°.
- ▶ Successivamente, prestare attenzione alla sede corretta del labbro di tenuta.

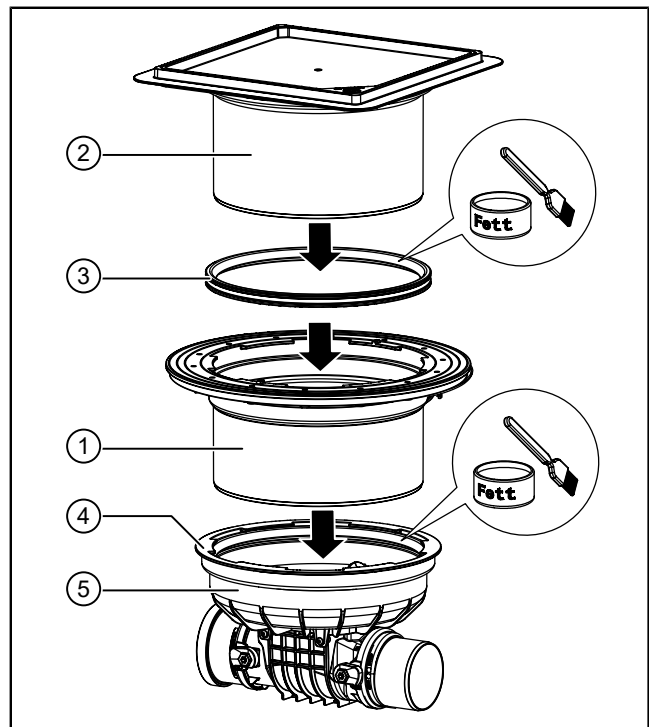


Fig.: Esempio di installazione con un rialzo (2) con copertura e una prolunga (1)

Montaggio della piastra di copertura

- 👁 Lock & Lift è aperto.
- ▶ Montare la guarnizione sul lato inferiore della piastra di copertura. ①
- ▶ Ingrassare esternamente la guarnizione. ②
- ▶ Inserire la piastra di copertura nel rialzo con la linguetta di arresto in avanti. ③
- ▶ Chiudere con la chiave il sistema Lock & Lift. ④
- ① Il rialzo con la piastra di copertura funge anche da copertura protettiva da cantiere. Rimuovere la pellicola protettiva solo dopo l'installazione!
- ① Le piastre di copertura piastrellabili KESSEL (altezza delle piastrelle, colla compresa, di max 15 mm) possono essere piastrellate con un silicone a reticolazione neutra o con materiale per la stuccatura a base di resina epossidica. La stuccatura deve avvenire in ogni caso senza che si formino cavità e con del materiale sigillante adatto al materiale delle piastrelle.

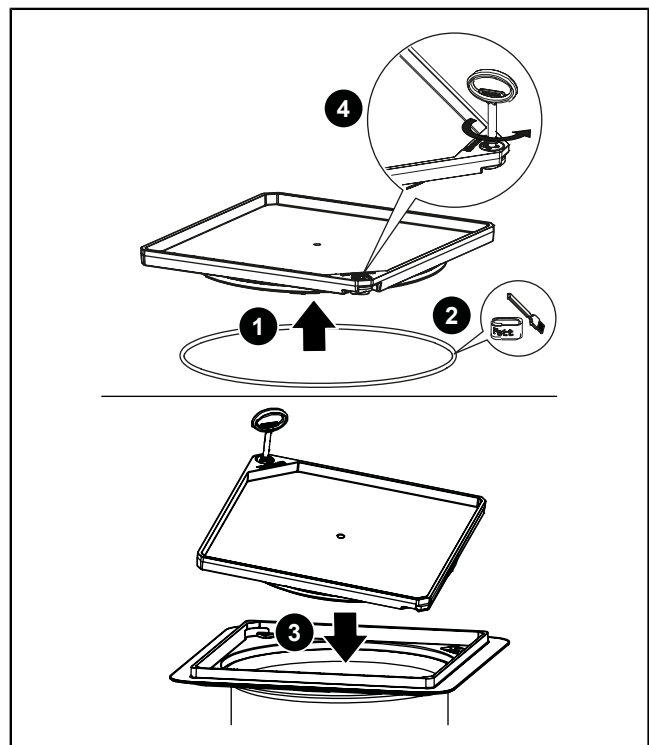
Per la posa delle piastrelle sono adatti ad esempio i prodotti di PCI, Schomburg, Deitermann. Per garantire una lavorazione e un incollaggio impeccabili, si raccomanda di procedere come segue.

Posa delle piastrelle:

- Aggrappante sulla piastra di copertura, ad esempio PCI-Flächengrund 303; dopo il tempo di asciugatura previsto, posa delle piastrelle con il silicone → questa posa è adatta soprattutto alle piastrelle sottili, in quanto è possibile realizzare la spatolatura all'altezza necessaria.
- Posa delle piastrelle, ad esempio con PCI-Silcoferm S (silicone auto-aderente) → in modo che con le piastrelle più spesse possa essere realizzato un letto di colla sottile.

Posa della pietra naturale (marmo, granito, agglomerato marmoreo):

- Aggrappante sulla piastra di copertura, ad esempio PCI-Flächengrund 303; posa delle lastre di pietra naturale, ad esempio con PCI-Carralit
- Posa delle lastre di pietra naturale, ad esempio con PCI-Carraferm (silicone speciale per pietra naturale); campi d'impiego analoghi alla posa per le piastrelle

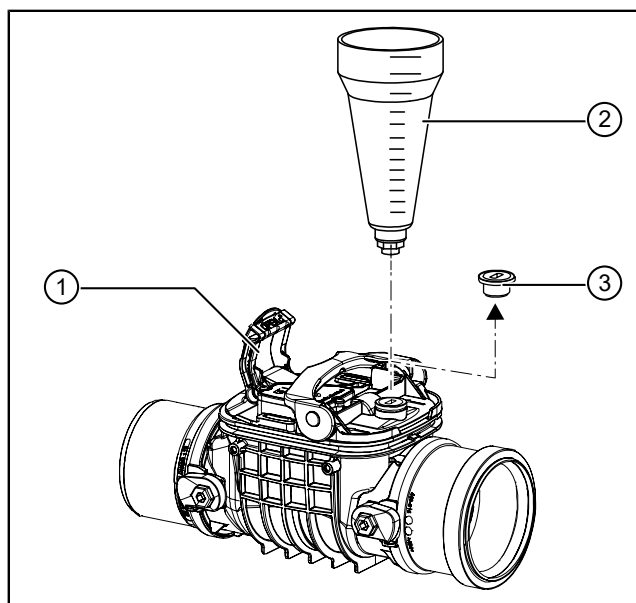


5 Messa in funzione

5.1 Prova di tenuta a norma DIN EN 13564

Solo con valvola antiriflusso di tipo 2 (due clapet antiriflusso)

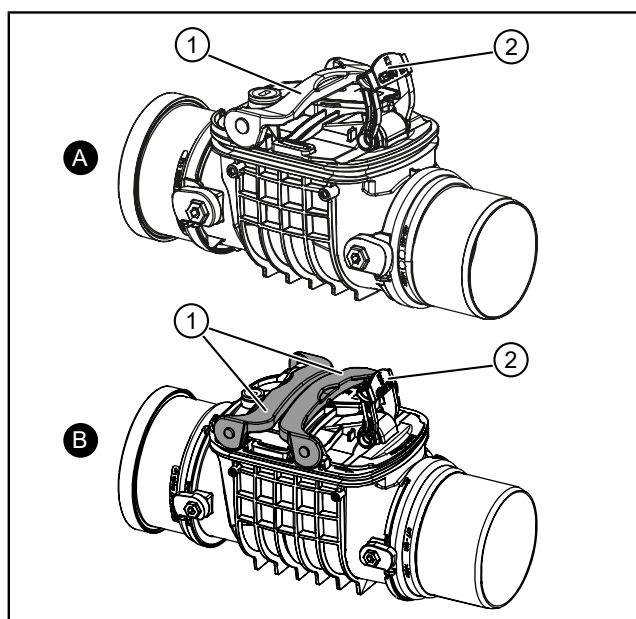
- ① L'alloggiamento del dispositivo di chiusura anti-ristagno non deve presentare nessuna perdita.
- ▶ Chiudere la chiusura di emergenza (1).
- ▶ Svitare la vite di chiusura (3).
- ▶ Avvitare l'imbuto di prova (2).
- ▶ Riempire d'acqua con l'imbuto di prova (accessorio: codice articolo 70214) fino all'altezza della pressione di prova di 10 cm.
- ▶ Osservare l'altezza di riempimento nell'imbuto per 10 minuti e mantenere eventualmente all'altezza originaria rabboccando
- ✓ La valvola antiriflusso si ritiene ermetica se, in questo periodo di tempo, non è necessario rabboccare più di 0,5 litri d'acqua.
- ▶ Svitare l'imbuto di prova (2), avvitare la vite di chiusura (3).
- ▶ Controllare che la vite di chiusura sia chiusa a tenuta stanga (senza fessure).
- ▶ Aprire la chiusura di emergenza (1).



5.2 Realizzazione della condizione di prontezza per il funzionamento

La condizione di prontezza per il funzionamento è realizzata se:

- La prova di tenuta è stata eseguita con successo
- Il dispositivo di chiusura di emergenza (2) è aperto
- La chiusura a sgancio rapido (1) del coperchio è chiusa (versione A)
- Corpo base da DN 150: le chiusure a sgancio rapido (1) del coperchio sono chiuse (versione B)

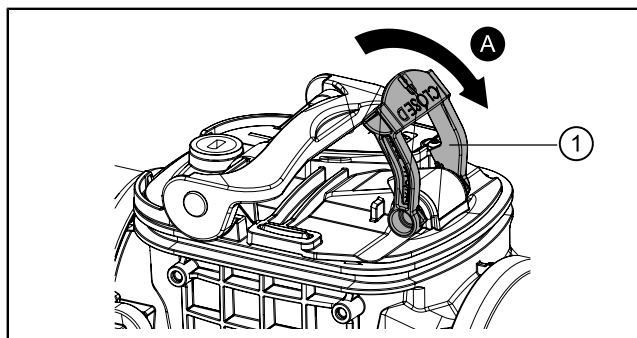


6 Funzionamento

6.1 Chiusura di emergenza

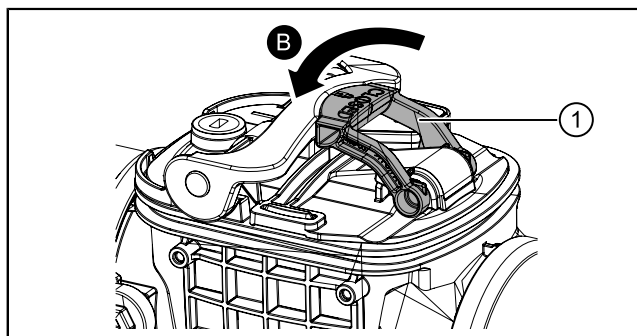
Aprire la chiusura di emergenza

- Spostare la leva di chiusura di emergenza (1) fino all'arresto nella direzione della freccia (A).
- ✓ La posizione è "APERTA". Il dispositivo di chiusura di emergenza è aperto (condizione operativa).



Chiusura della chiusura di emergenza

- Spostare la leva di chiusura di emergenza (1) fino all'arresto nella direzione della freccia (B).
- ✓ La posizione è "CHIUSA". Il dispositivo di chiusura di emergenza è chiuso. Attraverso la valvola antiriflusso non può fluire acqua.
- ① Riaprire la chiusura di emergenza per il normale funzionamento, in modo da non ostacolare il corretto drenaggio!



7 Manutenzione

7.1 Intervalli di manutenzione

- Ispezione mensile a cura dell'esercente:
 - Controllo visivo della valvola antiriflusso
 - Controllo manuale della mobilità della leva della chiusura di emergenza
- Manutenzione semestrale a cura di personale **esperto**, vd. "Qualifica del personale", pagina 40

7.2 Manutenzione della valvola antiriflusso

- 👁 È stato assicurato che l'entrata alla valvola antiriflusso rimanga inutilizzata durante la manutenzione.
- ▶ Assicurarsi che non vi sia un riflusso, se necessario portare la leva di chiusura di emergenza in posizione "APERTA".
- ▶ Per rimuovere il coperchio (2), aprire la chiusura a sgancio rapido (1) sul lato della vite di chiusura (5).
- ▶ Corpo base da DN 150: aprire la seconda chiusura a sgancio rapido.
- ✓ Un azionamento superiore a 90° solleva il coperchio per una rimozione più semplice.
- ▶ Rimuovere il coperchio (2).
- ▶ Sollevare verso l'alto la clapet antiriflusso (4) e, se presente, la seconda clapet antiriflusso (3).



AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- ▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

- ▶ Pulire la/le clapet antiriflusso.

- ① Le guarnizioni del coperchio e dell'elemento inseribile (fino al corpo base) devono essere ingrassate esclusivamente con il grasso ad alte prestazioni KESSEL (codice articolo 681001).

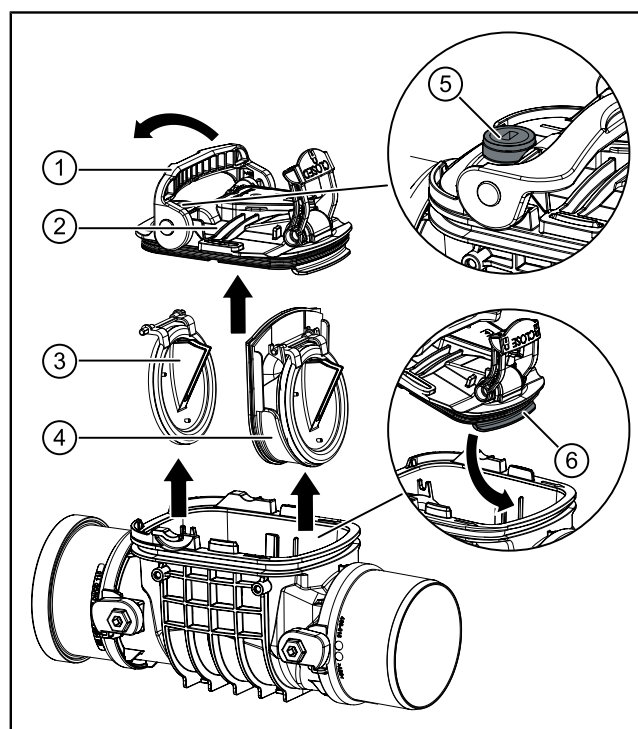


AVVISO

I lubrificanti minerali o parzialmente minerali compromettono il funzionamento e la tenuta resistente dell'impianto.

- ▶ Non utilizzare lubrificanti minerali o parzialmente minerali (ad esempio WD-40).
- ▶ Utilizzare solamente lubrificanti completamente sintetici.

- ▶ Spalmare il grasso ad alte prestazioni KESSEL sulle guide e sulle superfici di tenuta della clapet antiriflusso (4) o (3) e reinserirla.
- ▶ Installare nuovamente il coperchio (2), inserendo correttamente la linguetta di chiusura (6).
- ▶ Eseguire la prova di tenuta (vd. "Prova di tenuta a norma DIN EN 13564", pagina 47).



8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	51
2	Veiligheid.....	52
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	53
4	Monteren.....	56
5	Inbedrijfstelling.....	59
6	Gebruik.....	60
7	Onderhoud.....	61
8	Lediging.....	61

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶️ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 52	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Teken	Signaalwoord	Betekenis
	Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
	Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
	Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
	Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

De volgende tekens worden gebruikt:

Teken	Betekenis
	Volg de gebruikershandleiding
	Algemeen gebodsteken

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

De exploitant is verplicht om de installatie te beveiligen tegen gebruik door onbevoegden.

Bij contact met afvalwater of vervuilde installatieonderdelen bestaat gevaar op infecties. Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen om direct contact met ogen, mond of huid te vermijden. Bij direct contact moet u de relevante lichaamsdelen meteen grondig reinigen en eventueel desinfecteren.

Bij werk in schachten bestaat het gevaar dat de atmosfeer schadelijk voor de gezondheid is. Zorg voor voldoende ventilatie. Eventueel veiligheidsapparatuur zoals een multigasdetector gebruiken.

Gebruik het product niet als klimhulp.

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden. Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

2.2 Gekwalificeerd personeel

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de gebruikershandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

Toegestane werkzaamheden	Persoon	
	Exploitant	Deskundige
Visuele inspectie, de hendel van de noodafsluiter openen en sluiten	✓	✓
Inbouw, vervangen van onderdelen, inbedrijfstelling, onderhoud (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Beoogd gebruik

De terugstuwbeveiliging *Staufix* is uitsluitend bedoeld voor fecaliënvrij afvalwater. De installatie wordt in een doorlopende leiding gemonteerd.

Volgens DIN EN 13564 is de terugstuwbeveiliging *Staufix* bedoeld voor het beschermen van woningen tegen terugstuw.

Volgens de norm gelden de volgende voorwaarden:

- Het afvalwater moet via het natuurlijke verval worden afgevoerd.
- De gebruikersgroep van de aangesloten afwateringspunten moet klein zijn.
- De installatie moet zich in een ruimte voor ondergeschikt gebruik bevinden.
- Bij terugstuw kunnen de afwateringspunten niet worden gebruikt.

De reinigingsbuis fungeert als basiselement voor de *Staufix*-terugstuwbeveiliging. Een reinigingsbuis zonder terugstuwkleppen biedt geen bescherming tegen terugstuw. Hierin kan achteraf worden voorzien door desbetreffende ombouwsets.

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd

3 Productomschrijving en technische gegevens

3.1 Productomschrijving

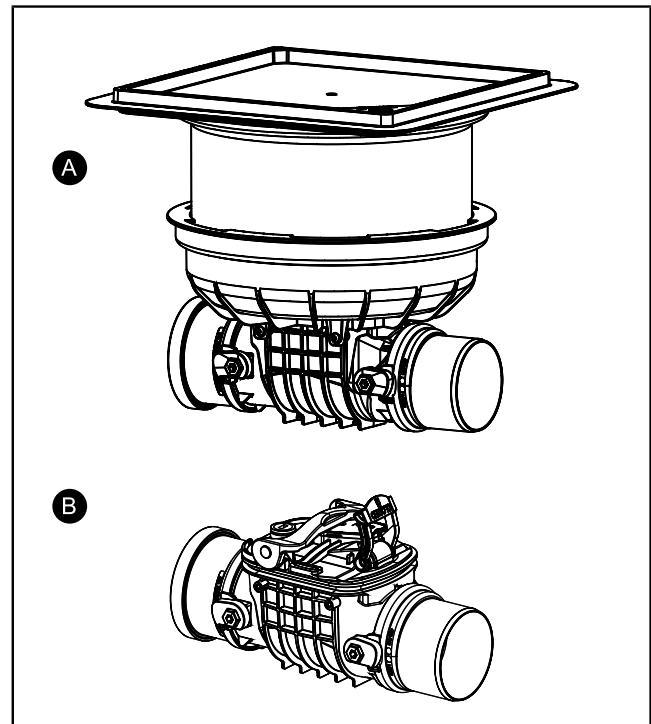
Variant	Type volgens DIN EN 13564	Uitrusting
Terugstuwbeveiliging Staufix	... type 2	noodafsluiter, twee terugstuwkleppen
terugstuwbeveiliging Staufix	... type 1	noodafsluiter, één terugstuwklep
reinigingsbuis**	--	--

* Kan achteraf worden omgebouwd tot terugstuwbeveiliging van type 2

** Kan achteraf worden omgebouwd tot terugstuwbeveiliging van type 1 of 2

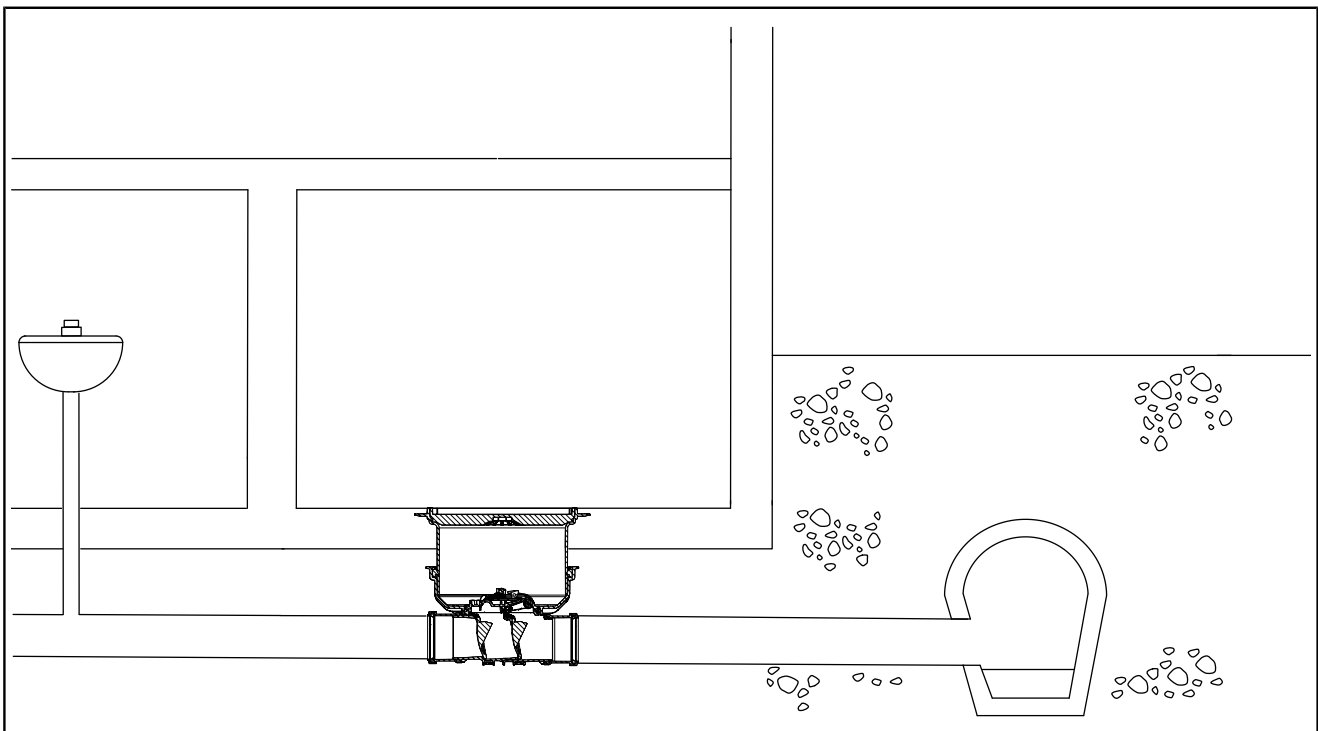
De terugstuwbeveiliging is bedoeld voor vloerinbouw (A) of in een vrijliggende riolering (B).

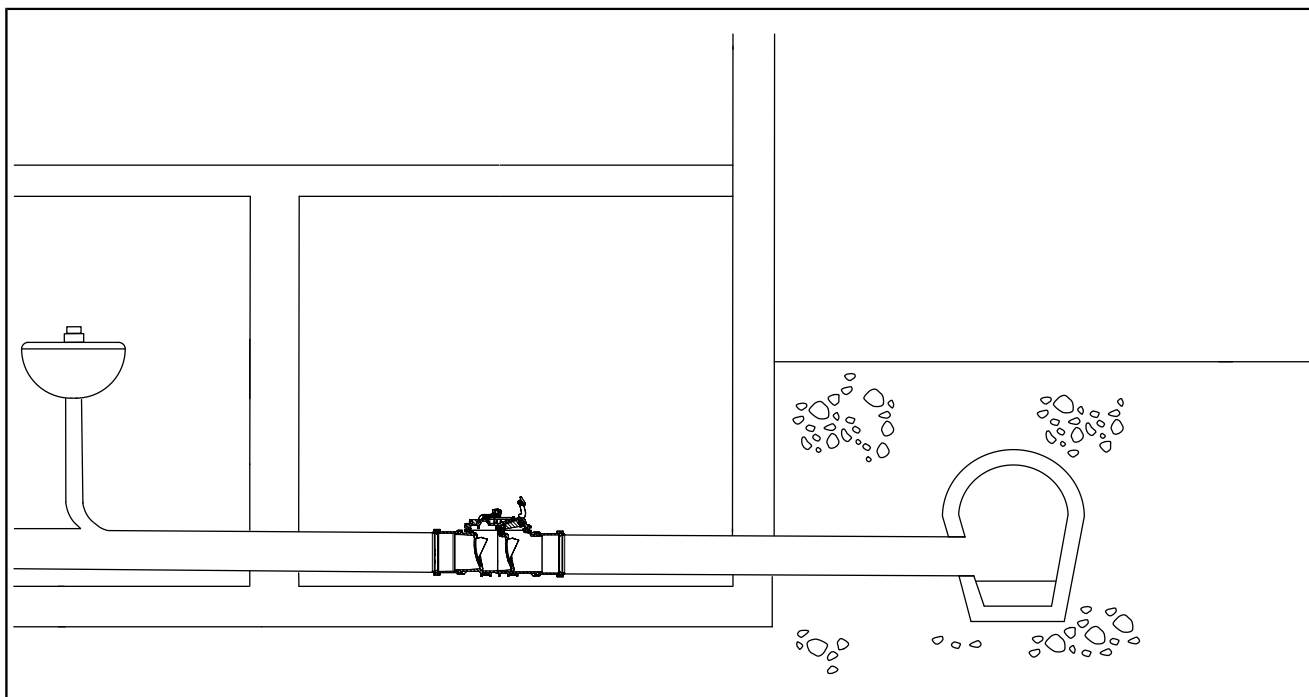
Bij lange afwezigheid kan voor extra zekerheid de noodafsluiter worden gesloten. De noodafsluiter moet ook voor lektesten worden gesloten.



3.2 Werkingsprincipe

Vloerinbouw



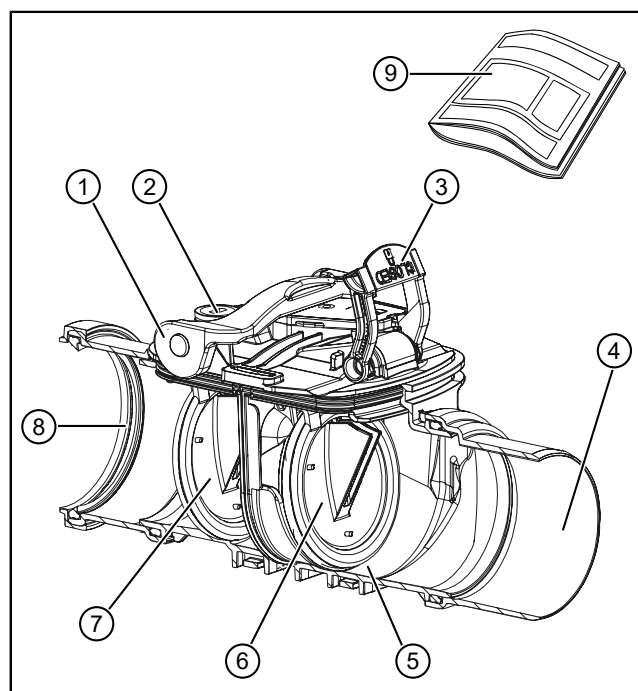


3.3 Leveringsomvang

Vrijliggende installatie

(1)	Vergrendelbaar deksel
(2)	Vergrendelingsschroef (functiecontrole noodafsluiter)
(3)	Hendel van de noodafsluiter
(4)	Spie
(5)	Basiselement
(6)	Terugstuwklep met noodafsluiter**
(7)	Terugstuwklep*
(8)	Mof
(9)	Handleiding

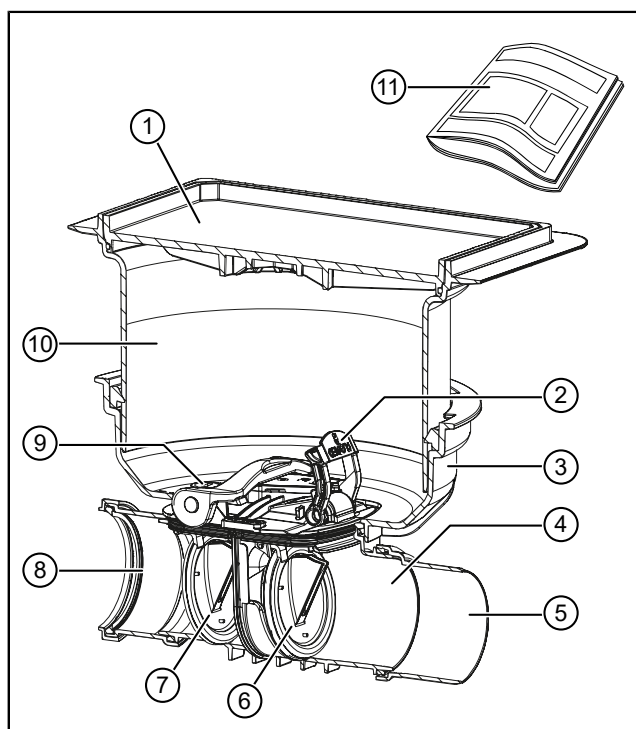
*verschillende varianten



Inbouw in een vloerplaat

(1)	Opzetstuk met afdekking*
(2)	Hendel van de noodafsluiter
(3)	Mof voor opzetstuk of verlengstuk, verbonden met basiselement
(4)	Basiselement
(5)	Spie
(6)	Terugstuwklep met noodafsluiter**
(7)	Terugstuwklep*
(8)	Mof
(9)	Vergrendelingsschroef (functiecontrole noodafsluiter)
(10)	Verlengstuk (optie, meerdere mogelijk)
(11)	Handleiding

*verschillende varianten



3.4 Technische gegevens

Specificatie	Waarde
Belastingsklasse (DIN EN 124) bij inbouw in een vloerplaat	A 15 (max. 1,5 t)
Toegestane afvalwatertemperatuur volgens DIN EN 13564	0 - 75 °C

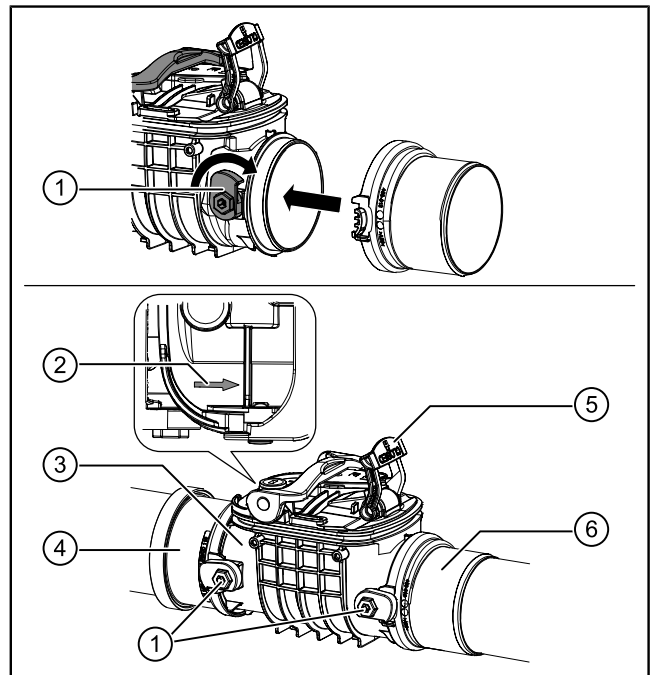
	Lengte x hoogte [mm]	
	Vrijliggende installatie	Inbouw in een vloerplaat
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Toevoer/uitloop DN 200: hydraulica conform DN 150

4 Monteren

4.1 Terugstuwbeveiligingsklep aansluiten

- 👁 Zorg voor voldoende afstand tot muren en objecten, zodat de installatie voor onderhoud te bereiken is.
- ▶ Bevestig eventueel de twee aansluitspieën voor de toevoer (4) en afvoer (6) door de snelsluitingen (1) aan het basiselement (3) (zie de montagehandleiding voor de spieën). Controleer of de aansluitingen stevig vastzitten en vlak zitten.
- ▶ Verbind de terugstuwbeveiliging met het leidingensysteem. Zorg hierbij dat
 - de terugstuwbeveiliging zoals afgebeeld met de bedieningselementen horizontaal naar boven is uitgelijnd
 - de installatie in de stromingsrichting (2) wordt aangesloten
- ▶ Controleer of de eenhandssluiting (5) is gesloten.
- ❶ Basiselementen vanaf DN 150 hebben twee eenhandssluitingen.

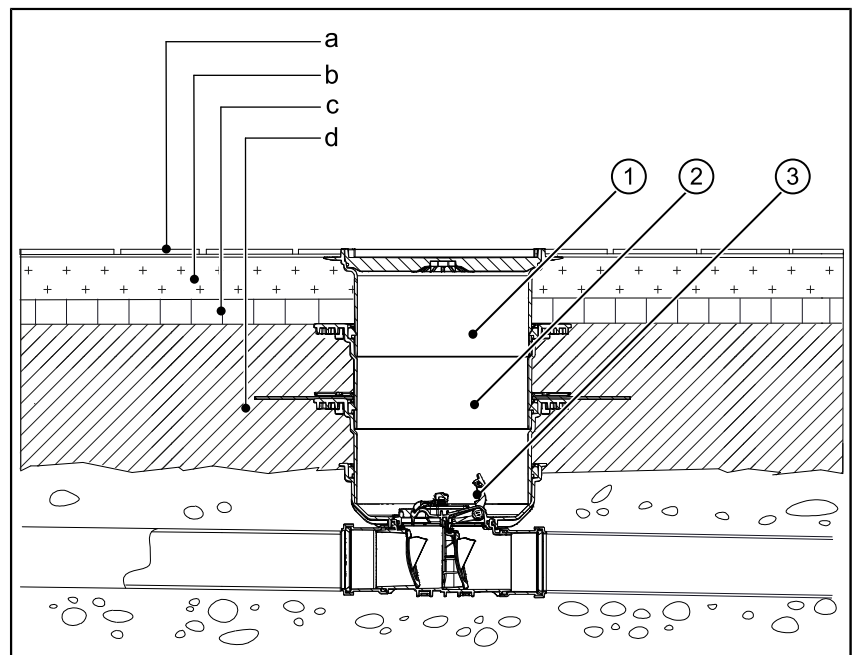


Afb.: Inbouwvoorbeeld: inbouw in een vrijliggende leiding

4.2 Vloerinbouw: witte inbouwmethode

(waterdicht beton)

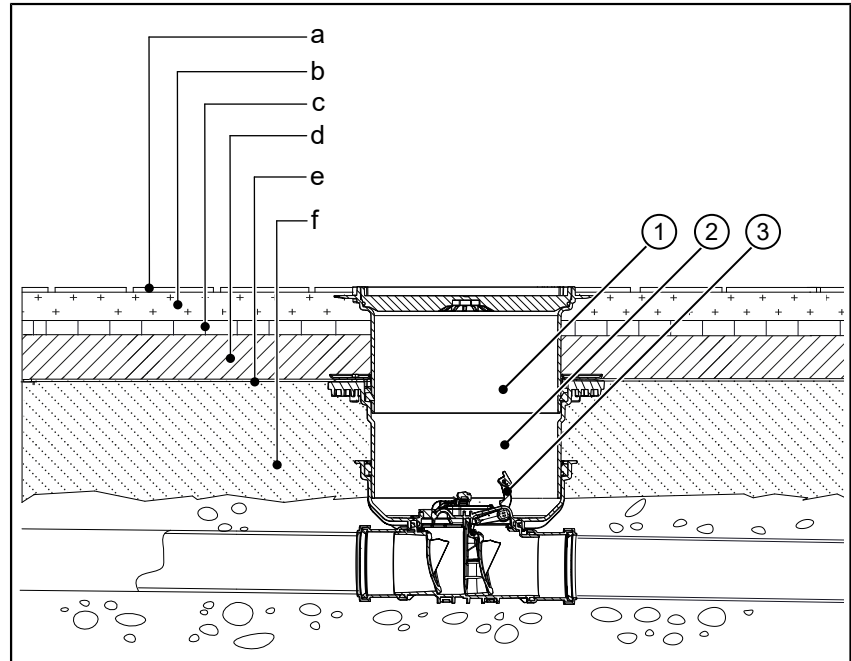
- | | | | |
|---|---|---|------------|
| 1 | Verlengstuk voor verzonken montage met flens, art.nr. 830070 | | |
| 2 | Verlengstuk met flens voor inbouw in waterdicht beton, art.nr. 830075 | | |
| 3 | Basiselement of terugstuwbeveiliging Staufix voor vloerinbouw | | |
| a | Vloerafwerking | c | Isolatie |
| b | Afwerkvloer | d | Vloerplaat |



4.3 Vloerinbouw: zwarte inbouwmethode

(Vloerplaat met scheidingslaag)

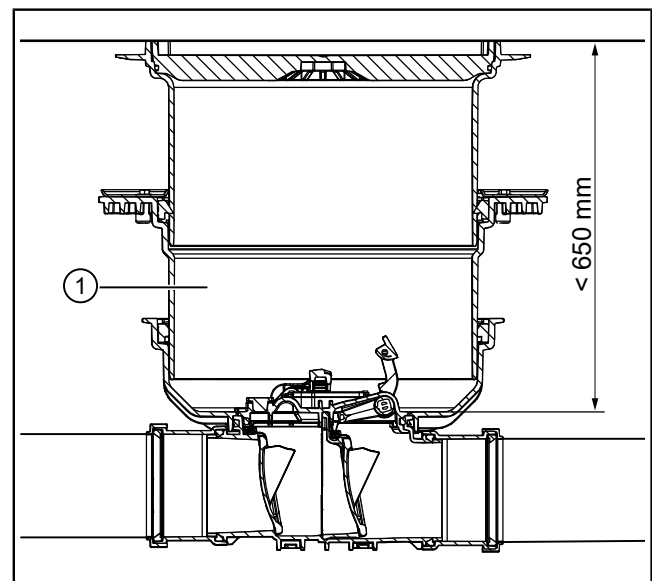
1	Verlengstuk voor verzonken montage met flens, art.nr. 830070		
2	Verlengstuk voor verzonken montage met flens en contraflens van rvs art.nr. 830073		
3	Basiselement of terugstuwbeveiliging Staufix voor vloerinbouw		
a	Vloerafwerking	d	Betonplaat
b	Afwerkvloer	e	Afdichting
c	Isolatie	f	Waterdicht beton



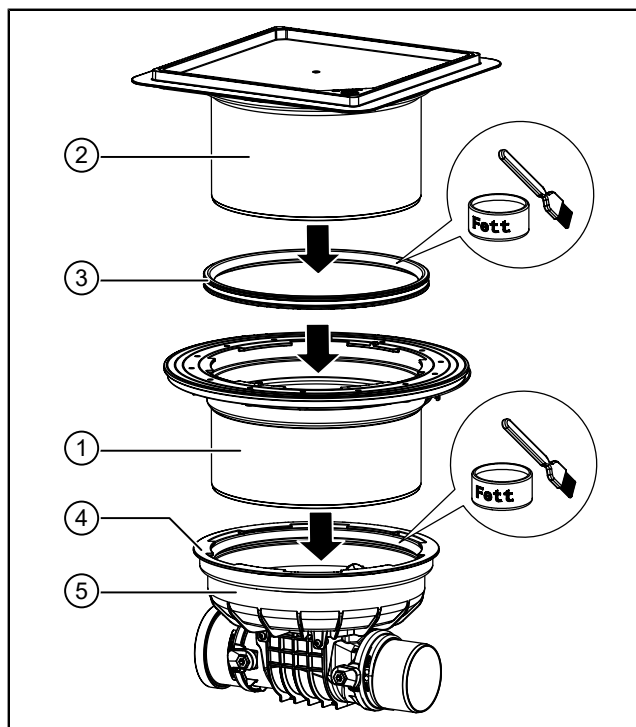
4.4 Verlengstuk / opzetstuk monteren

- ① Monteer niet meer verlengstukken (1) dan nodig is om de terugstuwbeveiliging voor onderhoud te kunnen bereiken.

Maximale inbouwdiepte: 650 mm



- ① Gebruik geen minerale smeermiddelen.
- Kort het opzetstuk zo nodig in.
- ① Houd bij het inkorten rekening met de minimale insteekdiepte. Het opzetstuk moet aan de binnenkant ongeveer 2,5 cm door de afdichting steken.
- Plaats de afdichting (4) op het basiselement (5).
- Smeer de dichtingslip in.
- Plaats eventueel een verlengstuk (1). Raadpleeg de bijgevoegde handleiding 016-033.
- Plaats de afdichting (3).
- Smeer de dichtingslip in.
- Plaats het opzetstuk (2).
- Kantel het opzetstuk zo nodig tot 5°.
- Controleer ten slotte of de dichtingslip(pen) goed vastzitten.



Afb.: Inbouwvoorbeeld met een opzetstuk (2) met afdekking en een verlengstuk (1)

Afdekplaat monteren

- 👁 Lock & Lift is geopend.
- Afdichting aan de onderkant van de afdekplaat monteren. ①
- Afdichting aan de buitenkant invetten. ②
- Plaats de afdekplaat met de nok naar voren in het opzetstuk. ③
- Lock & Lift met de sleutel vergrendelen. ④
- ① Het opzetstuk met afdekplaat dient tegelijkertijd als bescherming tijdens de bouw. Verwijder het beschermingsfolie pas na het inbouwen.
- ① Betegelbare KESSEL-afdekplaten (tegelhoogte inclusief tegellijm maximaal 15 mm) kunnen met neutrale siliconen of voegmateriaal op basis van epoxyhars worden betegeld. Het voegen moet in ieder geval worden uitgevoerd zonder holtes en met voegmateriaal dat voor het materiaal van de tegels geschikt is.

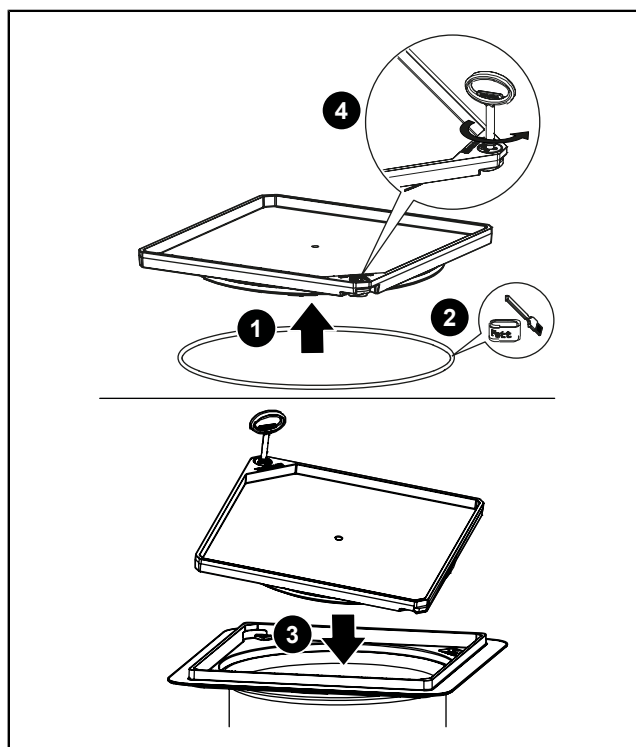
Voor het leggen van tegels zijn producten zoals die van PCI, Schomburg en Deitermann geschikt. Voor een probleemloze verwerking en hechting raden we de volgende werkwijze aan.

Tegels leggen:

- Strijk de afdekplaat voor, bijvoorbeeld met PCI Gisogruud 303, en verlijm de tegels nadat de droogtijd van de voorstrijk is verstreken met siliconen. Deze manier van lijmen is vooral voor dünnere tegels geschikt, omdat de siliconen tot de gewenste hoogte kan worden gespateld.
- Verlijm de tegels bijvoorbeeld met PCI Silcoferm S (zelfklevende siliconen). Zo kan voor dükkere tegels een dünne lijm-laag worden gebruikt.

Leggen van natuursteen (marmer, graniët, agglomarmarmer):

- Strijk de afdekplaat voor met bijvoorbeeld PCI Gisogruud 303 en leg de platen natuursteen met bijvoorbeeld PCI Carra-light.
- Leggen van natuursteenplaten bijv. met PCI Carraferm (speciale natuursteensiliconen); toepassingsgebieden gelijk aan het leggen van tegels

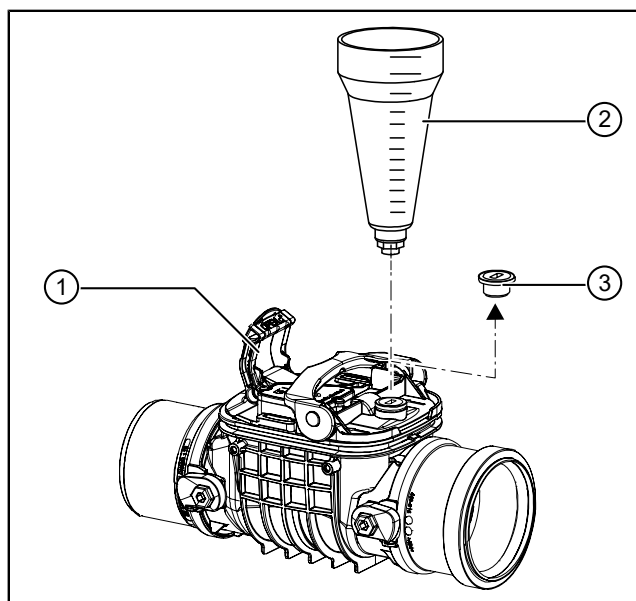


5 Inbedrijfstelling

5.1 Lektest conform DIN EN 13564

Alleen bij terugstuwbeveiligingen van type 2 (twee terugstuwkleppen).

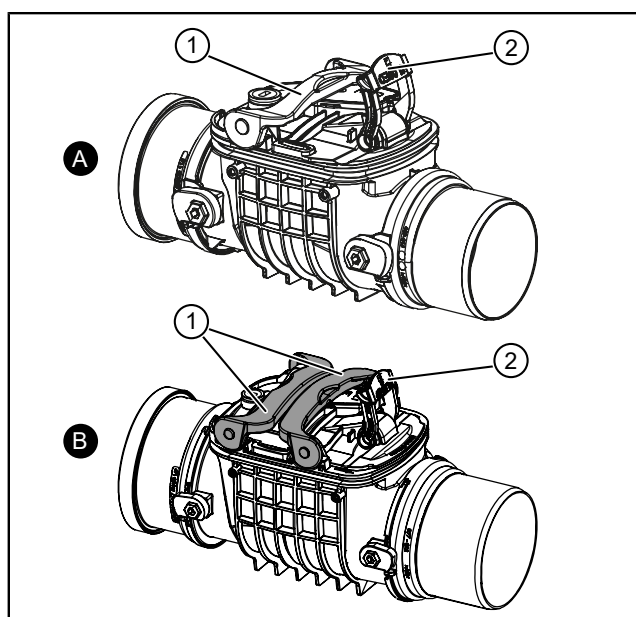
- ① De behuizing van de terugstuwbeveiliging mag geen lekkages vertonen.
 - ▶ Sluit de noodafsluiter (1).
 - ▶ Draai de sluitingsschroef (3) los.
 - ▶ Draai de testtrechter (2) in het gat.
 - ▶ Giet water tot de testdrukhoogte van 10 cm in de trechter (toebehoor: art.nr. 70214).
 - ▶ Observeer 10 minuten lang het waterniveau in de trechter en vul het water eventueel bij tot de oorspronkelijke hoogte.
- ✓ De terugstuwbeveiliging geldt als dicht wanneer in deze periode niet meer dan 0,5 liter water moest worden bijgevuld.
- ▶ Draai de testtrechter (2) los en plaats de sluitingsschroef (3) terug.
- ▶ Controleer of de sluitingsschroef dicht zit (geen spleet zichtbaar).
- ▶ Open de noodafsluiter (1).



5.2 De installatie weer bedrijfsklaar maken

De installatie is bedrijfsklaar gemaakt als:

- De lektest met succes is uitgevoerd
- De noodafsluiter (2) is geopend
- De eenhandssluiting (1) van het vergrendelbare deksel is gesloten (variant A)
- Basiselementen vanaf DN 150: de eenhandssluitingen (1) van het vergrendelbare deksel zijn gesloten (variant B)

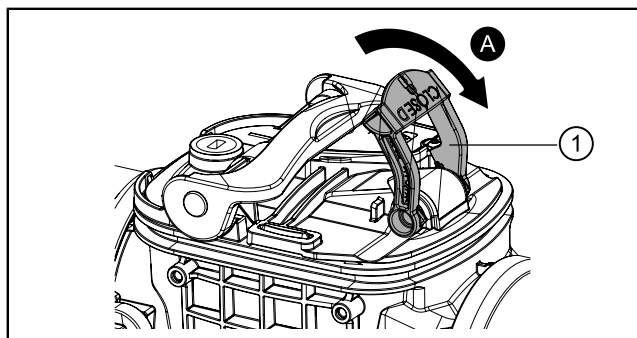


6 Gebruik

6.1 Noodafsluiter

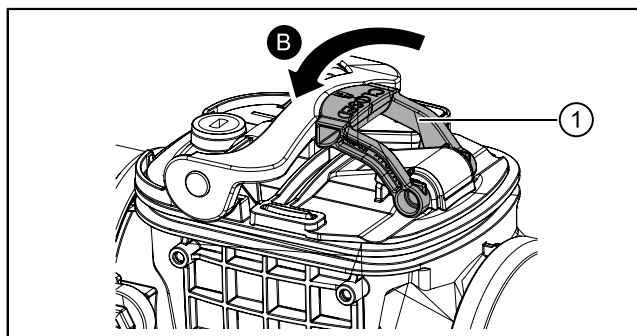
De noodafsluiter openen

- Beweeg de hendel van de noodafsluiter (1) tot aan de aanslag in de richting van de pijl (A).
- ✓ De stand is 'Open'. De noodafsluiter is geopend (bedrijfstoestand).



De noodafsluiter sluiten

- Beweeg de hendel van de noodafsluiter (1) tot aan de aanslag in de richting van de pijl (B).
- ✓ De stand is 'DICHT'. De noodafsluiter is gesloten. Er kan geen water door de terugstuwbeveiliging lopen.
- ① Voor normaal gebruik moet de noodafsluiter weer worden geopend, zodat de afwatering niet wordt belemmerd!



7 Onderhoud

7.1 Onderhoudsintervallen

- Maandelijks inspectie door de exploitant:
 - Visuele controle van de terugstuwbeveiliging
 - Handmatige controle van de beweeglijkheid van de hendel van de noodafsluiter
- Halfjaarlijks onderhoud door **deskundig** personeel, zie "Gekwalificeerd personeel", pagina 52

7.2 De terugstuwbeveiliging onderhouden

- 👁 Zorg dat de toevoer naar de terugstuwbeveiliging tijdens het onderhoud niet wordt gebruikt.
- ▶ Zorg dat er geen terugstuw is; zet de hendel van de noodafsluiter zo nodig op 'Open'.
- ▶ Om het vergrendelbare deksel (2) te verwijderen, open je de eenhandssluiting (1) aan de kant van de sluitingsschroef (5).
- ▶ Basiselementen vanaf DN 150: open de tweede eenhandssluiting.
- ✓ Als u het deksel meer dan 90° draait, kunt u het makkelijker verwijderen.
- ▶ Verwijder het vergrendelbare deksel (2).
- ▶ Til de eerste terugstuwklep (4) en, als die aanwezig is, de tweede terugstuwklep (3) uit de installatie.



LET OP

- Ondeskundige reiniging
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.
- ▶ Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

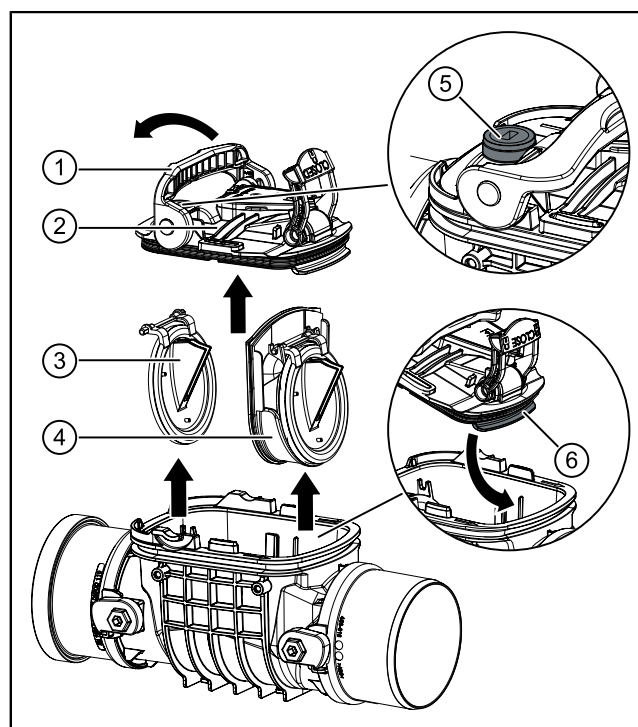
- ▶ Reinig de terugstuwklep(pen).
- ① De afdichtingen van het vergrendelbare deksel en het inschuifgedeelte (voor het basiselement) mogen alleen met hoogwaardig KESSEL-vet (art.nr. 681001) worden ingevet.



LET OP

- Minerale of gedeeltelijk minerale smeermiddelen hebben een negatieve invloed op de werking en dichtheid van de installatie.

- ▶ Gebruik geen minerale of gedeeltelijk minerale smeermiddelen (bijv. WD-40).
- ▶ Gebruik alleen volledig synthetische smeermiddelen.
- ▶ Smeer de geleidingen en afdichtingsoppervlakten van de terugstuwklep(pen) (4 en eventueel 3) in met hoogwaardig KESSEL-vet en plaats de terugstuwklep(pen) terug.
- ▶ Plaats het vergrendelbare deksel (2) terug. Let daarbij op de rand (6) van het deksel(zie de afbeelding).
- ▶ Voer een lektest uit zie "Lektest conform DIN EN 13564", pagina 59.



8 Lediging



LET OP

- Producten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.
- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
 - ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
 - ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwerkingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Instrukcja zabudowy i obsługi

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	63
2	Bezpieczeństwo.....	64
3	Opis produktu i dane techniczne.....	65
4	Montaż.....	68
5	Uruchomienie.....	71
6	Eksplatacja.....	72
7	Konserwacja.....	73
8	Usuwanie.....	73

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
patrz "Bezpieczeństwo", strona 64	Odniesienie do rozdz. 2
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Symbol	Słowo sygnałowe	Znaczenie
	Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
	Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
	Przestroga	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
	Uwaga	Ostrzeżenie przed szkodami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Używane są następujące znaki:

Symbol	Znaczenie
	Przestrzeganie instrukcji obsługi
	Ogólny znak nakazu

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Operator jest zobowiązany do zabezpieczenia instalacji przed użyciem przez osoby nieuprawnione.

Istnieje ryzyko zakażenia w przypadku kontaktu ze ściekami lub zanieczyszczonymi elementami instalacji. Należy stosować środki ochrony indywidualnej, aby uniknąć bezpośredniego kontaktu z oczami, ustami lub skórą. W przypadku bezpośredniego kontaktu ze ściekami należy natychmiast oczyścić i ewentualnie zdezynfekować zabrudzone części ciała.

Podczas prac w studzienkach istnieje ryzyko, że atmosfera jest szkodliwa dla zdrowia. Zwrócić uwagę na wystarczającą wentylację. Ewentualnie użyć urządzeń bezpieczeństwa, np. miernika wielogazowego.

Nie używać produktu jako stopni złączowych.

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche. Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Specjalista: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcję obsługi

Zatwierdzone czynności	Osoba	
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach
Kontrola wzrokowa, otwarcie i zamknięcie dźwigni zamknięcia awaryjnego	✓	✓
Montaż, wymiana komponentów, uruchomienie, przegląd okresowy (DIN EN 13564)	—	✓

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Zawór przeciwwzalewowy *Staufix* jest przeznaczony wyłącznie do ścieków bez fekalii. Montaż odbywa się w ciągłych przewodach rurowych.

Zgodnie z normą DIN EN 13564 zawór przeciwwzalewowy *Staufix* jest przeznaczony do zabezpieczania przed przepływem zwrotnym w gospodarstwach domowych. Zgodnie z normą obowiązującą następujące wymagania:

- Ścieki muszą być odprowadzane z naturalnym spadkiem.
- Grupa użytkowników podłączonych obiektów odwadniających musi być niewielka.
- Instalacja musi znajdować się w pomieszczeniu o podrzędnym przeznaczeniu.
- W przypadku przepływu zwrotnego należy zrezygnować z przedmiotów odwadniających.

Czyszczak służy jako korpus dla zaworu przeciwwzalewowego *Staufix*. W przypadku czyszczaka bez klap zwrotnych nie ma ochrony przeciwwzalewowej. Można go doposażyć za pomocą odpowiednich zestawów przebrojenia.

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

3 Opis produktu i dane techniczne

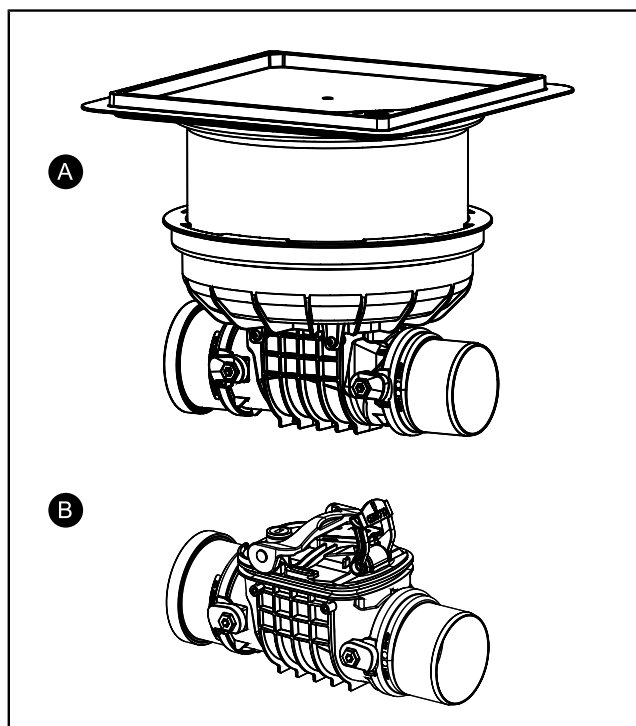
3.1 Opis wyrobu

Wariant	Typ zgodnie z DIN EN 13564...	Wypożenie
Zawór przeciwwalewowy Staufix	...Typ 2	Zamknięcie awaryjne, 2 kłapy zwrotne
Zawór przeciwwalewowy Staufix *	...Typ 1	Zamknięcie awaryjne, 1 kłapa zwrotna
Czyszczak **	--	--

* Możliwość doposażenia w zawór przeciwwalewowy typu 2

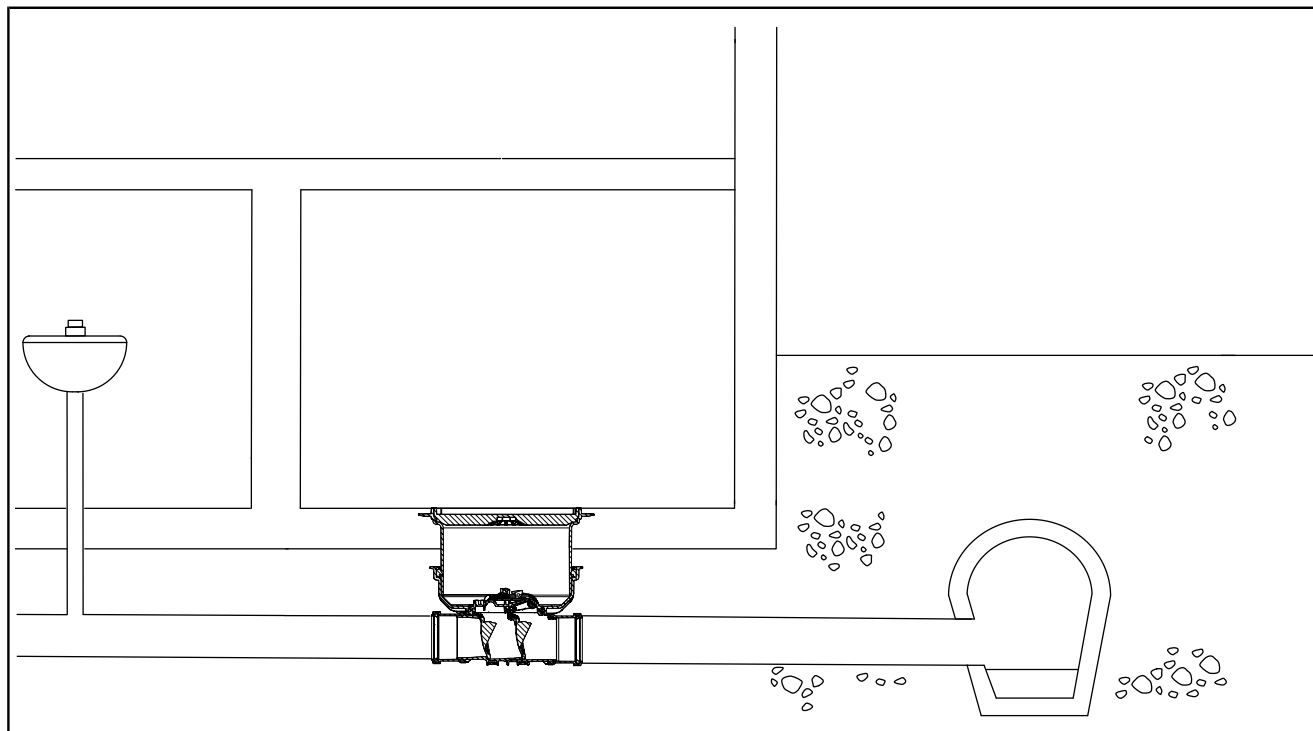
** Możliwość doposażenia w zawór przeciwwalewowy typu 1 lub 2

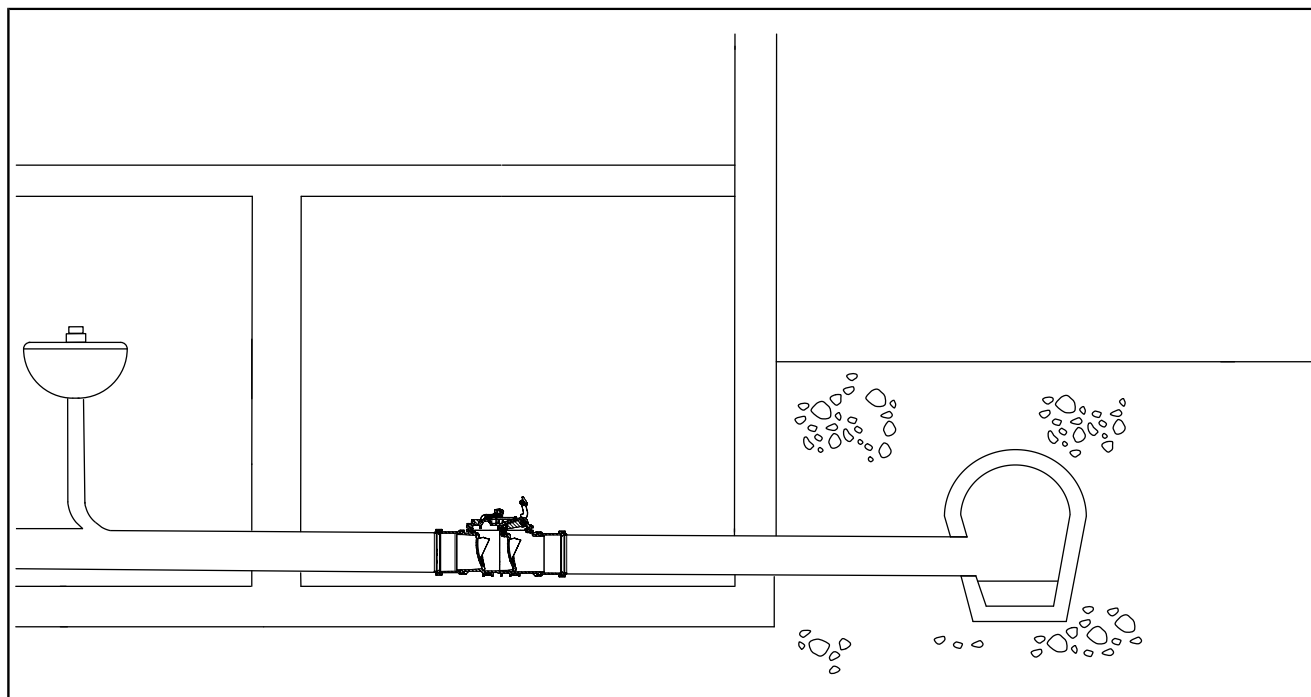
Zawór przeciwwalewowy jest przeznaczony do zabudowy w płycie podłogowej (A) lub w swobodnym przewodzie (B). Zamknięcie awaryjne można zamknąć, aby zapewnić dodatkowe bezpieczeństwo podczas dłuższej nieobecności. Jest on również niezbędny do przeprowadzenia badania szczelności.



3.2 Zasada działania

Zabudowa w płycie podłogowej



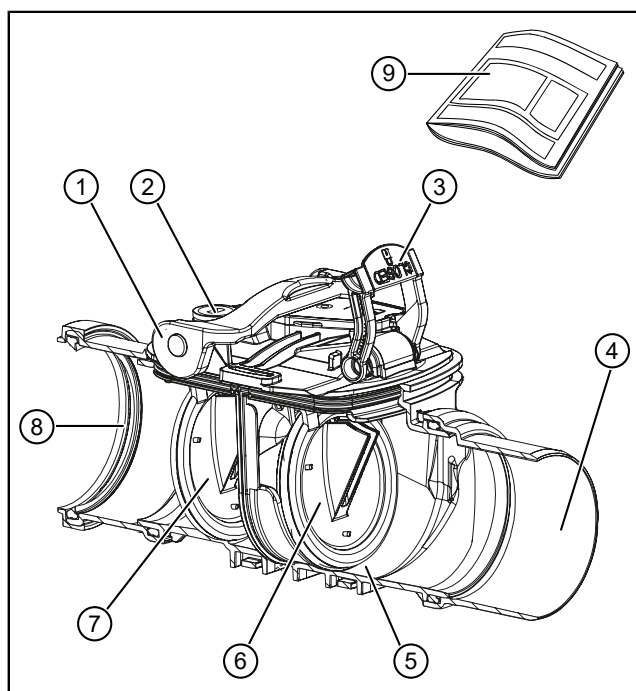


3.3 Zakres dostawy

Odsłonięta instalacja

(1)	pokrywę zamykającą
(2)	Śruba zamykająca (kontrola działania zamknięcia awaryjnego)
(3)	Dźwignia zamknięcia awaryjnego
(4)	Króciec bosy
(5)	Korpus
(6)	Kłapa zwrotna z zamknięciem awaryjnym*
(7)	Kłapa zwrotna*
(8)	Kielich
(9)	Instrukcja obsługi

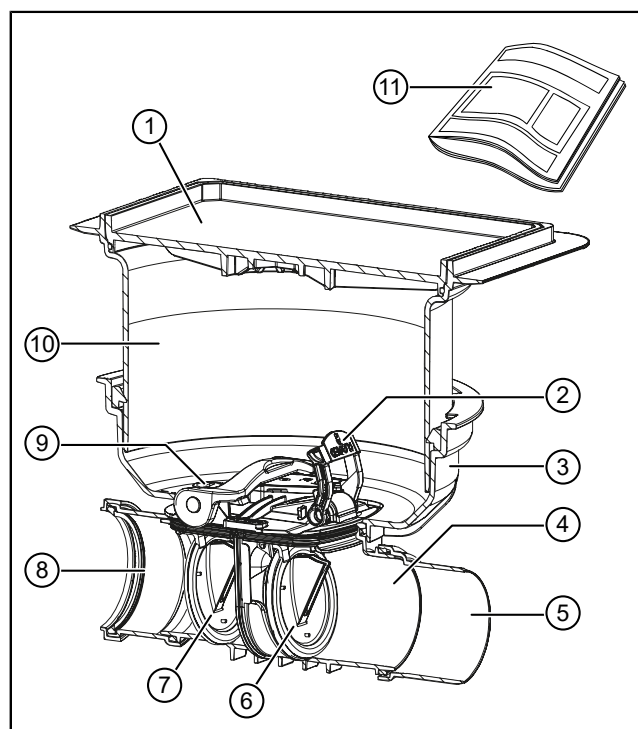
* różne warianty



Zabudowa w płycie podłogowej

(1)	Nasada z pokrywą*
(2)	Dźwignia zamknięcia awaryjnego
(3)	Element ustalający dla nasady lub przedłużenia, połączony z korpusem
(4)	Korpus
(5)	Króciec bosy
(6)	Kłapa zwrotna z zamknięciem awaryjnym*
(7)	Kłapa zwrotna*
(8)	Kielich
(9)	Śruba zamykająca (kontrola działania zamknięcia awaryjnego)
(10)	Przedłużenie (opcja, ew. kilka)
(11)	Instrukcja obsługi

* różne warianty



3.4 Dane techniczne

Specyfikacja	Wartość
Klasa obciążenia (DIN EN 124) przy zabudowie w płycie podłogowej	A 15 (maks. 1,5 t)
Dopuszczalna temperatura ścieków zgodnie z DIN EN 13564	0 - 75°C

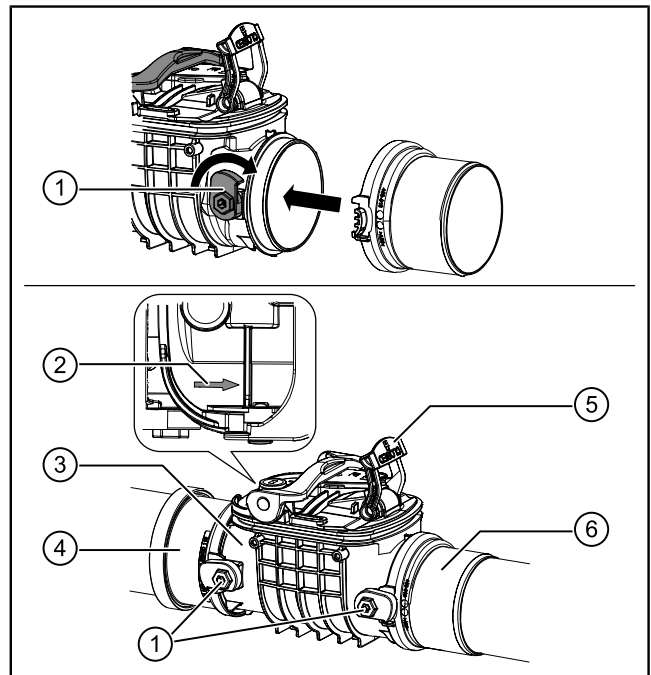
	Długość L x wysokość H [mm]	
	Odślonięta instalacja	Zabudowa w płycie podłogowej
DN 90	386 x 230	389 x 179
DN 100	389 x 230	389 x 179
DN 125	515 x 306	515 x 222
DN 150	526 x 306	526 x 205
DN 200	590 x 306	590 x 185

Dopływ/odpływ DN 200: hydraulika odpowiada DN 150

4 Montaż

4.1 Podłączanie zaworu przeciwwalewowego

- 👁️ Zapewnić wystarczającą odległość od ściany lub innych obiektów, aby umożliwić przeprowadzenie prac konserwacyjnych.
- ▶ W razie potrzeby połączyć oba króćce dopływu (4) i odpływu (6) z korpusem (3) używając szybkozłączy (1) (patrz instrukcja montażu króćców). Sprawdzić, czy króćce są dobrze zamocowane i szczelnie osadzone.
- ▶ Połączyć zawór przeciwwalewowy z układem przewodów rurowych. Należy się przy tym upewnić, że
 - zawór i jego części jest skierowany poziomo do góry tak, jak pokazano na rysunku,
 - położenie po zamontowaniu jest zgodne z kierunkiem przepływu (2)
- ▶ Należy się upewnić, że jednoręczne zamknięcie (5) jest zamknięte.
- ① W korpusach od DN 150 zamontowane są 2 zamknięcia jednoręczne.

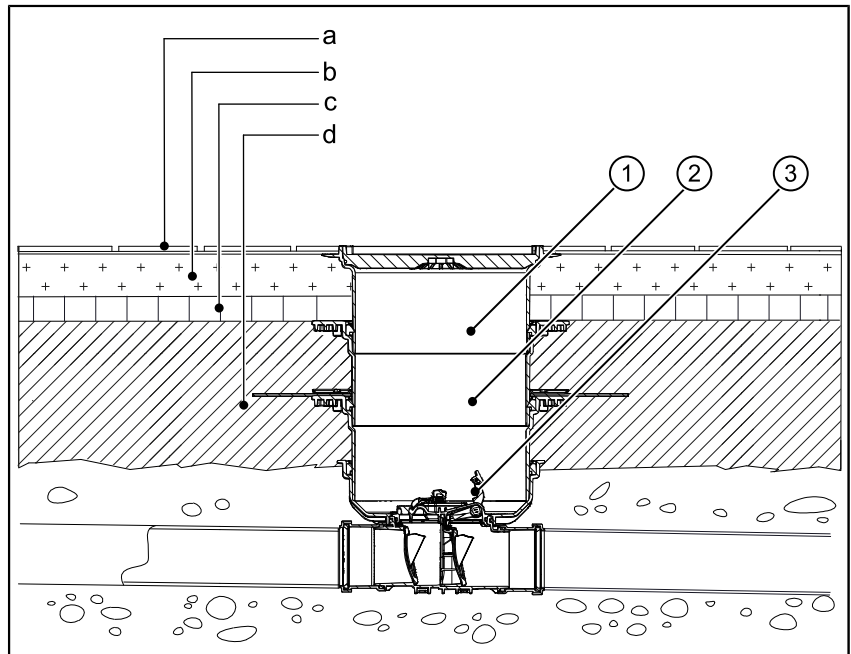


Rys.: Przykład montażu: montaż na swobodnym przewodzie

4.2 Zabudowa w płycie podłogowej – biała wanna

(beton wodoszczelny)

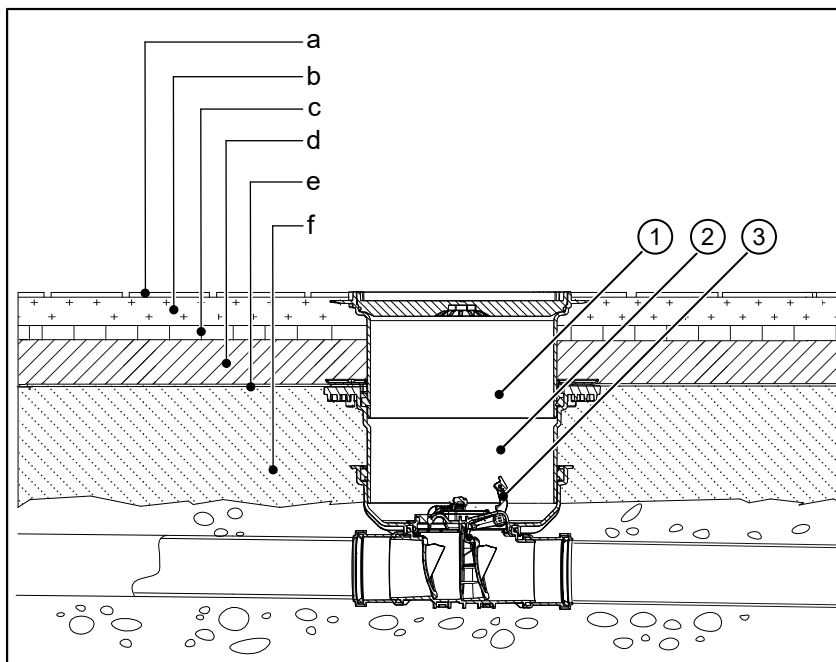
1	Przedłużka do pogłębionej zabudowy z kołnierzem, nr art. 830070	
2	Przedłużka z kołnierzem do zabudowy w betonie wodoszczelnym, nr art. 830075	
3	Korpus lub zawór przeciwwalewowy Staufix do zabudowy w płycie podłogowej	
a	Wykładzina podłogowa	c Izolacja
b	Jastrych	d Płyta podłogowa



4.3 Zabudowa w płycie podłogowej – czarna wanna

(płyta podłogowa z warstwą rozdzielającą)

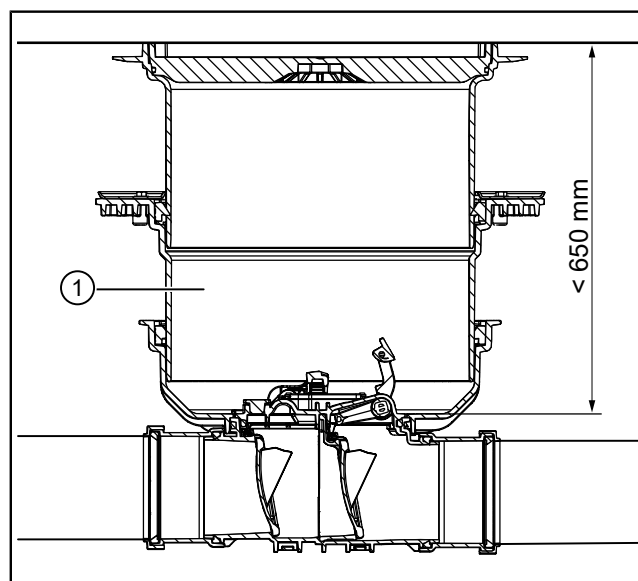
1	Przedłużka do pogłębionej zabudowy z kołnierzem, nr art. 830070		
2	Przedłużka do głębszej zabudowy z kołnierzem i przeciwkołnierzem, stal nierdzewna nr art. 830073		
3	Korpus lub zawór przeciwwzalewowy Staufix do zabudowy w płycie podłogowej		
a	Wykładzina podłogowa	d	Płyta podłogowa
b	Jastrych	e	Uszczelnienie
c	Izolacja	f	Beton ochronny



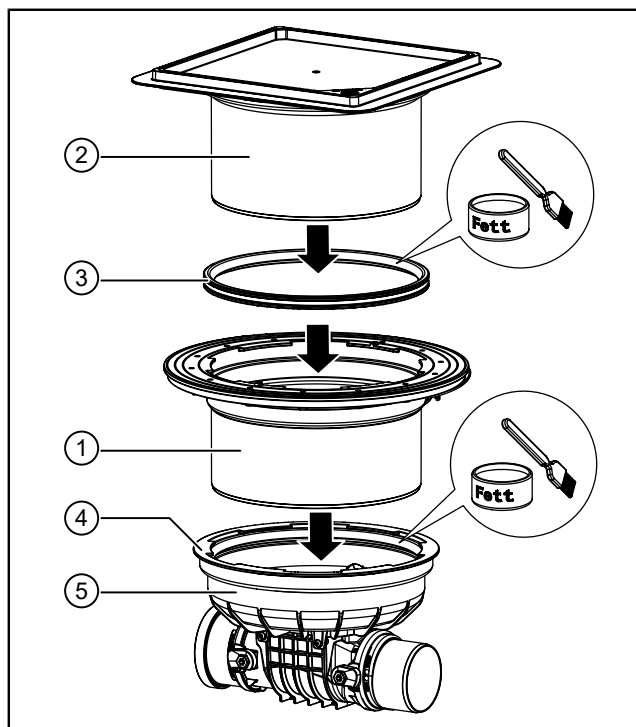
4.4 zamontować przedłużkę / nasadkę

- ① Należy montować tylko tyle przedłużeń (1), by istniał dostęp do zaworu przeciwwzalewowego w celach konserwacyjnych.

Maksymalna głębokość zabudowy: 650 mm



- ❶ Nie wolno stosować smarów mineralnych.
- W razie potrzeby skróć nasadę.
- ❶ Podczas skracania przestrzegać minimalnej głębokości wsunięcia. Nasada musi wewnątrz wystawać ok. 2,5 cm nad uszczelką przepustu rurowego.
- Założyć uszczelkę przepustu rurowego (4) na korpus (5).
- Nasmarować uszczelkę wargową.
- W razie potrzeby włożyć przedłużkę (1). Należy przestrzegać załączonej instrukcji 016-033.
- Założyć uszczelkę przepustu rurowego (3).
- Nasmarować uszczelkę wargową.
- Nałożyć nasadę (2).
- W razie potrzeby przechylić nasadę o maksymalnie 5°.
- Na koniec należy sprawdzić, czy wargi uszczelniające są prawidłowo osadzone.

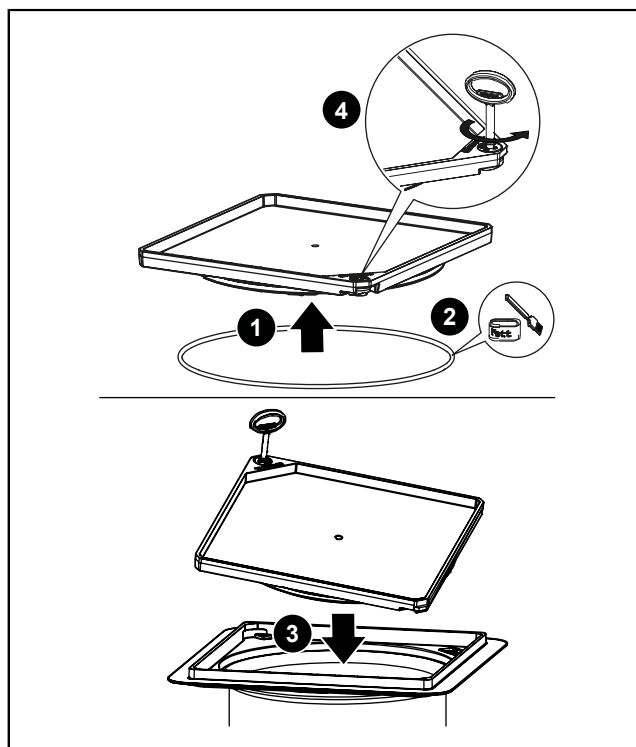


Rys.: Przykład montażu z nasadą (2) z pokrywą i przedłużką (1)

Montaż pokrywy

- 👁 Lock & Lift jest otwarty.
- Zamontować uszczelkę od spodu pokrywy. ❶
- Nasmarować uszczelkę na zewnątrz. ❷
- Włożyć pokrywę w nasadę, wsuwając najpierw narożnik z zamknięciem. ❸
- Zablokować kluczem Lock & Lift. ❹
- ❶ Nasada z pokrywą służy jednocześnie za ochronę na czas budowy. Folię należy zdjąć dopiero po zainstalowaniu!
- ❶ Do pokryw KESSEL do wklejania płytek (wysokość płytki wraz z klejem maksymalnie 15 mm) można przykleić płytki z użyciem neutralnie usieciowanego silikonu lub zaprawy na bazie żywicy epoksydowej. Wypełnić dokładnie przestrzeń między płytkami materiałem uszczelniającym, pasującym do materiału, z którego wykonane są płytki.

Do układania płytek odpowiednie są produkty np. firm PCI, Schomburg, Deitermann. Aby zapewnić bezproblemowe wykonanie i przyczepność, zalecana jest następująca procedura.



Układanie płytek:

- gruntowanie pokrywy np. za pomocą PCI-Flächengrund 303; po odpowiednim czasie odparowania układanie płytek za pomocą silikonu → Ta metoda układania jest szczególnie odpowiednia w przypadku cieńszych płytek, ponieważ płytki można wyrównać do wymaganej wysokości.
- Układanie płytek np. z PCI-Silcoferm S (samoprzylepny silikon) → Pozwala to na uzyskanie cienkiej warstwy kleju w przypadku grubszych płytek.

Układanie kamienia naturalnego (marmur, granit, marmur aglomerowany):

- gruntowanie pokrywy np. za pomocą PCI-Flächengrund 303; układanie płyt z kamienia naturalnego np. za pomocą PCI-Carralit
- Układanie płyt z kamienia naturalnego np. z PCI-Carraferm (specjalny silikon do kamienia naturalnego); obszary zastosowania analogiczne do układania płytek

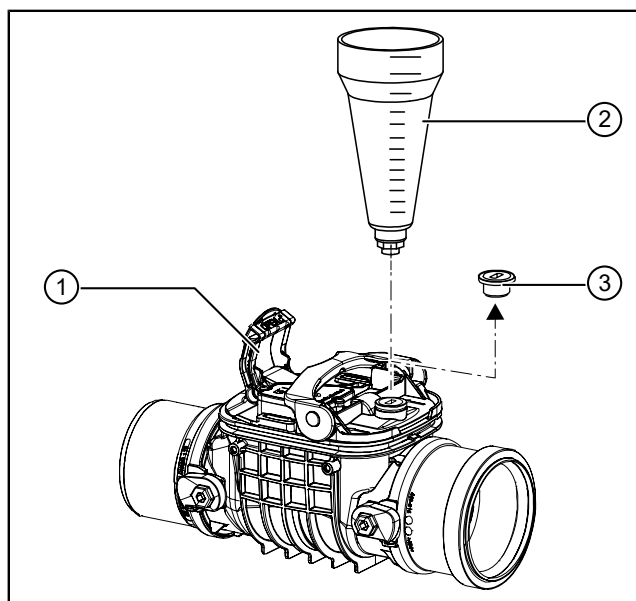
5 Uruchomienie

5.1 Badanie szczelności zgodnie z normą DIN EN 13564

Tylko w zaworze przeciwwzalewowym typu 2 (dwie klapy zwrotne)

❶ Obudowa zaworu nie może mieć żadnych wycieków.

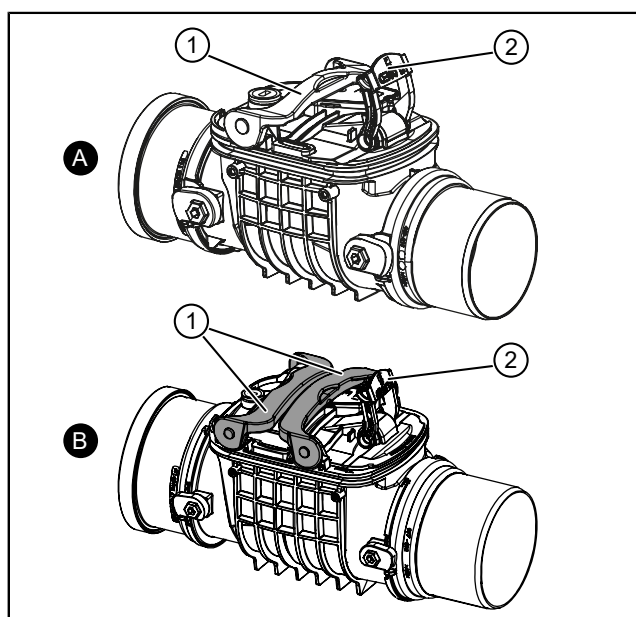
- ▶ Zamknąć zamknięcie awaryjne (1).
- ▶ Odkręcić śrubę zamykającą (3).
- ▶ Wkręcić lejek kontrolny (2).
- ▶ Wlać wodę do lejka kontrolnego do wysokości ciśnienia próbnego 10 cm (osprzęt: nr art. 70214).
- ▶ Obserwować wysokość napełnienia lejka przez 10 minut i ewentualnie dopełnić do pożądanej wysokości.
- ✓ Zawór przeciwwzalewowy uznaje się za szczelny, jeśli w tym czasie nie trzeba będzie dolać więcej niż 0,5 litra wody.
- ▶ Wykręcić lejek kontrolny (2), wkręcić śrubę zamykającą (3).
- ▶ Sprawdzić, czy śruba zamykająca jest szczelnie zamknięta (nie ma szczeliny).
- ▶ Otworzyć zamknięcie awaryjne (1).



5.2 Przygotowanie do pracy

Urządzenie jest gotowe do działania, gdy:

- Przeprowadzono pomyślnie badanie szczelności
- Zamknięcie awaryjne (2) jest otwarte
- Jednoręczne zamknięcie (1) pokrywki zamykającej jest zamknięte (wariant A)
- Korpus od DN 150: jednoręczne zamknięcia (1) pokrywki zamykającej są zamknięte (wariant B)

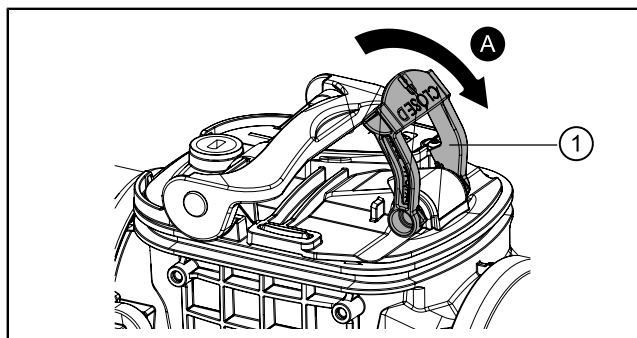


6 Eksploatacja

6.1 Zamknięcie awaryjne

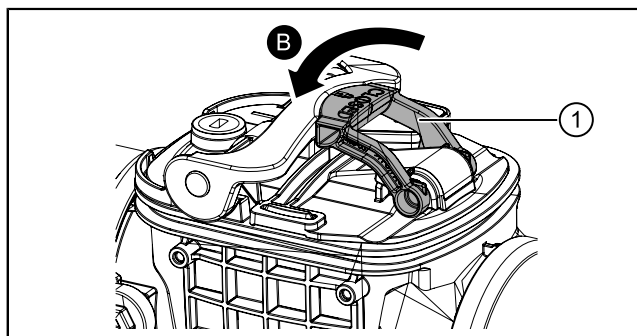
Otwieranie zamknięcia awaryjnego

- ▶ Przesunąć dźwignię zamknięcia awaryjnego (1) do oporu w kierunku wskazanym strzałką (A).
- ✓ Pozycja jest „OTW”. Zamknięcie awaryjne jest otwarte (stan roboczy).



Zamykanie zamknięcia awaryjnego

- ▶ Przesunąć dźwignię zamknięcia awaryjnego (1) do oporu w kierunku wskazanym strzałką (B).
- ✓ Pozycja jest „ZAM”. Zamknięcie awaryjne jest zamknięte. Przez zawór przeciwwzalewowy nie przepływa woda.
- ❗ Ponownie otworzyć zamknięcie awaryjne do normalnej eksploatacji, aby nie utrudniać prawidłowego odprowadzania wody!



7 Konserwacja

7.1 Częstotliwość konserwacji

- Miesięczny przegląd przez użytkownika:
 - Kontrola wzrokowa zaworu przeciwwzalewowego
 - Ręczne sprawdzenie ruchomości dźwigni zamknięcia awaryjnego
- przegląd okresowy co pół roku wykonywany przez **specjalistyczny** personel, patrz "Kwalifikacje personelu", strona 64

7.2 Konserwacja zaworu przeciwwzalewowego

- 👁 Zapewniono, że Na czas przeglądu okresowego dopływ do zaworu przeciwwzalewowego nie będzie używany.
- ▶ Upewnij się, że nie ma przepływu zwrotnego, w razie potrzeby ustawić dźwignię zamknięcia awaryjnego w pozycji „OTW”.
- ▶ Aby zdemontować pokrywę zamykającą (2), należy otworzyć jednoręczne zamknięcie (1) po stronie śruby zamykającej (5).
- ▶ Korpus od DN 150: otworzyć drugie jednoręczne zamknięcie.
- ✓ Naciśnięcie powyżej 90° podnosi pokrywę, ułatwiając wyjmowanie.
- ▶ Zdjąć pokrywę zamykającą (2).
- ▶ Podnieść do góry pierwszą klapę zwrotną (4) i, jeśli jest, drugą klapę zwrotną (3).



UWAGA

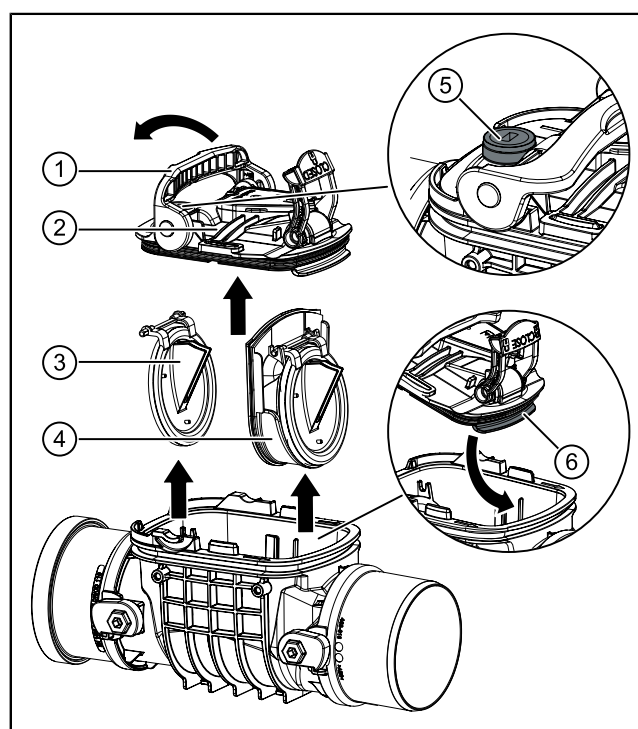
- Nieprawidłowe czyszczenie
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.
- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- ▶ Wyczyścić kłapy zwrotne.
- ① Uszczelki pokryw zamykającej i mocowania kłapy (w stronę korpusu) wolno smarować wyłącznie smarem wysokowydajnym KESSEL (nr art. 681001).



UWAGA

- Smary mineralne lub częściowo mineralne mają negatywny wpływ na funkcjonalność i szczelność instalacji.
- ▶ Nie używać smarów mineralnych ani częściowo mineralnych (np. WD-40).
 - ▶ Używać wyłącznie smarów w pełni syntetycznych.
- ▶ Klapę zwrotną (4) lub (3) nasmarować smarem wysokowydajnym KESSEL na prowadnicach i powierzchniach uszczelniających, a następnie ponownie włożyć.
 - ▶ Ponownie zamontować pokrywę zamykającą (2), wkładając przy tym nosek ryglujący (6) zgodnie z rysunkiem.
 - ▶ Przeprowadzić badanie szczelności (patrz "Badanie szczelności zgodnie z normą DIN EN 13564", strona 71).



8 Usuwanie



UWAGA

- Produktów nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.
- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
 - ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
 - ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.



- Erklärung / -Declaration



LE-Nummer / DOP-number		DOP 009-008-03	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Staufix Typ 1 / DN 90/100/125/150/200 KESSEL Staufix Typ 1 / DN 90/100/125/150/200		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Schutz gegen Rückstau / Protection against back-water		
4. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany		
5. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment	System 4 Typprüfung durch den Hersteller / System 4 Typ testing by the manufacturer		
6. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Gasdichtheit / airtightness	Abschnitt / chapter 6.2	Bestanden / Passed	EN 13564-1: 2002-07
Wasserdichtheit / watertightness	Abschnitt / chapter 6.2	Bestanden / Passed	
Wirksamkeit / effectiveness	Abschnitt / chapter 6.1 / 6.2	Bestanden / Passed	
Temperaturbeständigkeit / heat resistance	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Festigkeit / Mechanical endurance	Abschnitt Chapter 5, 6	Bestanden / Passed	
Dauerhaftigkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 7	Bestanden / Passed	



- Erklärung / -Declaration



LE-Nummer / DOP-number		DOP 009-009-03	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Staufix Typ 2 / DN 50/70/90/100/125/150/200 KESSEL Staufix Typ 2 / DN 50/70/90/100/125/150/200		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Schutz gegen Rückstau / Protection against back-water		
4. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany		
5. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment	System 4 Typprüfung durch den Hersteller / System 4 Typ testing by the manufacturer		
6. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Gasdichtheit / airtightness	Abschnitt / chapter 6.2	Bestanden / Passed	EN 13564-1: 2002-07
Wasserdichtheit / watertightness	Abschnitt / chapter 6.2	Bestanden / Passed	
Wirksamkeit / effectiveness	Abschnitt / chapter 6.1 / 6.2	Bestanden / Passed	
Temperaturbeständigkeit / heat resistance	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Festigkeit / Mechanical endurance	Abschnitt Chapter 5, 6	Bestanden / Passed	
Dauerhaftigkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 7	Bestanden / Passed	



016-023E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

